

mistelbach



Stadtrundgang
Seite 5

**Asphaltierung Liech-
tensteinstraße** Seite 6

Veranstaltungskalender mit allen
Terminen für Leben, Bildung, Gesundheit,
Einkaufen und Kultur in Mistelbach



Zugestellt durch Post.at
An einen Haushalt
Verlagspostamt 2130 Mistelbach



ganz schön stark. ganz schön **mistelbach**

Maler-Meisterbetrieb Fiedler

Fassaden - Vollwärmeschutz
Malerei - Anstrich
Farben und Lacke - Stuckdekor
Eternitfassadenfärbelung



2130 Ebendorf
Hauptstraße 67
Telefon: 0 25 72/28 33



TISCHLEREI RANFTLER

Innovation in Holz.



Schulschluss – Endlich ausschlafen!

Die Tischlerei Ranftler wünscht allen erholsame Ferien!
(Wir sind selbstverständlich auch in den Sommerferien für Sie da.)

Besuchen Sie uns online oder auch unseren Schauraum!
Wir freuen uns auf Ihren persönlichen Besuch!



Ihr Immobilienpartner

RE/MAX

Mistelbach 02572 / 20 900 Gänserndorf 02282 / 60 560
www.remax.at



Hüttendorf 1658/1433

„Baugrund, Nähe Mistelbach“

PROVISIONSFREI für Käufer

1.584 m² Grundstück im Bauland Agrar (auch für Tierhaltung) in 2130 Hüttendorf direkt neben Mistelbach. Davon 792 m² aufgeschlossener Bauplatz und direkt angrenzendem 792m² großem Grundstück in der Bauland Agrar Aufschließungszone (kann relativ leicht zum Bauplatz werden)!! Das zum Verkauf stehende und nach Süden ausgerichtete Grundstück befindet sich in traumhafter und sehr ruhiger Lage und bietet einen einzigartig schönen Ausblick. Die Aufschließungskosten für den Bauplatz wurden an die Gemeinde Mistelbach bereits vollständig bezahlt.

Kaufpreis: € 59.000.--

Ihr Ansprechpartner im Weinviertel

RE/MAX Best, NUVA GmbH.

2130 Mistelbach
Bahnstraße 2a
02572/20 900

office@remax-best.at
www.remax-best.at

Pelletsessel BioWIN2



Sparsam, umweltschonend, platzsparend
und einfach beim Zusammenbau, wie
unsere Lehrlinge Johannes und Christian
beweisen!

fURCH GMBH



HEIZUNGSTECHNIK
GAS · WASSER · SOLAR

windhager

A-2130 Mistelbach, Bahnstraße 47, Tel: 02572/3319

Kompetenz-PARTNER



Liebe Mistelbacherinnen und Mistelbacher,

Sommer, Sonne und Strandfeeling, das wünschen sich viele in diesen Tagen, wenn die Urlaubszeit doch schon zum Greifen nah ist und die Tage in Schule oder Beruf lange und heiß sind. Es locken das kühle Nass, ein Besuch im abendlichen Schanigarten mit Entspannung pur, ein unterhaltsames Sommertheater, zwei Monate Vergnüglichen und Lehrreiches für die Kinder im Ferienspiel, Abwechslung mit Kulinarik und Musik inklusive, eine Strandbar mit Liveübertragung der Fußball-WM, Themenfilmabende, ein kühles Getränk auf der Sonnenterrasse, eine coole Disco am Wasser und vieles mehr. All das und noch viel mehr finden Sie möglicherweise in der nahen Großstadt, ganz sicher aber im Sommer bei uns in Mistelbach. Als Höhepunkt erwartet Sie dann unser dreitägiges Stadtfest mit erweitertem Konzept und einem breiten Fächer an Events, der Sonntag gehört dann wieder traditionell dem Hauerumzug.

Ein großes Danke allen, die sich für dieses umfangreiche Sommerprogramm engagieren, Mistelbach zum Zentrum mit viel Angebot und Lebensqualität werden zu lassen.

Und auch sonst tut sich wieder viel in unserer Gemeinde: Mistelbach ist wirtschaftlich auf gutem Weg, das Thema Innovation wird großgeschrieben, in Schwerpunktabenden, bei der Gründerberatung, im Wirtschaftspark und nicht zu vergessen in unseren Schulen.

In den Sommermonaten werden dann einige der großen Straßenbaustellen der Stadt abgeschlossen, dass spätestens mit Schulbeginn der Alltag ungehindert loslegen kann.

Dass sich was bei Generationenthemen und im kulturellen Bereich tut, dass Mistelbach mehr zu bieten hat, dafür sorgen die MitarbeiterInnen der Abteilung Kultur und Generationen, die wir Ihnen in dieser Ausgabe vorstellen dürfen. Sie waren übrigens dafür verantwortlich, dass der diesjährige Seniorenausflug wieder zu einem unvergesslichen Erlebnis geworden ist.

Blättern Sie in dieser Ausgabe und erfahren Sie von den vielfältigsten Seiten unserer Gemeinde, in der es sich einfach gut leben lässt.

Einen schönen Sommer wünscht Ihnen

Ihr Bürgermeister

Dr. Alfred Pohl

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDEN

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl hält seine Sprechstunden Montag von 11.00 bis 13.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 02572/2515-5322)

PARTEIENVERKEHR IM STADTAMT

Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr
Außerhalb dieser Zeiten und am Nachmittag findet **kein** Parteienverkehr statt

PARTEIENVERKEHR

BÜRGERSERVICE MISTELBACH

Mo, Mi, Do	8.00 - 15.30 Uhr
Die	8.00 - 19.00 Uhr
Fr	8.00 - 12.00 Uhr
T	02572/2515-2130
E	amt@mistelbach.at

ACHTUNG: In den Sommermonaten findet der Abendparteiverkehr nur einmal im Monat statt:
Dienstag, 15. Juli und
Dienstag, 19. August

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 3. Juli, 19.00 Uhr, im Gemeinderatssitzungssaal statt.

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Stadtgemeinde Mistelbach.

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Dr. Alfred Pohl.

Redaktionsleitung: Josef Dienbauer (02572/2515-5145),

Texte und Satz: Josef Dienbauer und Mag. Mark Schönmann,

E-Mail: josef.dienbauer@mistelbach.at

Druck: RIEDELDRUCK

Nächster Erscheinungstermin: 36. Woche, Red.-Schluss: 14.8.2014

Schon 794 Kontakte 2014 Erfolgreiche Jugendberatungsstelle „YOU.BEST“

Zweifelsohne! Die im Jahr 2013 eröffnete Jugendberatungsstelle „YOU.BEST“ hinter dem Stadtsaal ist ein richtiges Erfolgsprojekt. Allein im Eröffnungsjahr konnten insgesamt 1.930 Jugendliche erreicht werden. 794 Kontakte, davon 571 Burschen und 223 Mädchen und 48 Einzelfallhilfen sind es bereits im Jahr 2014. Dieser enorm große Zulauf zeigt, wie wichtig die Installierung der Jugendberatungsstelle in Mistelbach war. Am Donnerstag, dem 8. Mai, luden die Verantwortlichen der Beratungsstelle rund um den fachlichen Leiter DAS Franz Roth zu einem Tag der offenen Tür, wo sich auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Stadträtin Dora Polke und Gemeinderat Christian Balon ein Bild von der Beratungsstelle verschafften.

Die Kontakte setzten sich zusammen aus BesucherInnen im Treff, SchülerInnen bei Schulvorstellungen, TeilnehmerInnen an Aktionen zu inhaltlichen Schwerpunkten und beachtlichen 105 Einzelfallhilfen. Die häufigsten Themen, die sich in den Gesprächen ergaben, waren Schule/Ausbildung, Familie, Beziehung, Sexualität und Verhütung. Die meisten Kontakte gab es zu Jugendlichen zwischen 14 und 15 Jahren, was mit 1.156 Personen fast 60% der Gesamtkontakte ausmacht.

Das Angebot

Das Angebot der Jugendberatungsstelle „YOU.BEST“ richtet sich an die Altersschicht der 13- bis 23jährigen, unabhängig von Geschlecht, Nationalität, Religion, sexueller Orientierung und sozialer Stellung. Im gemütlichen Rahmen soll die Beratungsstelle ein geschützter Bereich für Information, Beratung und Unterstützung bei psychosozialen, gesundheitlichen, rechtlichen bzw. finanziellen Fragen und Problemstellungen sein. Vermittelt wird an relevante Stellen und spezialisierte Einrichtungen, wie z.B. AMS, Polizei, Gericht, Jugendamt, Schuldnerberatung, Krankenhaus, PsychotherapeutenInnen, Frauenhaus, etc. Während des Treffbereichs sind die Jugendlichen selbst ausgemalten Räumlichkeiten für alle offen zugänglich. In diesem ungezwungenen Rahmen können sie das Angebot und die zuständigen SozialarbeiterInnen

persönlich kennen lernen.

Öffnungszeiten

Montag, Dienstag und Donnerstag: von 11 bis 14 Uhr
Offener Treffbereich: von 14 - 17 Uhr
Beratungen: von 17 - 18 Uhr und nach Vereinbarung



Corina Gaugg, BA, Geschäftsführer Herbert Aschauer, Stadträtin Dora Polke, Mag. (FH) Matthias Trunk, fachlicher Leiter DAS Franz Roth, Gemeinderat Christian Balon und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

Infos

„YOU.BEST“ Jugendberatungsstelle im Stadtsaal
Franz Josef-Straße 43
2130 Mistelbach

T 0699/17431996
E info@youbest.at
I www.facebook.com/you.best

Eröffnung des neugestalteten Freigeländes im Kindergarten Lanzendorf

Die Freude war sichtlich groß, als die Kinder des Kindergartens in Lanzendorf Ende Mai ihren umgestalteten Garten mit all seinen neuen Spielgeräten und Abenteuerbereichen in Empfang nehmen durften. Ob ein Wasserspielplatz inkl. Wasserrad oder ein Hügel mit Rutsche und Klettermöglichkeit. Alles was das Kinderherz begehrt, ist im neuen Garten nun vorhanden, der von Eltern, Kindern und Kindergartenpädagoginnen feierlich eröffnet wurde. Finanzielle Unterstützung für die Umsetzung des neuen Freigeländes gab es von der StadtGemeinde Mistelbach, der Dorferneuerung Lanzendorf, dem Elternbeirat sowie der ERSTE Bank Mistelbach. Eltern und Großeltern der Kinder haben zusätzlich in ihrer Freizeit tatkräftig angepackt, damit der Garten rechtzeitig fertiggestellt werden konnte.

Ein besonderer Schwerpunkt des neuen Freigeländes bildet das Naturerlebnis, was sich auch bei der Umsetzung des Gartenbereiches widerspiegelt. Passend dazu wurde im Rahmen der Garteneröffnung an die Kindergartenleiterin Gerlinde Stuhr die NÖ Gartenplakette „Natur im Garten“ von DI Anna Leithner von der regionalen „Natur im Garten“-Beratungsstelle im Weinviertel verliehen (Foto siehe Titelseite).

Ferienspielpass 2014 erschienen

Zum 26. Mistelbacher Ferienspiel wollen Vereine, Institutionen und Wirtschaftstreibende den Kindern in den Sommerferien die Möglichkeit geben, mit Spiel und Spaß bei den verschiedensten Aktivitäten wieder mitzumachen. Die Teilnahme an diesen Angeboten ist von der Ferienbetreuung in der Landwirtschaftlichen Fachschule bzw. dem Hort völlig un-

abhängig. Ob für eine spezielle Aktivität eine Anmeldung notwendig ist und wo diese erfolgen soll, entnehmen Sie bitte dem Ferienspielpass.

Dieser wurde Ende Mai in den Kindergärten und Schulen ausgeteilt und liegt auch in der Bürgerservicestelle im Rathaus auf.



Einladung zum Stadtrundgang

Unter dem Titel „Vielfältiges Mistelbach“ lädt Bürgermeister Dr. Alfred Pohl am Donnerstag, dem 19. Juni, wieder zum traditionellen Fronleichnams-Stadtrundgang. Bei einem gemütlichen Spaziergang durch die Stadt sind Jung und Alt herzlich eingeladen, aktuelle Bauvorhaben sowie erfolgreich umgesetzte Projekte in Mistelbach zu besichtigen. Beginn ist wie immer um 15.00 Uhr vor dem Rathaus.

Die Route führt heuer über den Hauptplatz und die Museumgasse in die Franz Josef-Straße zum Stadtsaal, wo die im Vorjahr eröffnete Jugendberatungsstelle „YOU.BEST“ vorgestellt wird. Vorbei am FF-Haus führt der Weg weiter durch den Stadtpark in Richtung Sporthalle, die heuer weiter saniert wird. Nach einer Besichtigung der Indoor-Halle geht es weiter in Richtung Kindergarten Erich Bärtl-Straße, der gerade um eine dritte Gruppe erweitert und im September bereits bezugsfertig sein wird. Vorbei an der Volksschule, die ebenfalls einer Sanierung unterzogen werden musste, führt die Route schließlich zum Conrad

Hötzendorf-Platz, wo eben das Gebäude der ehemaligen Landesberufsschule Mistelbach umgestaltet wird. In diesem Rahmen wird auch die „Erste Mistelbacher Bücherbox“ vorgestellt.

Als Abschluss des rund 90minütigen Stadtrundganges erwartet alle TeilnehmerInnen am Conrad Hötzendorf-Platz eine kleine Erfrischung.

Cornelius-Bildungspreis der StadtGemeinde Mistelbach

Mitmachen, gemeinsam Ideen finden, diese beschreiben und letztlich gewinnen! So lautet das Motto des heuer erstmalig ins Leben gerufenen Cornelius-Bildungspreises im Rahmen der Mistelbacher Bildungsinformationsmesse 2014. SchülerInnen der 3. Klasse sind bei diesem Preis gefragt, unter dem Titel „Arbeiten 2030“ ein Forscherteam mit maximal zwölf Personen zu bilden und Berufe der Zukunft zu erfinden. Aufgabe der SchülerInnen ist es zu beschreiben, wie die Berufe im Jahr 2030 sein und welche Berufe entstehen werden und wie wir in 16 Jahren unser Geld verdienen werden.

Alle Konzepte inklusive eventueller Skizzen sollen auf maximal zwei Blatt A4-Papier geschrieben und bis spätestens Montag, dem 29. September, unter dem Kennwort „bi:mi 2014“ an die StadtGemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach, gesendet werden. Alle Ideen werden von einer Jury aus ExpertInnen nach den Kriterien Themenbezug (30%), Kreativität (30%) und Dokumentation (20%) bewertet. Die

Jurysitzung und Verständigung der fünf Siegerprojekte erfolgt am Montag, dem 6. Oktober.

Die besten fünf Konzepte werden schließlich beim Finale im Rahmen der Mistelbacher Bildungsinformationsmesse am Freitag, dem 10. Oktober, um 18.30 Uhr, von den Teams mittels Vortrag, Kurzvideo oder eines Schauspiels vorgestellt, wobei die Präsentation (20%) über die endgültige Reihung entscheidet. Als Preise warten

augen auf! optiker

DIE BRILLE MACHT DEN MANN!

Nie wieder bei Online-Einkäufen die Hosen runter lassen? Kein Problem! Denn Ihr augen auf! Optiker berät Sie persönlich und findet für jede Lebenslage die richtige Brille.

EIGENTLICH - EH KLAR!

www.augenauf-optiker.at



A-2130 Mistelbach
Roseggerstraße 45 - Tel. 02572/2165-21, Fax DW 25
Hafnerstraße 5 - 02572/2165-11, Fax DW 19
www.optik-janner.at · office@optik-janner.at

Elektronische Amtstafel auf www.mistelbach.at

Seit Mitte Juni steht den BürgerInnen von Mistelbach mit der elektronischen Amtstafel auf der Homepage der StadtGemeinde Mistelbach www.mistelbach.at ein weiteres, zusätzliches Service zur Verfügung. Kundmachungen des Bauamtes wie Bauverhandlungen, Sprechtag, Verordnungen und andere Aushänge der Stadtverwaltung können dort einfach und bequem online abgerufen werden. „Die elektronische Amtstafel ist ein

Service der StadtGemeinde Mistelbach für unsere MitbürgerInnen sowie als zusätzlicher Informationskanal und Service zur konventionellen Amtstafel gedacht“, so Bürgermeister Dr. Alfred Pohl.

Sachpreise, Pokale und Urkunden im Gesamtwert von 1.000 Euro. „Der Cornelius-Bildungspreis ist ein weiterer guter Baustein, der zur bi:mi passt! Wir wollen mit dem Bildungspreis den Kindern zu verstehen geben, dass Bildung mehr ist als nur Noten und keine Last,

sondern eine Chance bietet“, begrüßt Bürgermeister Dr. Alfred Pohl die Idee des Bildungspreises.

Infos

T 02572/2515-5272

E karoline.scheiner@mistelbach.at

Lichtensteinstraße Verkehrsbehinderungen während der Asphaltierungsarbeiten



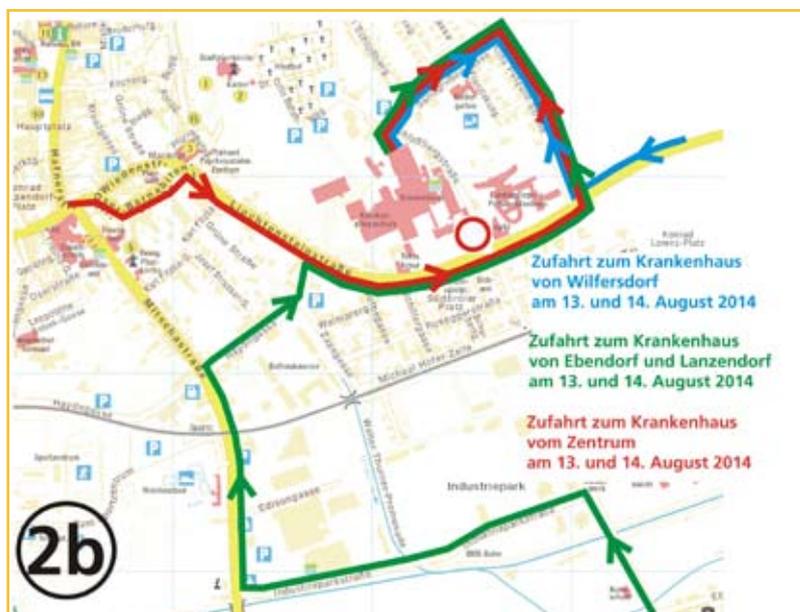
Im Bereich der Zayagasse bis Ebendorferstraße sind derzeit die Bauarbeiten für die Neugestaltung der Lichtensteinstraße in Gang. In Zusammenarbeit mit der Straßenmeisterei Mistelbach, der Firma Pittel + Brausewetter und der Firma Habau werden die Infrastrukturleitungen saniert, die Gehsteige erneuert, ein Radweg zwischen neuer Krankenzufahrt und Ebendorferstraße errichtet und beim neuen Haupteingang zum Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf wird eine neue Verkehrslichtsignalanlage geschaffen. Diese Arbeiten konnten unter Aufrechterhaltung des Verkehrs durchgeführt werden. Während der Asphaltierungsarbeiten, die in 5 Arbeitsschritten mit Großmaschinen durchgeführt werden, wird der Verkehr umgeleitet. Damit ist die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmer gegeben.

Die Bauarbeiten werden in 2 Abschnitten durchgeführt:



1. Sperre der Lichtensteinstraße: Die Asphaltierung wird inkl. Haydngasse bis vor die Ebendorferkreuzung durchgeführt. Der Kreuzungsbereich bleibt in dieser Bauphase für den Verkehr frei. Die Umleitung von Wilfersdorf Richtung Zentrum erfolgt über die Ebendorferstraße, Industrieparkstraße, Mitschastraße und die Umleitung vom Zentrum Richtung Wilfersdorf über die Mitschastraße, Grubenmühlstraße und Ebendorferstraße. Damit das Einbiegen in die Mitschastraße aus der Industrieparkstraße verkehrssicher erfolgt, wird eine provisorische Ampelanlage aufgestellt.

2. Asphaltierung der Kreuzung Lichtensteinstraße/ Ebendorferstraße/Schloßbergstraße: Diese Kreuzung wird in zwei Abschnitten asphaltiert.



2A Zuerst wird der südliche Kreuzungsbereich asphaltiert. Die Zufahrt zum Landeskrankenhaus über die Lichtensteinstraße ist jederzeit gegeben. Der Verkehr von Wilfersdorf Richtung Ebendorf wird über die Lichtensteinstraße, Karl Fitzka-Gasse, Mitschastraße und Industrieparkstraße umgeleitet. Der Verkehr von Ebendorf Richtung Landeskrankenhaus wird über die Ebendorferstraße, Industrieparkstraße, Mitschastraße, Haydngasse, Zayagasse und Lichtensteinstraße geleitet. Der Verkehr vom Landeskrankenhaus Richtung Zentrum bzw. Wilfersdorf wird über die Alfons Petzold-Straße umgeleitet. In der Hauptverkehrszeit, 06:00 Uhr bis 19:00 Uhr, wird der Verkehr mittels Verkehrsregler überwacht. In der Nachtzeit von 19:00 Uhr bis 06:00 Uhr wird der Kreuzungsbereich mittels Ampel geregelt.

2B Asphaltierung des nördlichen Kreuzungsbereiches: Die Schloßbergstraße ist im südlichen Bereich gesperrt. Die Zu- und Abfahrt zum Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf erfolgt über die Alfons Petzold-Straße, Sandgrubengasse und umgekehrt. Die Zufahrt über die Ebendorferstraße zum Landeskrankenhaus ist nur über die Industrieparkstraße, Mitschastraße, Haydngasse, Lichtensteinstraße, Alfons Petzold-Straße und Sandgrubengasse möglich.

Die StadtGemeinde Mistelbach trauert um **Stadtrat Walter Weinerek**

Er war bei allen beliebt und jeder schätzte seine herzliche Art! Viel zu früh und völlig unerwartet verstarb am Donnerstag, dem 8. Mai, Stadtrat Walter Weinerek aus Eben-dorf. Der Unternehmer und SPÖ-Funktionär wurde 60 Jahre alt. Er hinterlässt eine Frau und zwei Kinder.

Stadtrat Walter Weinerek wurde am 14. Jänner 1954 geboren. Seine politische Karriere bei der StadtGemeinde Mistelbach begann Walter Weinerek im Jahr 1990. 15 Jahre lang war er Gemeinderat der SPÖ, ehe er im Jahr 2005 die Funktion des Stadtrates übernahm, die er auch bis zu seinem Ableben ausübte.

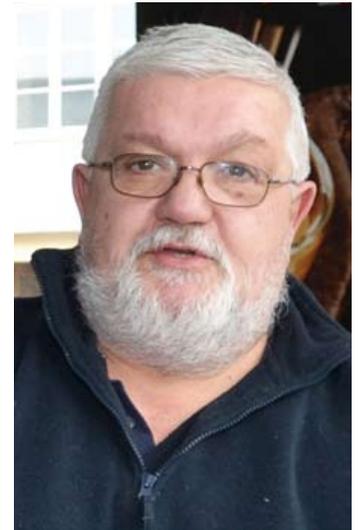
Beruflich war Walter Weinerek Mitinhaber des

Elektrofachgeschäftes Seidl & Weinerek GmbH & Co KG in der Quergasse in Mistelbach. Seine ganze Leidenschaft galt dem Fußball. Es gab wohl kein Heimspiel des FC Bauzentrum Hofer Mistelbach, das Walter Weinerek versäumte.

Walter Weinerek hinterlässt eine große Lücke bei seiner Familie, seinen Freunden und vielen seiner politischen Wegbegleiter.

Josef Strobl neuer Stadtrat

Aufgrund des Ablebens von Stadtrat Walter Weinerek wurde in der Sitzung des Gemeinderates am Montag, dem 19. Mai, Herr Josef Strobl aus Hörersdorf zum neuen Stadtrat der SPÖ-Fraktion gewählt. Stadtrat Josef Strobl wurde auch anstelle von Stadtrat Walter Weinerek zum Mitglied des Gemeinderatsausschusses 1 (Betrieb und Finanzen) und Stadtrat Ing. Herbert Ettenauer zum Vorstandsmitglied im WIPA A5 bestellt. Die ebenfalls notwendigen Ergänzungswahlen erfolgen in der nächsten Gemeinderatssitzung am Donnerstag, dem 3. Juli.



Walter Weinerek

Innenausbau im **Landes-klinikum** im Endstadium

Die Arbeiten am Zubau des Landesklinikums Mistelbach-Gänserndorf gehen zügig voran! Schon im Spätherbst soll das neue Haus bezogen werden. Im neuen Zubau werden unter anderem der neue Eingangsbereich, ein Ambulanzzentrum, die Operationssäle samt Aufwachbereich und Intensivstation, ein Familienzentrum für die Abteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe, die Kinder- und Jugendabteilung und eine Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Interne Stationen, eine Palliativstation und Sonderklasse-Station sowie die Dialysestation untergebracht sein.

Im Moment ist der Innenausbau des Neubaus in der Endfertigung: Bis zum Sommer sollen die Maler- und Fliesenlegerarbeiten abgeschlossen sein, die abgehängten Decken sind bereits installiert und die Fußböden verfliest bzw. verlegt. Derzeit werden die Stiegen-geländer und letzte Elektro- und medizinische Installationen erledigt. Im Außenbereich sind die Fassaden fertiggestellt, ebenso wie die Terrassen am Zubau. Mit der Gestaltung des Außen- und Gartenbereichs vor dem Neubau wird im Frühsommer begonnen.

„Insgesamt investieren wir seitens des Landes Niederösterreich rund 186 Millionen Euro in den Zu- und Umbau des Landesklinikums Mistelbach-Gänserndorf. Die erstklassige

medizinische Versorgung steht dabei für uns an erster Stelle. Der Zubau ist notwendig, um eine flächendeckende Gesundheitsversorgung, optimale Betreuung und Spitzenmedizin auf höchstem Niveau für PatientInnen langfristig gewährleisten zu können. Weiters schaffen wir so optimale Arbeitsbedingungen für alle MitarbeiterInnen“, sagt Landesrat Mag. Karl Wilfing.

Die Komplett-Übersiedlung und Verlegung des Haupteinganges erfolgt im Spätherbst. Dann wird auch das neue Parkdeck eröffnet. Danach wird im Frühling 2015 mit der Renovierung des Altbestandes begonnen, die bis Ende 2016 dauern soll.



Ärztl. Direktor Prim. Univ.-Doz. Dr. Traindl, Kaufm. Direktor Dipl. KH-BW Josef Kober, Landesrat Mag. Karl Wilfing, Regionalmanager Weinviertel DI Jürgen Tiefenbacher, Pflegedirektor DGKP Josef L. Strobl, akad. PD und VAMED-Projektleiter DI Stefan Zeillinger

MALEREI • BESCHRIFTUNG • FASSADEN

VERGOLDUNG • RESTAURATION



100 Jahre Meisterbetrieb

Museumgasse 3, 2130 Mistelbach

Tel. 02572/2636

E-mail christoph_bacher@aon.at

Demographischer Wandel

Welche Chancen ergeben sich für Betriebe?

Städte wachsen, die ländliche Gegend dünnt sich aus und in der gesamten Region des östlichen Weinviertels ist ein deutliches Nordost- und Südwest-Gefälle merkbar. Zusätzlich wandern immer mehr junge Menschen in die Ballungszentren bzw. Richtung Süden ab, während der Norden mit einer Überalterung zu kämpfen hat. Im östlichen Weinviertel vollzieht sich zurzeit ein deutlicher demographischer Wandel! Doch was bedeutet diese Veränderung in der Bevölkerungsstruktur für Betriebe, wie können sich diese auf den demographischen Wandel vorbereiten und welche Chancen ergeben sich für Unternehmen. Mit diesen Fragen beschäftigte sich der erste Demographie-Check der LEADER Region Weinviertel Ost am Mittwoch, dem 7. Mai, im Stadtsaal in Mistelbach. LEADER-Obmann Bürgermeister Kurt Jantschitsch und LEADER-Geschäftsführer DI Johannes Wolf luden zu einer Zwischenstandpräsentation einer laufenden Untersuchung über die demographische Veränderung.

Warum ein Demographie-Check?

Die Gesellschaft verändert sich, Menschen werden immer älter, Lebensstile und Bedürfnisse werden bunter und gleichzeitig fühlen wir uns immer jünger. Viele Gründe, warum es gerade für Betriebe wichtig ist, den sich vollziehenden demographischen Wandel genauestens zu verfolgen, um unternehmerische Anpassungen für die Zukunft vorzunehmen. Ein Instrument hierfür bildet der Demographie-Check, der eines der letzten Projekte der auslaufenden LEADER-Periode ist. „Dieser ist für uns insofern spannend, da wir seitens der LEADER Region und der Wirtschaftskammer Informationen zur Verfügung gestellt bekommen, die Betriebe in deren künftigen unternehmerischen Planungen berücksichtigen können.“

Wie sieht es aus?

„Das Problem im Weinviertel ist, dass die Menschen in bestimmten Bereichen immer mehr werden und auch der Männeranteil am Land stärker zunimmt. Junge, vor allem gebildete Frauen, gehen hingegen eher in die Ballungsräume bzw. den Süden. Darum ist der Süden auch stärker von jungen Menschen besetzt, während der Norden mit einer Überalterung zu kämpfen hat“, weiß

Dr. Hannes Schaffer, der den Demographie-Check durchführt. Parallel dazu wachsen Städte immer mehr und auch insgesamt ist im Weinviertel ein leichtes Wachstum merkbar. „In Zukunft werden viele, junge und gut qualifizierte Menschen ins Weinviertel kommen. In den Süden jedoch mehr als in den Norden“, so Dr. Schaffer.

Besonders positiv ist die Entwicklung bei Betriebsansiedlungen. Das Weinviertel ist eine Gegend, die sich durch eine massive Betriebsansiedlung auszeichnet: „Seit 2003 haben Betriebe um 1/3 zugenommen. Vor allem in Mistelbach ist als einzige Stadt im gesamten östlichen Weinviertel ein starkes Wachstum spürbar gewesen. Zusätzlich sind Mistelbach und Wolkersdorf die einzigen Städte des Untersuchungsgebietes, die einen positiven Saldo bei der Ein- und Auspendlerstatistik zu verzeichnen haben. Das heißt mehr Einpendler als Auspendler“, schildert Dr. Schaffer.

Endpräsentation im Herbst:

Im Spätherbst findet die große Abschlussveranstaltung statt, bei der die Endergebnisse präsentiert werden. „Und wir blicken auch in die Zukunft und suchen schon jetzt interessante Projektideen für die kommende Periode“, so LEADER-Obmann Bürgermeister Kurt Jantschitsch abschließend.



ERSTE Bank-Filialdirektor Wolfgang Seltenhammer, LEADER-Geschäftsführer Dipl.-Ing. Johannes Wolf, Dr. Hannes Schaffer, Landtagsabgeordneter Mag. Kurt Hackl und LEADER-Obmann Bürgermeister Kurt Jantschitsch

Kühlschrank kühlt nicht mehr! Isabella B.: Der Geschirrspüler spinnt wieder!
 Thomas W. Waschmaschine stoppt immer! Ein neuer Trockner muss her!
 Sabine R. Georg K.

Der Fachmann kommt ins Haus und berät Sie rasch und kompetent!

Service & Elektrohandel

Georg Rappl

Mobil: 0664/2306029
 Lindeng. 25, 2191 Gaweinstal
 E-Mail: service-rappl@aon.at

Werkstatt & Schauraum
in 2191 Atzelsdorf, Dorfstraße 61a!

5 JAHRE VOLLGARANTIE!
 extraklasse von Siemens



Auf Einladung der NÖ Gründeragentur RIZ besichtigten Vertreter der Stadtgemeinde Mistelbach am Montag, dem 5. Mai, die beiden RIZ-Gründerzentren in Amstetten und Waidhofen an der Ybbs. Ziel des Besuches war es, mehr über die interne Organisationsstruktur in den beiden Gründerzentren sowie die Betreuung der in den beiden Standorten eingemieteten Firmen und Unternehmen vor Ort zu erfahren. Denn schließlich könnte auch in Mistelbach ein Start-up-Zentrum in Kooperation mit der NÖ Gründeragentur RIZ am Standort der ehemaligen Landesberufsschule entstehen.

Der Bär war los beim **MIMA-Frühlingsfest** in Mistelbach

Frühlingshaftes Wetter, ein tagfüllendes Rahmenprogramm mit vielen Highlights und zahlreichen Besonderheiten in den Geschäften der Mistelbacher Wirtschaftsbetriebe! All das und noch viel mehr erwartete die BesucherInnen beim Frühlingsfest am Samstag, dem 26. April, im Zentrum von Mistelbach, heuer erstmalig von der MIMA GmbH (Mistelbach Marketing) organisiert. Ob ein Kasperltheater, Zauberer- und Clownauftritte, Kinderschminken, Darbietungen des Straßenkünstlers „Theater Leela“, Kampfkunstvorführungen vom Verein Bushido oder Zumba, Deepwork und Hot Iron vom Fitnesscenter Injoy. Für alle war etwas dabei. Und auch kulinarisch wurde einiges geboten: Martin Kromer vom Bioladen verwöhnte alle Gaumen mit biologischen Gerichten wie Räucherforellen, Grillkotelett, Mehlspeisen, Weinen und Honig. Kurz um: Beim bestens organisierten MIMA-Frühlingsfest war der Bär los.

Natürlich boten auch die Mistelbacher Wirtschaftsbetriebe in ihren Betrieben viele Besonderheiten für ihre treuen KundInnen. Alle waren eingeladen, an der Rätselrallye durch die Betriebe teilzunehmen, bei der es viele Sofortpreise, unter anderem zahlreiche von der Firma Bständig gesponserte Wärmekuscheltiere, zu gewinnen

gab. Den Hauptpreis, ein E-Bike, gewann Gudrun Rathbauer aus Schrick, der zweite Preis, ein viermonatiges Gratistraining im Injoy-Fitnesscenter, ging an Celine Newald aus Mistelbach und Tanja Krammer aus Mistelbach durfte sich über einen 60 Euro Kaufstrasse-Gutschein freuen. Bei einem guten Glaserl Wein vom Weinbau Ribisch klang das

MIMA-Frühlingsfest aus.

Citymanager Erich Fasching ließ sich für den gesamten Tag ein spannendes Rahmenprogramm einfallen, um Jung und Alt zu unterhalten. Dank des

frühlingshaften Wetters war das MIMA-Frühlingsfest ein voller Erfolg, eine Fortsetzung ist auch im kommenden Jahr geplant.



Citymanager Erich Fasching, E-Bike-Gewinnerin Gudrun Rathbauer, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Gemeinderat Erich Stubenvoll, Stadtrat Werner Seltenhammer, Gemeinderätin Martha Warosch, Günther Schuch und Hans Rieder

Telefon: 0 25 32/2646
2225 Zistersdorf



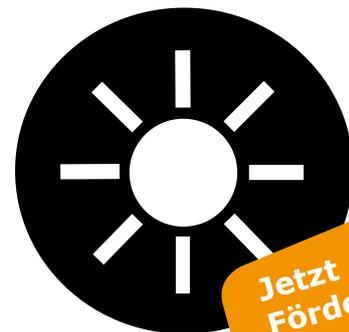
BECK GmbH
DACHDECKER
SPENGLER
HOLZBAU-ZIMMEREI

Ihr Partner für
Neubau und Dachsanierung!



Mehr Infos unter

www.meindach.at



Jetzt
Förderung
sichern!

STARKE Leistung ■

Photovoltaik

2130 Mistelbach, Franz-Josef-Straße 2
www.expert-kraus.at, +43 2572 2481

Der Sommer im **HEGERSON**

„Großstadtflair mit der Ruhe der Kleinstadt und Gemütlichkeit des Weinviertels!“ So beschreiben die Betreiber Marc Nieuwenhuizen und Herbert Marko die wunderschöne Sonnenterrasse des HEGERSON im Museum Mistelbach, von der man einen Rundblick über Mistelbach genießen kann. Am Freitag, dem 6. Juni, startet ab 18 Uhr die Sommersaison auf der schönsten Sonnenterrasse mit einem Terrassenfest und (Eisgreissler) Eis.

Sommerliche Getränke und HEGERSON-Kulinarik, Livemusik der jungen Mistelbacher Indie/Alternativband HÖRPLATZ und anschließend Schallplatten-unterhalter MISTER ARDALANI mit fetter Soulmusik erwartet die BesucherInnen.

Eis(greissler) im HEGERSON

Zusätzlich zur Eröffnung der Sonnenterrasse begrüßt das HEGERSON den Sommer auch mit einem neuen Angebot: „Wir haben das Eisgreissler-Eis nach Mistelbach gebracht! Bei uns bekommt man es ganz ohne Schlange zu stehen“, sind die Betreiber glücklich über die Kooperation mit der in Wien schon fast kultigen Eis-Manufaktur. Das Eis wird ausschließlich aus natürlichen Zutaten hergestellt: ohne Geschmacksverstärker und ohne künstliche Zusatzstoffe – perfekt passend zum kulinarischen Konzept des HEGERSON.

Das HEGERSON-Angebot

Das Angebot für die Gäste des HEGERSON ist regional, saisonal und wo es möglich ist aus biologischem Anbau: Bio-Säfte, regionales Bier, Wein und Fairtrade Kaffee sowie frisch zubereitete Speisen runden das Angebot neben Quiches, Tartes und einem täglichen Mittagsteller unter der Woche ab.

Jazzige Klänge auf der Sonnenterrasse

Der Kulturverein ART_espresso und das Cafe.Bar.Bistro HEGERSON laden alle Jazzfans und MusikliebhaberInnen im Sommer gleich drei Mal zum Jazzfrühschoppen auf die wunderschöne Sonnenterrasse. In Kooperation mit der StadtGemeinde Mistelbach präsentiert der Kulturverein ART_espresso über die Sommermonate musikalische Leckerbissen aus der heimischen Jazzszene. Der Eintritt ist kostenlos, die Veranstaltungen finden bei jedem Wetter statt.

Alle Termine im Überblick

Sonntag, 29. Juni, 11 bis 13 Uhr - **VITAZZ**

In der Besetzung Geige, Gitarre und Kontrabass interpretieren die drei Musiker Roland Benz, Johannes Grill und Klaus Lahner bekannte Swing- und Latinstandards mit Schwerpunkt auf den Jazzklassikern von Django Reinhardt und Stephane Grappelli.

Sonntag, 13. Juli, 11 bis 13 Uhr - **JILLI'S DEPARTMENT**

Christian Jilli, Andi Schacher, Andy Fried und Klaus Lahner von Jilli's Department ist es ein besonderes Anliegen authentischen Jazz & Swing auf hohem Niveau zu interpretieren, wobei

die Palette von bekannten Jazzstandards bis hin zu Eigenkompositionen reicht.

Sonntag, 3. August, 11.00 bis 13.00 Uhr - **BERNHARD WIESINGER QUARTETT**

Dass in der Gegend rund um Poysdorf plötzlich eine veritable Jazzszene entstanden ist, verdanken die lokalen Swinger sicherlich auch dem Talent und Fleiß des Tenor- und Sopran-Saxophonisten Bernhard Wiesinger, der mit seinen 33 Jahren schon auf eine illustere Karriere zurückblicken kann. Das

Quartett besteht aus Bernhard Wiesinger, Norbert Heger, Andy Mayerl und Thomas Gindl.

Öffnungszeiten

Dienstag, Mittwoch und Sonntag: 10 bis 18 Uhr
Donnerstag bis Samstag: 10 bis 22 Uhr. Montag: Ruhetag

Infos / Reservierungen

HEGERSON
Waldstraße 44-46
2130 Mistelbach
T 0676/3509640
E reservierung@hegeron.at
I www.hegeron.at



KEIDER ELEKTRO

ANRUFEN KARRIERE MACHEN!

In unserer Sparte Elektroinstallationen zählen wir zu den führenden Betrieben im Weinviertel und in Wien. Für unsere forcierte Weiterentwicklung suchen wir engagierte

LEHRLINGE

Interessiert?

Ruf' uns einfach an!

02573-25525 oder per E-Mail an lehrling@keider-elektro.at

Lehrlings-Bruttomonats-Entschädigung:
1. Lj. € 549,14; 2. Lj. € 736,35; 3. Lj. € 990,74; 4. Lj. € 1.330,97



Keider Elektro GmbH | 2130 Mistelbach | Wirtschaftspark 3
T +43 2573 25525 | F +43 2573 25525-250 | www.keider-elektro.at

Mistelbach | Wien | Zistersdorf | Poysdorf | Wolkersdorf

Krebs & Dori
Steuerberatung GmbH

- ✂ Buchhaltung
- ✂ Lohnverrechnung
- ✂ Bilanzierung
- ✂ Steuererklärungen

Hüttendorf, Obere Landstr. 34
2130 Mistelbach a. d. Zaya
Telefon 02572 32141
Fax 02572 32141-17
eMail: office.krebs@dori.at
<http://krebs.dori.at>

Familie Faber eröffnet Ferienhaus in Eibesthal

In Eibesthal hat die Familie Faber das ehemalige „Ausnahm“-Haus der Großmutter zu einem Ferienhaus umgebaut. Mit vereinten Kräften und in unzähligen Arbeitsstunden wurde dieses Vorhaben von Dorferneuerungsobmann Laurentius Faber und seiner Gattin Ulrike weitgehend in Eigenregie umgesetzt. Ziel war, die heimelige Grundstruktur des Hauses zu erhalten und gleichzeitig für zeitgemäßen Komfort zu sorgen. Ulrike und Laurentius Faber sowie die drei Töchter freuen sich auf Ihren Besuch!

Das Haus bietet Platz für bis zu sechs Personen, verfügt über einen großzügigen Wohn/Essraum mit Ausziehcouch, ein Doppelbett- und ein Zweibettzimmer, Bad mit Wanne und Paneele-Dusche, WC, einen südseitig sonnigen Aufenthaltsraum und ein Vorzimmer mit eigenem Eingangsbereich. Die Küche ist voll ausgestattet mit E-Herd und Backrohr samt Dunstabzug, Geschirrspüler, Mikrowelle, Kühl- Gefrierkombination, Kaffeemaschine, Wasserkocher und Toaster. Eine

ganzflächige Fußbodenheizung sorgt für wohlige Wärme. Zur Unterhaltung stehen SAT-TV, eine Stereoanlage sowie Bücher und Spiele zur Verfügung. Natürlich stehen für Kinder im Garten auch diverse Spielgeräte zum Austoben bereit.

Infos

Familie Faber
Oberort 16
2130 Eibesthal
T 02572/34560
E diefabers@aon.at



Minister Dr. Reinhold Mitterlehner, DI Hannes Weitschacher, Tourismuslandesrätin Dr. Petra Bohuslav und Mag. Johannes Pleil.
Foto Daniela Klemenci

„Tafeln im Weinviertel“ ausgezeichnet

Mitte Mai wurde in Bad Tatzmannsdorf der zweite „Österreichische Innovationspreis Tourismus“ (ÖIT) verliehen. Gewürdigt wurden dabei die neuartigsten Angebote aus der Tourismus- und Freizeitwirtschaft. Mit dem Projekt „Tafeln im Weinviertel“ schaffte es auch ein niederösterreichischer Beitrag in die Top-Platzierungen.

Auf Sinnesfreuden setzt das Projekt „Tafeln im Weinviertel“, welches in der Kategorie „Saisonale, buchbare, kulturtouristische Angebote“ nöweit den 1. Platz einheimen konnte. „Tafeln im Weinviertel“ bringt die genussvolle Gelassenheit des Weinviertels treffend zum Ausdruck. Die Veranstaltungsserie ist ein Genuss für alle Sinne und lebt vor allem von der wunderbaren Landschaft“, so DI Hannes Weitschacher, Geschäftsführer der Weinviertel Tourismus GmbH. Von Juni bis Ende August verwandeln sich 22 Orte in der Region einen Abend lang zum Outdoor-Restaurant. Zwischen Reben und in Schlosshöfen, in Kellergassen oder inmitten blühender Wiesen wird eine lange, weiß gedeckte Tafel aufgebaut. Serviert wird nicht

weniger als Spitzen-Küche: Heimische Star-Köche bereiten ihre besten Rezepte zu. Aus regionalen und saisonalen Zutaten wie Wild, Kartoffeln oder Kürbis zaubern sie für die wachsende Besucher-Gemeinde schmackhafte 5-Gänge-Menüs. Was da natürlich nicht fehlen darf: passende Weine, kredenzt von lokalen WinzerInnen.

„Genuss – vom kulinarischen Genuss über den Weingenuss bis zum Landschaftsgenuss – ist eines der zentralen Reismotive unserer Urlaubs- und Ausflugs-gäste. Aus diesem Grund haben wir in den letzten Jahren zahlreiche Initiativen ins Leben gerufen, die die Genusskompetenz Niederösterreichs spürbar und erlebbar machen,“ erklärt Prof. Christoph Madl von der NÖ Werbung.

STARK REDUZIERTE PREISE !!!

für Waschautomaten
Trockner
Geschirrspüler
Einbaugeräte



Leichte Transportschäden
oder Ausstellungsgeräte

Fa. SEIDL

Service und Reparatur
aller Marken

2130 Mistelbach
Quergasse 2
Tel. 0650 / 337 22 86

ARE | PLANUNGSBÜRO

INFO: www.arenbau.at

architektur
planung
niedrigenergiehaus
passivhaus
energieausweis
baumanagement

ARE

ARE - Bau Ges.m.b.H. - Wilfersdorf, Wiener Str. 66A, 02573/2329-0
office@arenbau.at

Public Viewing

Fiebern Sie mit beim Public Viewing auf einem Teilbereich des Mistelbacher Hauptplatzes vom 28. Juni bis 13. Juli, wenn die Spiele vom Achtelfinale bis zum Finale live auf einer LED-Wand übertragen werden.

Public Viewing vom Feinsten mit 150 speziell gestalteten Liegestühlen, Sandstrand, Cocktailbar und großem kulinarischen Angebot bei freiem Eintritt. An spielfreien Abenden Sommerkino!



I wea narrisch, was ist denn hier los?

Na die WM-live-Übertragung auf einer sechs mal vier Meter großen LED-Wall! Mit Liegestühlen, Cocktails und Strandbar. Vom 28.6. bis zum 13.7.

Und jedn Tog ob Zehne am Vuamittog übas Strondbodfeeling gfrein, Kaffee trinken, Zeitung lesn und uom Ekaufn ausrostrn. Schaust' vorbei?

Sicher! Oleeoleoleoleolee!

Generalversammlung der Raiffeisenbank im Weinviertel

Im Stadtsaal von Mistelbach fand am Donnerstag, dem 22. Mai, die Ordentliche Generalversammlung der Raiffeisenbank im Weinviertel für das Geschäftsjahr 2014 statt. Der Vorstand und die Geschäftsleitung durften dazu mehr als 300 KundInnen, Mitglieder und Gäste aus Politik und Wirtschaft begrüßen. Die beiden Geschäftsleiter Mag. Manfred Hanusch und Mag. Markus Wirrer blickten auf ein zufriedenstellendes Geschäftsjahr zurück und betonten, dass sich gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten die Form der Genossenschaft bestens bewähre.

Desweiteren wurde berichtet, dass die Raiffeisenbank im Jahr 2013 zahlreiche Aufträge an regional ansässige Unternehmen vergab und Schulen, Kindergärten & Jugendaktivitäten sowie das Vereins- und Feuerwehrwesens finanziell unterstützte. Insgesamt wurde für diese Bereiche ein Betrag von 264.000 Euro zur Verfügung gestellt. Die Förderung der Region und ihrer EinwohnerInnen stellt für die Raiffeisenorganisation einen wichtigen Beitrag dar.

Nach dem Beschluss über den

Jahresabschluss 2013 erfolgte in dieser Generalversammlung die Weichenstellung für das zukünftige Regionalratsmodell und das Kunden- und Mitgliederprogramm „Mit.Einander“. Mit dem Mitgliederkonzept „Mit.Einander“ hat sich die Raiffeisenbank das Ziel gesetzt, einerseits den Mitgliedern und KundInnen zusätzliche Vorteile zu bieten und andererseits die Vorzüge der Genossenschaftsbank aufzuzeigen. Im Rahmen der Generalversammlung erfolgte der offizielle Startschuss zur Umsetzung dieses Vor-



Die Geschäftsleiter Mag. Markus Wirrer und Mag. Manfred Hanusch mit Dr. Rudolf Taschner

teilsprogramms. Ab diesem Zeitpunkt haben Mitglieder und KundInnen die Möglichkeit, dieser Wertegemeinschaft in Ihrer Bankstelle beizutreten.

Nach dem formellen Teil hielt Univ.-Prof. Dr. Rudolf Taschner einen Vortrag über die Entstehung des Geldes. In launigen Worten spannte er einen weiten Bogen von der Geschichte

Mesopotamiens über die biblische Geschichte von Josef und sein Schaffen in Ägypten, das Mittelalter und die älteste Bank der Welt bis hin zur modernen Portfoliotheorie von Markowitz („don't put all your eggs in one basket“).

Der durchaus unterhaltsame Abend fand bei vielen Gesprächen seinen Ausklang.

RIZ-Gründerabend Praktische Tipps zum Thema Verkauf

„Richtig verkaufen will gelernt sein!“ Unter diesem Motto stand der diesjährige RIZ-Gründerabend am Mittwoch, dem 14. Mai, im Stadtsaal in Mistelbach. Rund 60 Personen kamen, um sich von Experten Tipps rund um die Themen „effiziente Kundenakquise und -bindung“ sowie „Zielgruppenfindung“ geben zu lassen. Dabei zeigte sich einmal mehr, dass die Kommunikation mit dem Kunden dann besonders gut funktioniert, wenn grundsätzliche Fragen wie z.B. nach der Zielrichtung des eigenen Unternehmens und dem Produktnutzen klar beantwortet werden können.

„Kundengewinnung ist eine wesentliche Grundvoraussetzung, um als Gründer/Gründerin und Jungunternehmer/Jungunternehmerin am Markt reüssieren zu können. Die beste Geschäftsidee nützt nichts, wenn man nicht genau weiß, wer die Zielgruppe ist und wie man sie effizient ansprechen kann“, verwies RIZ-Geschäftsführerin Mag. Petra Patzelt auf die Bedeutung des Themas „Verkauf“ in ihrer Begrüßung.

Den Anfang machte Karl Aller, Geschäftsführer des Unternehmens „KGA Institute – sales & more“. In seinem Vortrag „Verkaufen oder Nichtverkaufen – das ist immer die Frage!“

ging der Experte auf die sechs Tugenden des Verkaufens sowie auf Details zur effektiven Kundengewinnung ein. „Verkaufen kann jede und jeder lernen – es ist ein Handwerk“, verriet Aller aus seiner 36jährigen Erfahrung im Verkauf.

Im Anschluss sprachen Andrea Calvin (Connect Medizintechnik GmbH), Ing. Martin Bieber (Bieber Bau GmbH) und Citymanager Erich Fasching (MIMA GmbH) über ihre persönlichen Erfahrungen und die Notwendigkeit der richtigen Verkaufspsychologie um die Zielgruppe direkter anzusprechen und damit auch eine professionelle und langfristige Kundenbeziehung

zu gewährleisten.

Unter den Gästen des Abends war unter anderem auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl: „Ich danke der Gründeragentur RIZ, dass sie JungunternehmerInnen beraten, begleiten und nach bestem Wissen und Gewissen für die Selbständigkeit vorbereiten“,

so der Bürgermeister.

Seinen Ausklang fand der RIZ-Gründerabend bei Weinviertler Schmankerln und Weinen, wo die zahlreich erschienenen GründerInnen und JungunternehmerInnen die Gelegenheit zum Networking bzw. zur Anbahnung neuer Geschäftskontakte nutzten.



Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Andrea Calvin, Citymanager Erich Fasching, Karl Aller, Ing. Martin Bieber, RIZ-Geschäftsführerin Mag. Petra Patzelt und RIZ-Berater Gerhard Supper

Schmankerln aus der Region beim Weinvierteltag der ERSTE Bank am Graben

Bei richtigem Kaiserwetter mit bis zu 30 Grad fand am Freitag, dem 23. Mai, der bereits dritte Weinvierteltag der ERSTE Bank am Graben in Wien statt. Einen ganzen Tag lang bot die ERSTE Bank regionalen Betrieben eine Plattform, sich vor dem Stammhaus im Herzen von Wien zu präsentieren. Dabei wurden den vielen BesucherInnen Schmankerln aus der Region zur Verkostung und zum Verkauf angeboten. „Wir wollen die UnternehmerInnen des Weinviertels unterstützen, ihre hochwertigen Produkte der Region zu bewerben und den Austausch zwischen Wien und dem Weinviertel voranzubringen“, so der ERSTE Bank-Filialdirektor und Initiator des Weinvierteltages Wolfgang Seltenhammer.

Eröffnet wurde die Veranstaltung durch Bundesministerin Mag. Johanna Mikl-Leitner, Landtagsabgeordneten Mag. Kurt Hackl und dem Vorstandsdirektor der ERSTE Bank AG Dr. Thomas Uher.

Die fünf Winzer Steineder, Waberer, Seltenhammer, Toifl und Urban boten ihre Weine an und Hubertus-Bier sorgte bei den sommerlichen Temperaturen für innere Abkühlung. Für kulinarische Leckerbissen war mit Kürbisprodukten aus Theras, Aroniabeerensaft aus Markgrafneusiedl, Brot und Gebäck der Firma Stoiber aus Laa an der Thaya und Wildspezialitäten vom

Spezifischer Schmid aus Laidendorf gesorgt. Tischwäsche und Geschenke aus dem Hause Raumgestaltung Hawel sowie der Weinviertelhut und andere Kopfbedeckungen der Firma Demschnr wurden von den BesucherInnen des Weinvierteltages ebenfalls gut und gerne angenommen.

Die Therme Laa und der Weinviertel-Tourismus machten Lust auf erholsame Tage im Weinviertel und für die musikalische Unterhaltung sorgte die Musikkapelle VINDEMIA.

Unter den Ehrengästen des Tages waren auch Dr. Eva Rossmann, Dr. Peter Bosek, Birte Quitt sowie Landesdirektor



Landtagsabgeordneter Mag. Kurt Hackl, Vorstandsdirektor Dr. Thomas Uher, Bundesministerin Mag. Johanna Mikl-Leitner, Dr. Peter Bosek und Filialdirektor Wolfgang Seltenhammer

Mag. Rupert Rieder von der ERSTE Bank, Bezirksbauernkammer-Obmann Kommerzialrat Hermann Stich, LEADER-Geschäftsführer DI Johannes

Wolf, die Stadträte Ing. Herbert Ettenauer und Florian Ladengruber und Wirtschaftskammer-Bezirksstellenleiter Mag. Klaus Kaweczka.

Schmankerl Stand'l mit Kärntner Bauernspezialitäten am Hauptplatz

Jetzt kommt der gute Geschmack traditioneller österreichischer Küche direkt vor Ihre Haustür! Das Schmankerl Stand'l macht von Montag, dem 23., bis Samstag, dem 28. Juni, am Hauptplatz in Mistelbach halt, um köstliche Gustostückerl und Spezialitäten von Bauernhöfen aus Kärnten, Oberösterreich, Vorarlberg und aus Südtirol anzubieten. Vom zarten Kärntner Schinkenspeck und traditionellem Vorarlberger Heu-Käse über feine Wildprodukte bis hin zum echten Zirbenschnaps – ein Genuss für alle FeinschmeckerInnen! Kommen auch Sie auf eine Kostprobe am Schmankerl

Stand'l vorbei!

Für GenießerInnen hält das Schmankerl Stand'l ein reichhaltiges Angebot an frischen Bauernspezialitäten bereit:

- Kärntner Reindling und frisches Bauern-Brot
- Geräucherte und luftgetrocknete Speckwaren
- Salami, Kärntner Rohwurst, Selchwüstel, Sasaka (Verhackertes)
- Schinken- und Wurstwaren
- Ausgewählte Käsesorten
- Schnäpse und Liköre
- Honig und Marmeladen
- Wildprodukte (Hirsch, Gams und Wildschwein)

Innovationen: Bedeutung und Herausforderung für die heimische Wirtschaft

Es ist die größte Wirtschaftsveranstaltung, die jährlich im Weinviertel stattfindet: Gemeint sind die Weinviertler Wirtschaftsgespräche, organisiert von der ERSTE Bank AG Filialdirektion Weinviertel. Bereits zum achten Mal fand am Mittwoch, dem 7. Mai, der hochkarätige Wirtschaftsevent im Stadtsaal von Mistelbach statt. Filialdirektor Wolfgang Seltenhammer begrüßte die prominenten Podiumsgäste. Unter dem Titel „Vorsprung durch Innovation“ diskutierten die Geschäftsführerinnen der Österreichischen Forschungs-

gesellschaft Mag. Dr. Henrietta Egerth, der Privat- und Firmenkundenvorstand der ERSTE Bank Österreich Dr. Peter Bosek, Landtagsabgeordneter Mag. Kurt Hackl, der Präsident der Industriellenvereinigung und Vorsitzender des Vorstandes der Kapsch Group Mag. Georg Kapsch sowie der Business Development Manager von Microsoft Österreich DI Martin Spona über die Bedeutung und Herausforderung von Innovationen für die heimische Wirtschaft. Dr. Eva Rossmann moderierte den Abend.



Unsere Bediensteten stellen sich vor

Kultur und Generationen

In der letzten Ausgabe vor dem Sommer dürfen wir Ihnen mit unserer Serie „Unsere Bediensteten stellen sich vor“ die MitarbeiterInnen der Abteilung „Kultur und Generationen“ der StadtGemeinde Mistelbach vorstellen. Ob Schulen oder Kindergärten, Jugend und Senioren oder Städtepartnerschaften und -freundschaften. Das tägliche Aufgabengebiet von Karoline Scheiner-Hörmann, Roswitha Lukes, Helene Unterleuthner, Christoph Gahr und Christoph Weiß ist sehr umfangreich.

Tätigkeiten

Die MitarbeiterInnen dieser Abteilung des Hauses sind für die Volksschulen und den Hort, die Musikschule, die Stadtbibliothek und die Malakademie sowie die Kindergärten der Großgemeinde verantwortlich. Die Organisation der Ferienbetreuung und des jährlichen Ferienspiels sowie die Spielplätze der Großgemeinde zählen genauso zum Aufgabengebiet dieser Abteilung, wie die jeweils Ende Oktober stattfindende bi:mi Bildungsinformationsmesse. Über die Abteilung „Kultur und Generationen“ wird auch die Städtepartnerschaft mit Neumarkt/Opf. und die Städtefreundschaft mit Pecél in Ungarn, die Organisation des jährlichen Seniorenausflugs sowie von Ausstellungen und Vernissagen abgewickelt. Weitere Aufgabengebiete betreffen den Betrieb, die Verwaltung und Vermietung des Barockschlosses und des Stadtsaales, die Brauchtumspflege (z.B. Hauerumzug), die Denkmalsanierung/-pflege und Kleindenkmäler, die Erstellung heimatkundlicher Beilagen, das Museumsdepot, alle Kunstwerke im öffentlichen Raum sowie die Vereinsförderung (außer Sport und Soziales). Und nicht zuletzt wird auch der Kontakt zu den Jugendlichen in den Jugendzentren und –heimen sowie zur Jugendberatungsstelle „YOU.BEST“ über diese Abteilung aufrecht erhalten.

Kulturveranstaltungen

Zahlreiche Kulturveranstaltungen wurden in den letzten Jahren bzw. werden nach wie vor durch die MitarbeiterInnen der Abteilung „Kultur und Generationen“ organisiert und bestens vorbereitet. Der größte, jährliche

Event ist das Internationale Puppentheaterfestival, das sich heuer bereits zum 36. Mal jährt und unter dem Motto „Helden – Aus der Rüstung in die Jeans“ steht. Weitere große Veranstaltungen sind die jährliche, mehrwöchige Sommerszene hinter dem Weinlandbad, das dreitägige Mistelbacher Stadtfest Ende August, die Konzerteihe und die Kabaretttschiene mit den bekanntesten VertreterInnen der österreichischen Kabarettszene, der MusicMa-



Roswitha Lukes, Christoph Gahr, Helene Unterleuthner, Karoline Scheiner-Hörmann, Christoph Weiß

ker und der DanceCaptain oder auch die Weihnachtsbenefizgala „Christmas in Mistelbach“ sowie die 2015 wieder stattfindende

„Eibesthaller Passion“, die die Geschichte vom Leiden und Sterben Jesu Christi erzählt.

Land- und Forstwirtschaft **Neue Einheitswerte**

Mit Stichtag vom 1. Jänner 2014 wurden die land- und forstwirtschaftlichen Einheitswerte neu berechnet. Dazu erhalten alle GrundeigentümerInnen über fünf Hektar Eigenfläche und eigener Betriebsstätte vom Finanzamt einen Erhebungsbogen, der binnen acht Wochen nach Zusendung

beim zuständigen Finanzamt abzugeben ist (elektronisch via „FinanzOnline“ bzw. in Papierform). Die Bezirksbauernkammer Mistelbach als Interessensvertretung hält für alle betroffenen GrundeigentümerInnen Informationsveranstaltungen zum Ausfüllen dieser Erhebungsbögen ab. Für

die StadtGemeinde Mistelbach findet diese Informationsveranstaltung am Montag, dem 7. Juli, in der Landwirtschaftlichen Fachschule in Mistelbach in der Winzerschulgasse statt. Beginn ist um 19.00 Uhr.

STEINWERK
EDUARD MANHART GmbH.
 Beh. konz. Stadtsteinmetzmeister

2232 Deutsch-Wagram, Hausfeldstraße 15 2120 Wolkersdorf, Friedhofgasse 6 2130 Mistelbach, Bahnstraße 19
 Tel. 02247/22 71, Fax 02247/22 71-20 Tel. 02245/82 144, Fax 02245/820 89 Tel. 02572/43 68, Fax 02572/320 11

GRABSTEINVERKAUF
☎ 02247/22 71
 E-Mail: office@grabstein-manhart.at
 Internet: www.grabstein-manhart.at

Grabdenkmäler
Grüfte
Einfassungen
Kreuze
Grabdeckel
Vasen-Laternen
Schalen

Inschriften
Vergoldungen
Ornamente
Fundamente
Reinigungen
Renovierungen
Grabkies

**STÄNDIG ÜBER 200 GRABSTEINE AUS EIGENER PRODUKTION LAGERND!
 EIGENE KUNSTSTEIN-ERZEUGUNG – ÖNORM GEPRÜFT UND ZERTIFIZIERT**



SICHERHEIT

Sicherheitsmanager
Stadtrat Florian
Ladengruber informiert

Sicher mit dem Fahrrad

Fast jeder hat eines, Kinder wie Erwachsene – ein Fahrrad. Fahrradfahren gehört zu den beliebtesten Freizeitbeschäftigungen. Als Radfahrer kann ich aber nicht machen, was ich will. Fährt man auf öffentlichen Verkehrsflächen, muss man die Regeln der Straßenverkehrsordnung beachten. Wo darf ich fahren, wie alt muss ich sein, darf ich jemanden mitnehmen, wie muss mein Fahrrad ausgerüstet sein?

Hier einige Tipps der Polizei:

Mit einem Fahrrad muss man grundsätzlich die Straße benutzen. Ist aber ein Radweg vorhanden, muss dieser benutzt werden – davon ausgenommen sind Rennräder bei Trainingsfahrten. Das Befahren eines Gehsteiges ist nicht zulässig. Gegen Einbahnstraßen darf nur in Wohnstraßen gefahren werden.

Ein Radfahrer muss mindestens zwölf Jahre alt sein, Kinder unter zwölf Jahren dürfen nur unter Aufsicht einer mindestens 16jährigen Person oder mit behördlicher Bewilligung (Radfahrprüfung, mindestens 10 Jahre) fahren.

Jedes Fahrrad muss mit zwei Bremsen, einer Glocke oder Hupe, einem Scheinwerfer und einem Rücklicht, gelben Rückstrahlern an den Pedalen, und mit zwei nach beiden Seiten wirkenden gelben Rückstrahlern ausgerüstet sein.

Das Wichtigste aber ist der Fahrradhelm – für Kinder und Erwachsene. Der ist zwar nicht gesetzlich vorgeschrieben, wird aber dringend empfohlen. Die schwersten Verletzungen bei Fahrradunfällen können durch die Benutzung eines Helmes vermieden werden.

Die Polizei wünscht Ihnen eine unfallfreie Fahrt mit Ihrem korrekt ausgerüsteten Fahrrad und natürlich mit Helm!

STELLENAUSSCHREIBUNG – bautechnische(r) Mitarbeiter(in)

Bei der StadtGemeinde Mistelbach wird die Stelle eines/r bautechnischen Mitarbeiters/in ausgeschrieben.

Aufgabenbereiche

Der/die Mitarbeiter/in soll schwerpunktmäßig zunächst im Bauamt als Unterstützung im baubehördlichen Verfahren und in der Raumplanung eingesetzt werden. Ein weiteres Aufgabengebiet ist die Unterstützung im Fachgebiet Straßen und Verkehr sowie Grundverkehr.

In weiterer Folge soll der/die Mitarbeiter/in zur späteren möglichen Stellvertretung im Bauamt bzw. Fachgebiet Straßen/Verkehr ausgebildet werden.

Aufnahmeerfordernisse:

- Österreichische Staatsbürgerschaft oder eines Mitgliedslandes des EWR
- bautechnische Ausbildung (vorzugsweise HTL-Abschluss)
- sehr gute IT-Anwenderkenntnisse wünschenswert
- Soziale und kommunikative Kompetenz
- Allgemeine geistige und körperliche Eignung
- Absolvierung des Präsenz- oder Zivildienstes bei männlichen Bewerbern

Wir bieten

Eine interessante Herausforderung mit der Möglichkeit der vielfältigen persönlichen und fachlichen Weiterentwicklung sowohl im Hoch- als auch im Tiefbau.

Die Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes. Das gesetzliche Brutto-Mindestentgelt für die Vollzeitkraft als bautechnische/r Mitarbeiter/in entspricht zunächst auf Basis von 40 Wochenstunden der Entlohnung 5/1, das sind 1.607,30 Euro monatlich (spätere Überstellung möglich). Anrechnungszeiten sind gemäß den oben angeführten Bestimmungen möglich.

Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf und Beigabe der Nachweise über das Vorliegen der Aufnahmeerfordernisse sind bis spätestens Montag, dem 23. Juni, beim Stadtamt der StadtGemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach oder per e-Mail an amt@mistelbach.at einzureichen.

Neuvermietung des Gemeindeobjektes „Alte Post“ in Frättingsdorf

Das Gemeindeobjekt „Alte Post“ in der Holzleitenstraße 2 in Frättingsdorf gelangt zur Neuvermietung. Das Gebäude kann als Verkaufslokal oder Büro genutzt werden, entsprechende Lagerräume sind vorhanden. Das Gesamtausmaß der zu mietenden Fläche beträgt rund 142 m², die Räumlichkeiten können zur Gänze oder zum Teil angemietet werden.

Monatliche Miete:

3,34 Euro/m²

(zzgl. UST)

Betriebskosten: 263,33

Euro (zzgl. UST)

Infos

StadtGemeinde
Mistelbach
Abteilung Grundverkehr,
Recht und Verwaltung
Hauptplatz 6
2130 Mistelbach
Mag. Alexandra Stichler-
Knez

T 02572/2515-5421

oder Dkff. (FH) Brigitte
Schodl

T 02572/2515-5422

E amt@mistelbach.at



Von Seiten der ÖBB wurde mitgeteilt, dass in der Ferienzeit die Eisenbahnkreuzungen Hüttendorferweg, Parkgasse und KG Siebenhirten Bahnkellergasse saniert werden. Die EK Hüttendorferweg und Parkgasse werden hintereinander saniert. Die Sperre dauert ca. 2 Tage. Die Bahnkellergasse in Siebenhirten wird für 4 Tage gesperrt. Dies wurde bereits den Landwirten in Siebenhirten mitgeteilt.

Patientenverfügung: Selbst bestimmen dürfen

Mit mehr als 130 Personen war der jüngste Gesunde Gemeinde-Vortrag am Dienstag, dem 6. Mai, zum Thema Patientenverfügung sehr gut besucht. In Kooperation mit der Intra-Extramuralen Pflegeschnittstelle Mistelbach folgten die vielen interessierten BesucherInnen den Ausführungen von Referent DGKP Martin Kräftner von der NÖ Patienten- und Pflegeanwaltschaft. Im Rahmen des Vortrages erklärte der Vortragende den Unterschied zwischen einer beachtlichen und verbindlichen Patientenverfügung und zeigte auf, wie Angehörige über eine Behandlung entscheiden dürfen und welche Verpflichtungen ÄrztInnen einnehmen, einen Patienten/eine Patientin gemäß einer Patientenverfügung zu behandeln.

Patientenverfügung

Die Patientenverfügung ist eine Willenserklärung, mit der ein Patient/eine Patientin eine medizinische Behandlung ablehnt und die dann wirksam werden soll, wenn er/sie zum Zeitpunkt der Behandlung nicht mehr einsehens-, urteils- oder äußerungsfähig ist. Die Patientenverfügung schafft somit Klarheit, stärkt das Vertrauen und vermittelt dem Arzt/der Ärztin die entscheidenden Informationen über den wirklichen Willen des Patienten/der Patientin.

Intra-Extramurale Pflegeschnittstelle Mistelbach

Die Intra-Extramurale Pflegeschnittstelle Mistelbach ist eine Plattform der Träger Caritas Erzdiözese Wien, NÖ Hilfswerk, NÖ Volkshilfe, des Mobilen Hospiz der Caritas Erzdiözese Wien, des Palliativteams des Landeskrankenhauses Mistelbach-Gänserndorf, des Klinikums Bad Pirawarth und des Entlassungsmanagements des Landeskrankenhauses Mistelbach-Gänserndorf. Ziel dieser Plattform ist es, die vielfältigen Angebote der Mobilen Dien-



ste (Hauskrankenpflege) zu optimieren, damit ältere Menschen solange wie möglich zu Hause leben können. Neben dieser Prozessoptimierung ist es auch ein Anliegen, immer wieder Aufklärung für „Pflegerische Angehörige“ und „Be-

troffene oder zukünftig betroffene Menschen“ zu leisten.

Infos

www.patientenanwalt.com

„Komplettservice“ für die Bahnstrecke zwischen Laa/Thaya und Wolkersdorf

Wie Autos und Straßen brauchen auch Bahnlinien manchmal ein „Vollservice“. Die S2 ist eine vielgenutzte Bahnverbindung zwischen dem Weinviertel und Wien. Um der Strecke auch weiterhin das „Picklerl“ für Sicherheit, Pünktlichkeit und Komfort verleihen zu können, ist es erforderlich, umfassende Sanierungsarbeiten durchzuführen. Um die Einschränkungen möglichst gering zu halten, werden die Arbeiten in der Urlaubs- und Ferienzeit von Montag, dem 30. Juni, bis Samstag, dem 16. August, durchgeführt. Konkret ist die Bahnstrecke zwischen Laa an der Thaya und Wolkersdorf in diesem Zeitraum gesperrt. In dieser Zeit wird ein Schienenersatzverkehr mit Bussen angeboten.



FEUER IN BESTFORM

Kachelöfen
Kachelheizkamine
Heizsysteme für
Umweltbewusste

Hafnermeister

2130 Mistelbach
Bahnstraße 1
Fon 02572/5966
meister@wittek.at
www.wittek.at

Steuerberatung

Jahresabschlüsse

Buchhaltung

Lohnverrechnung

GEYER & GEYER
Steuerberatung

2130 Mistelbach
Liechtensteinstraße 6

Fon: +43 2572 2496-0
Fax: +43 2572 2496-93

Abhängigkeit von PUTIN oder Kachelöfen jetzt!



Ergebnis der **EU-Wahl** vom 25. Mai 2014

	Wahl	Wahlb.	abgeg.	gültig	ÖVP		SPÖ		FPÖ		GRÜNE		NEOS		sonstige	
					Sti	%	Sti	%	Sti	%	Sti	%	Sti	%	Sti	%
KG Mi ges.	2009	4751	2373	2294	795	34,66	460	20,05	330	14,39	203	8,85	0	0,00	506	22,06
	2014	4866	2282	2192	666	30,38	483	22,03	421	19,21	294	13,41	190	8,67	138	6,30
Ebendorf	2009	471	274	265	100	37,74	53	20,00	27	10,19	25	9,43		0,00	60	22,64
	2014	480	232	223	89	39,91	41	18,39	38	17,04	33	14,80	8	3,59	14	6,28
Lanzendorf	2009	687	354	352	111	31,53	94	26,70	42	11,93	31	8,81		0,00	74	21,02
	2014	677	291	282	85	30,14	77	27,30	42	14,89	47	16,67	20	7,09	11	3,90
Eibesthal	2009	599	321	310	157	50,65	45	14,52	42	13,55	16	5,16		0,00	50	16,13
	2014	610	340	316	156	49,37	38	12,03	59	18,67	27	8,54	14	4,43	22	6,96
Frättingsdorf	2009	222	128	124	46	37,10	17	13,71	7	5,65	9	7,26		0,00	45	36,29
	2014	231	118	109	47	43,12	12	11,01	28	25,69	15	13,76	1	0,92	6	5,50
Hörersdorf	2009	342	212	208	91	43,75	48	23,08	16	7,69	9	4,33		0,00	44	21,15
	2014	360	201	188	83	44,15	40	21,28	26	13,83	20	10,64	10	5,32	9	4,79
Hüttendorf	2009	424	205	197	79	40,10	39	19,80	29	14,72	11	5,58		0,00	39	19,80
	2014	434	193	187	72	38,50	38	20,32	50	26,74	9	4,81	9	4,81	9	4,81
Kettlasbrunn	2009	432	250	245	92	37,55	68	27,76	26	10,61	3	1,22		0,00	56	22,86
	2014	421	239	234	79	33,76	66	28,21	65	27,78	9	3,85	5	2,14	10	4,27
Paasdorf	2009	582	318	317	123	38,80	66	20,82	40	12,62	23	7,26		0,00	65	20,50
	2014	607	290	275	107	38,91	64	23,27	31	11,27	39	14,18	17	6,18	17	6,18
Siebenhirten	2009	373	228	218	102	46,79	30	13,76	34	15,60	11	5,05		0,00	41	18,81
	2014	401	234	217	95	43,78	37	17,05	37	17,05	20	9,22	10	4,61	18	8,29
Gesamt	2009	8883	4663	4530	1696	37,44	920	20,31	593	13,09	341	7,53	0	0,00	980	21,63
	2014	9087	4420	4223	1479	35,02	896	21,22	797	18,87	513	12,15	284	6,73	254	6,01

2. Sportwagentreffen inklusive SportscarClassic

Nach dem großen Erfolg im Vorjahr veranstaltet die Österreichische Gesellschaft für historisches Kraftfahrwesen am Sonntag, dem 31. August, das zweite Sportwagentreffen inkl. SportscarClassic am Hauptplatz in Mistelbach. Den ganzen Tag über dreht sich wieder alles rund um begehrte Sportwagen und alte Sportwagenklassiker.

Das Programm beinhaltet unter anderem eine gemeinsame Ausfahrt durch das Weinviertel inkl. Charity-Teil und Mitfahrgelegenheit mit Sportwagen sowie die Möglichkeit für Alt und Jung, auf einer Autorennbahn um den „Großen Preis von Mistelbach“ mitzufahren.

Beginn ist um 09.30 Uhr, der Eintritt ist frei. Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung am Sonntag, dem 14. September, statt.

Versteigerung der Mitfahrgelegenheit
Im Zuge dieser Veranstaltung

werden die Veranstalter auch karitativ tätig und sammeln Spenden, welche bedürftigen Personen aus dem Bezirk zugutekommen. Der Anreiz einer Spende ist die Mitfahrgelegenheit (am Beifahrersitz) bei der Ausfahrt. Zu diesem Zweck bitten die Veranstalter um Information, ob ein „Beifahrersitz“ als Versteigerungsobjekt zur Verfügung gestellt werden würde. Der Ausrufungspreis beträgt zehn Euro, das Höchstgebot wird im Zuge des Bestbieterverfahrens ermittelt. Der

Erlös wird dem Kinderschutzzentrum „die möwe“ unter dem Ehrenschutz von Geschäftsführerin Martina Fasslabend zu Verfügung gestellt, um in Not geratenen Kindern zu helfen.

Infos / Anmeldung

Österreichische Gesellschaft für historisches Kraftfahrwesen
Christian Lehner
T 0676/5385668
E christian.lehner@austria-motor-veterans.at bzw. christian.lehner@uniqa.at



„Vermögen verwalten ist eine verantwortungsvolle Aufgabe“

Ihre Hausverwaltung mitten im Weinviertel

**IMMOBILIENVERWALTUNG
IMMOBILIENBERATUNG
IMMOBILIENVERMITTLUNG**

Ihr Ansprechpartner in allen Fragen rund um Immobilien:

Hausverwaltung GWP GmbH | Mag. (FH) Sabine Gam
2130 Mistelbach, Alleegasse 8, Tel: 02572/36777-0, Fax: 02572/36777-55,
office@hausverwaltung-gwp.at, www.hausverwaltung-gwp.at



Führungswechsel beim **Roten Kreuz**



Rot-Kreuz Bezirksstellenleiter aus Laa an der Thaya Robert Thenmayer, Ing. Clemens Hickl, Bezirkskommandant Jürgen Taibl und Rot-Kreuz Bezirksstellenleiter aus Mistelbach Mag. Klaus Schütz

Nach mehr als 13 Jahren übergab Ing. Clemens Hickl am Montag, dem 31. März, seine Funktion als Bezirkskommandant des Roten Kreuzes und somit die Verantwortlichkeit für die Vorbereitung und Bewältigung von Großunfällen, Katastrophen und Großambulanzdiensten im Bezirk Mistelbach an Jürgen Taibl. Dieser blickt auf eine nunmehr 15-jährige Erfahrung als begeisterter Rot-Kreuz-Mitarbeiter zurück und war fünf Jahre lang Stabs-offizier an der Seite seines Vorgängers. „Ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe und bin stolz, unter dem Schutz-

zeichen des Roten Kreuzes für meine Mitmenschen arbeiten zu dürfen“, so der neue Bezirkskommandant Taibl.

Ing. Clemens Hickl selbst wechselt an die Spitze des Bereichskommandos Weinviertel. „Nach diesen vielen Jahren fällt es mir sehr schwer, die Aufgaben als Bezirkskommandant abzugeben. Mit Jürgen Taibl haben wir einen neuen Bezirkskommandanten gefunden, der nicht nur bestens qualifiziert ist, sondern auch viel Erfahrung bei Einsätzen mitbringt“, erklärt der nunmehrige Bereichskommandant Hickl.

Beste bäuerliche Produkte NÖs ausgezeichnet

Die GenussKrone ist die höchste Auszeichnung für regionale Lebensmittel in Österreich und wird alle zwei Jahre vergeben. In NÖ wurden 35 Betriebe mit insgesamt 50 Produkten für die Bundesentscheidung in Linz nominiert. Jeder dieser Finalisten ist in einer oder mehreren Kategorien in Niederösterreich als Bester hervorgegangen. Grund genug, diese TOP-Produzenten bei einer feierlichen Verleihung in der Landwirtschaftskammer NÖ am 8. Mai zu würdigen, wo Landesrat Dr. Stephan Pernkopf und Landwirtschaftskammer NÖ-Vizepräsident Otto Auer 35 Niederösterreich-Sieger prämierten. Zwei Gewinner davon kommen aus dem Bezirk Mistelbach, von denen unter anderem Rene Boyer von der Landwirtschaftlichen Fachschule Mistelbach die Jury mit seinen luftgetrockneten Rohpökelwaren überzeugte.

„Die GenussKrone würdigt die besonderen Leistungen unserer bäuerlichen Lebensmittelproduzenten und zeigt, dass bei ihnen Qualität großgeschrieben wird. Umso mehr freut es mich, dass gleich 35 Betriebe für Niederösterreich in den Bundesentscheid gehen und sich den Bewertungs-

kriterien stellen. Damit stellen sie einmal mehr unter Beweis, dass die Produktion und Verarbeitung von regionalen und saisonalen Lebensmitteln zu den Top-Disziplinen der niederösterreichischen Bäuerinnen und Bauern zählen“, betont Landesrat Dr. Stephan Pernkopf und drückt den Landes-

siegerInnen seine Glückwünsche für den bevorstehenden Bundesentscheid aus.

„Wer sich als Landwirt solchen Prämierungen stellt, hat Wettbewerbsvorteile, kann höhere Preise durchsetzen und bietet den Konsumenten die Sicherheit einer geprüften Qualität. Qualitätsbewusste KundInnen sind gut informiert, umweltbewusst und auch bereit für Lebensmittel mehr zu bezahlen. Das ermöglicht unseren DirektvermarkterInnen die eigene Wertschöpfung aus den Produkten zu erhöhen und somit ihr Betriebseinkommen abzusichern“, unterstreicht Landwirtschaftskammer NÖ Vizepräsident Otto Auer.

Die GenussKrone ist die österreichweit höchste Prämierung für bäuerlich/handwerklich erzeugte Produkte. Der Wettbewerb „GenussKrone“ wird jedes zweite Jahr vom Österreichischen Agrarprojekt. Verein in Zusammenarbeit mit den Landwirtschaftskammern durchgeführt. Gesucht werden dabei die besten Produkte in den Kategorien Brot, Käse, Obstprodukte, Rohpökelwaren und Fisch. Voraussetzung für die Nominierung zur GenussKrone ist der Sieg bei einer Landesprämierung.

Infos

! www.genusskrone.at

Steuerberatung

- Erstellen von Jahresabschlüssen
- Steuererklärungen
- Lohnverrechnungen
- Buchhaltungen
- Unterstützung in Finanzierungsangelegenheiten
- Rechtliche und betriebswirtschaftliche Beratung bei Neugründungen und Umgründungen

Weis Treuhand
Steuerberatungsgesellschaft mbH

2130 Mistelbach, Alleegasse 8
TEL: 02572-4332-0, FAX: 02572-4332-30
E-MAIL: office@weis-treuhand.at



Nationalrat Johann Höfinger, Mitarbeiter der Fachschule Mistelbach, Direktor Studienrat Ing. Christian Resch, Fleischermeister Rene Boyer, Landesrat Dr. Stephan Pernkopf, Landwirtschaftskammer NÖ-Vizepräsident Otto Auer und Martin Filipp.
(c) LK NÖ/Roland Pelzl

Neues aus der Bolfraskaserne

Truppenbesuch des Partnerbataillons aus Deutschland

Partner zu haben ist immer wichtig. Wenn diese Partnerschaft zur Freundschaft wird, dann ist es etwas Besonderes! Die Partnerschaft zwischen dem Aufklärungsbataillon 8 aus Freyung in Deutschland und dem Aufklärungs- und Artilleriebataillon 3 aus Mistelbach ist bereits zur Freundschaft geworden. Auf Grund des guten Verhältnisses der beiden Bataillone besuchte Mitte April eine Delegation aus Deutschland ihre Freunde in der Kaserne in Mistelbach. Dieser Besuch ergab sich im Zuge der politischen Reise des Partnerbataillons nach Wien.

Neben zahlreichen Besichtigungen in der Bundeshauptstadt nahmen sie sich die Zeit und besuchten auch das Aufklärungs- und Artilleriebataillon 3 in Mistelbach. Nach dem Empfang durch den Bataillonskommandanten Oberstleutnant Hans-Peter Hohlweg folgte ein Briefing über die aktuelle Lage des Bataillons. Unter anderem wurde über das gemeinsame Projekt im Herbst gesprochen, wo eine Ausbildung der 2. Aufklärungskompanie gemeinsam mit dem Aufklärungsbataillon 8 in Freyung geplant ist. Nach diesem Gespräch folgte die Einweisung am Aufklärungsfahrzeug IVECO, mit dem auch die Mistelbacher Soldaten in Deutschland üben werden.

Nach dem Mittagessen in der Truppenküche wurde das Museumsdorf in Niedersulz besichtigt. Im größten Freilichtmuseum Niederösterreichs erfuhren die KameradInnen aus Deutschland die Lebensweise der Weinviertler in den letzten zweihundert Jahren. Abgeschlossen wurde der Besuch, typisch für das Weinviertel, mit einem gemeinsamen Heurigenbesuch.

Verein Bolfras wählte neuen Vorstand

Der Verein Bolfras dient zur Förderung des Aufklärungs-

und Artilleriebataillon 3 aus Mistelbach und bezweckt die Unterstützung der externen und internen Öffentlichkeitsarbeit der Kaserne Mistelbach. Im Zuge der Vollversammlung am Mittwoch, dem 23. April, wurde unter anderem der Vorstand des Vereines neu gewählt. Bataillonskommandant Hans-Peter Hohlweg wurde genauso als Obmann wie Abschnittsleiter Reg.Rat. Manfred Modli und Manfred Göstl als seine Stellvertreter bestätigt.

Ebenso wiedergewählt wurde Christian Distl als Kassier mit seinem Stellvertreter Erich Weber. Neu im Vorstand ist Schriftführer Christian Luckner, sein Stellvertreter Mag. Herwig Graf wurde ebenfalls neuerlich gewählt.

In seiner Ansprache bedankte sich der Obmann für seine Wiederwahl und ging auf die Leistungen des Vereines der letzten Jahre ein. Eine wesentliche Leistung war die Austragung des Garnisonsballes. Aufgrund verschiedener Änderungen innerhalb des Bundesheeres wurde entschieden, dass im Jahr 2014 kein Garnisonsball stattfindet.



Partnerbesuch des Aufklärungsbataillons 8 aus Freyung



Major Mag. Herwig Graf, Offiziersstellvertreter Christian Luckner, Abschnittsleiter Reg.Rat. Manfred Modli, Bataillonskommandant Oberstleutnant Hans-Peter Hohlweg, Offiziersstellvertreter Erich Weber und Offiziersstellvertreter Christian Distl

PELLETSSUPERAKTION...



Heinrich Tretter KG
www.tretter-libal.at
 Josef-Dunkl Str. 17
 2130 Mistelbach
 Tel.: 02572/2786
 Mail: holz-tretter@aon.at

Pellets	Pellets Big Bag	Brennholz
<p>In Säcken zu je 15 kg, hell</p> <p>1-4 Tonnen zu 232 €/t</p> <p>Ab 5 Tonnen zu 220 €/t</p> 	<p>In Big Bags mit Einsatz (11€)</p> <p>Einsatz wird bei Rückgabe innerhalb eines Monats retourniert</p> <p>198€</p> 	<p>1 RM hart, 33 cm zu je 78,00 €</p> <p>1 RM hart, 25 cm zu je 78,00 €</p> 

Wir wollen Sie darauf aufmerksam machen, dass eine längerfristige Lagerung am Firmengelände nicht möglich ist. Diese Aktion bezieht sich ausschließlich auf Ware, die innerhalb von 3 Wochen abgeholt wird. Nach Absprache können Sie, gegen einen kleinen Aufpreis, der sich nach Dauer und Entfernung des Transportes richtet, auch gerne unsere Firmenpritsche ausleihen. Bei Großbestellungen organisieren wir für Sie auch gerne einen LKW mit Kran, der Ihre Paletten mühelos nach Ihrem Wunsch platziert. Diese Aktion ist vom 1. Juni bis 31. Juli 2014 gültig! Alle Preise sind inklusive Mehrwertsteuer. Druckfehler vorbehalten

ÖKB-Stadtverband wählt neuen Vorstand

In der Cafeteria der Bolfraskaserne Mistelbach fand am Freitag, dem 9. Mai, die Generalversammlung des ÖKB Stadtverbandes Mistelbach statt. Zahlreiche (Ehren-)Mitglieder des Vereines folgten der Einladung von Obmann Walter Ofenauer, der in seinem Amt als Obmann bestätigt wurde. Mit dabei bei der Generalversammlung des ÖKB Stadtverbandes Mistelbach waren unter anderem auch Vizebürgermeister Ernst Waberer, der stellvertretende Kommandant der Bolfraskaserne Mistelbach Oberstleutnant Hermann Bachl, der Vizepräsident des Landesverbandes Mag. Wolfgang Heuer, Hauptbezirksobmann Otto Steindorfer und der Bezirksobmann Johann Lehner.

Vorstand

Obmann: Walter Ofenauer
 1. Obmann-Stellvertreter: Walter Kirchsteiger
 2. Obmann-Stellvertreter: Herbert Ofenauer
 Schriftführer: Walter Schwarz
 Stellvertreter: Herbert Ofenauer
 Kassier: Manfred Österreicher
 Stellvertreter: Franz Eibel
 Präsidialmitglied und Soldatenreferent: Mag. Karl Tatzner
 Beirat: Ehrenmitglied Oberst i.R. Hermann Sodomka, Ehrenmitglied Oberschussmeister Stefan Menyhart, Johann Gründler, Johann Diewald, Chefinspektor i.R. Erich Oberauer und Norbert Kickingner

Im Zuge der Generalversammlung wurden einige, langjährige Mitglieder geehrt:
 Ortsmedaille in Silber: Leopold Kornfeld und Lambert Rohrböck

Ortsmedaille in Gold: Reg. Rat Walter Graf und Christof Schodl
 Landesmedaille in Silber: Herbert Kuzdas
 Landesverdienstkreuz in Silber: Vizeleutnant Otto Graf
 Landesehrenkreuz in Gold: Dr. Rudolf Mörz
 Landesehrenkreuz in Gold mit Schwertern: Ehrenmitglied Oberst i.R. Hermann Sodomka, Ehrenmitglied Oberschussmeister Stefan Menyhart und Chefinspektor i.R. Erich Oberauer
 Ehrenkreuz des Schwarzen Kreuzes: Otto Wraschitzka
 Großes Ehrenkreuz des Schwarzen Kreuzes: Walter Ofenauer jun., Oberleutnant der Reserve Norbert Kickingner und Friedrich Tomsik
 Goldenes Ehrzeichen des Schwarzen Kreuzes: Johann



Gründler und Obmann Walter Ofenauer
 Großes Ehrzeichen des Schwarzen Kreuzes: Johann Diewald

Einladung zum Grillabend

Die Mitglieder des Österreichischen Kameradschaftsbundes Stadtverband Mistelbach laden am Samstag, dem 12. Juli, zum traditionellen Grill-

abend, der heuer im Heurigenlokal der Familie Hager stattfindet. Alle Mitglieder, Freunde und UnterstützerInnen des Kameradschaftsbundes sind herzlich eingeladen. Der Grillabend findet bei jeder Witterung statt, Beginn ist um 18.00 Uhr. Die Mitglieder des ÖKB Stadtverband Mistelbach rund um Obmann Walter Ofenauer freuen sich auf zahlreichen Besuch.

Familienfest für Jung und Alt

Die Mitglieder der Volkspartei Mistelbach laden am Samstag, dem 21. Juni, zu einem Familienfest für Jung und Alt am Dionysosweg Mistelbach. Von 14.00 bis 18.00 Uhr wird ein abwechslungsreiches Kinderprogramm mit Basteln, Schminken, Bewegungsspielen und einer Entdeckungsreise durch

den Dionysosweg mit all seinen Tieren geboten. Wissenswertes und Praktisches über Kräuter und geführte Weinwanderungen mit anschließender Verkostung für Erwachsene stehen ebenso am Programm. Für das leibliche Wohl sorgt das Team der Volkspartei Mistelbach.



Mit einem Blumengruß bedankten sich die Mitarbeiterinnen der Caritas bei ihren Partnern im Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf für die ausgezeichnete Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. SeniorInnen solange wie möglich im eigenen Zuhause hohe Lebensqualität zu ermöglichen, ist das Ziel der Caritas. Die gute Kooperation mit dem regionalen Klinikum ist dabei in vielen Situationen ein wesentlicher Faktor für das Wohlergehen der betreuten Menschen.

GETRÄNKEHANDEL PRUKL

Dem Durst einen Schluck voraus!

2130 Mistelbach Oberhoferstraße 11 Tel.: 02572/2490
 Mobil: 0664/4758464
 Mail: thomasprukl@aon.at

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, 8:00 - 13:00 & 13:30 - 17:00
 Fr, 8:00 - 17:00 Sa, 8:00 - 12:00
 Mittwoch geschlossen





35 Personen, die meisten von ihnen aktive oder ehemalige MitarbeiterInnen am Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf, unternahmen heuer bereits zum zehnten Mal eine gemeinsame Wallfahrt nach Mariazell. Mit Start in Pernitz ging die Gruppe singend und betend in drei Tagen nach Mariazell, wo am vierten Tag vor dem Gnadenaltar die Hl. Messe mit Pfarrer Herwig Porstner gefeiert wurde. Die Wallfahrt wurde seinerzeit von Pfarrer Herwig Porstner ins Leben gerufen und wird heute von Gerlinde Kaiser und Martha Plößnig jährlich durchgeführt. Anlässlich dieser Jubiläumswallfahrt wurde in der Kapelle an der „Via Sacra“ eine Votivtafel angebracht.



Seit Ende der Pflichtschulzeit 1958 treffen sich die ehemaligen Schulkolleginnen der Hauptschule Mistelbach regelmäßig, das erste Mal bereits 1978 zu einem Wiedersehen. Die Schülerinnen besuchten damals die A- und B-Klasse, wobei die A-Klasse bis zum Abzug der Besatzungssoldaten nach Abschluss des Staatsvertrages Russisch-, die B-Klasse Englisch-Unterricht hatte. Erst im letzten Schuljahr 1957/58 lernten beide Klassen die englische Sprache. Besondere Freude bereitet ein Wiedersehen der weitest entfernt lebenden Mitschülerin Elisabeth Kochhar aus London. Beim „BauernArnt“-Heurigen in der Winzerschule wurden beim jüngsten Klassentreffen viele Fotos und Erinnerungen getauscht.



Dieses Jahr war beim Frühjahrstreffen des Pensionistenverbandes Ortsgruppe Mistelbach ein absoluter Geheimtipp an der Reihe. Die SeniorInnen fuhren von Dienstag, dem 29. April, bis Dienstag, dem 6. Mai, nach Apulien, der sonnenverwöhnten Region am Stiefelabsatz Italiens. Leider zeigte sich das Wetter meist aprilhaftig, was aber der guten Stimmung in keinsten Weise einen Abbruch tat. Alle UrlauberInnen waren im Badeort Castellaneta Marina untergebracht, das sich durch seine schöne Gartenanlagen und einen endlos langen weißen Sandstrand auszeichnet.



Unter dem Motto „Girls, Girls, Girls“ stand am Donnerstag, dem 24. April, der Girls-Day in der Bolfraskaserne Mistelbach. Nachdem das Heerespersonalamt tausende Einladungen an die Frauen der Geburtsjahrgänge 1994 bis 1997 verschickte, fanden sich an diesem Tag 208 Mädchen in der Bolfraskaserne zum „Bundesheerschnuppern“ ein. Die jungen Frauen im Alter zwischen 17 und 27 Jahren erhielten zu Beginn einen theoretischen Input, bevor es zu den praktischen Übungen ging. Hier konnten sich die Frauen einen Überblick über eine militärische Unterkunft aber auch über Waffen und Panzer des Aufklärungs- und Artilleriebataillon 3 (AAB 3) verschaffen.



Schon seit langem organisiert Ernst Berger das Klassentreffen der Knaben-Taferlklassler der Volksschule Thomas-Freund-Gasse des Schuljahrganges 1952/1953 (Geburtsjahrgang 1945/1946). Beim diesjährigen Treffen im Gasthaus Diesner in Mistelbach konnte er dazu zwölf Klassenkameraden begrüßen. Nach einer Gedenkminute an die schon verstorbenen neun Klassenkameraden gedachte die Gruppe auch der ersten Klassenlehrerin Erika Thiell. Gut aufgelegt und positiv eingestimmt wurden viele schöne Erinnerungen von der Jugend aufgefrischt.



Um die langjährige, gute Partnerschaft zwischen dem Lions Club Weinviertel-Nord und dem Kolpingheim Mistelbach aufrecht zu erhalten, luden die Lions-Mitglieder Mitte Mai einige HeimbewohnerInnen zum traditionellen Abendessen und Kegeln ins Gasthaus Haselbauer nach Niederleis. Mehr als 20 Lions und HeimbewohnerInnen genossen bei bester Stimmung einen unterhaltsamen Abend.

Betriebssportgemeinschaft Lud zum Schnapsturnier

Die Betriebssportgemeinschaft der Stadt Mistelbach veranstaltete am Samstag, dem 26. April, im Gasthaus Schuster in Lanzendorf ihr traditionelles Gesellschaftsschnapsen, bei dem es wieder viele tolle Preise zu gewinnen gab. Nach spannenden Spielen konnte Erich Rehrnbacher wie schon 2008 den 1. Preis, einen Igm-Gutschein über 500 Euro, entgegennehmen. Zweiter wurde Franz Weigl, der einen Igm-Gutschein über 300 Euro erhielt, Platz 3 ging an Manfred Tatzber, der sich über einen Trachtenmodegutschein im Wert von 100 Euro des Raiffeisen-Lagerhauses freuen durfte. Die Plätze 4 bis 6 gingen an die Gemeindebediensteten Helmut Schöfbeck, Reinhard Gindl und Josef Dienbauer.

Ludwig Sünder, Obmann der Betriebssportgemeinschaft, dankte im Anschluss an das traditionelle Turnier für die zahlreiche Teilnahme: „Ich freue mich, dass neben den vielen sportlichen Aktivitäten der Be-

triebssportgemeinschaft wie Fußball und Kegeln auch diese gesellige Veranstaltung so gut angenommen wird und bedanke mich bei allen Teilnehmern für die fairen Spiele.“



Reinhard Gindl, Franz Weigl, BSG-Obmann Ludwig Sünder, Erich Rehrnbacher, Manfred Tatzber, Helmut Schöfbeck und Josef Dienbauer

Sammel-Aktionstag des Lions-Club

Unter dem Motto „Ein Produkt mehr im Einkaufswagen“ haben die Weinviertler Lions-Clubs wieder ihre traditionelle Sammel-Aktion durchgeführt. Mehr als 70 große Kartons voll mit haltbaren Lebensmitteln und Hygiene-Artikeln wurden von den KundInnen eines großen Supermarktes in Mistelbach

gespendet. Gemeinsam mit der LaaDe in Laa/Thaya, dem NÖ Hilfswerk und der „Team Österreich Tafel“ werden die Güter ganz gezielt an bedürftige Familien im ganzen nördlichen Weinviertel verteilt. Denn die Lions helfen rasch, persönlich und unbürokratisch überall dort, wo das soziale Netz nicht ausreicht.





NACH VORNE SCHAUEN. WIR SCHAFFEN DAS – seit über 90 Jahren!!
Ihr NV-Team – kompetenter Partner bei allen Versicherungsfragen.
Service, Qualität und schnelle Schadenabwicklung, sowie Zuverlässigkeit sind für uns selbstverständlich.



Ihre Berater für das Gebiet Mistelbach
Hannes Pecker und Bibiane Kessler

Kundenbüro:
2130 Mistelbach, Bahnstrasse 12
Tel. 02572 /2333, Fax 02572/2333-20
E-mail: mistelbach@noevers.at

SUMMER FEELING in der Kaufstrasse



Eine große Auswahl an trendiger
Bade- und Freizeitmode
für Damen, Herren und Kinder
finden Sie in der **Sportabteilung**
der Kaufstrasse Mistelbach.

Genießen Sie
den Sommer!

kaufstrasse
mode erleben

www.kaufstrasse.at



Leistungsabzeichen in Bronze für **Eibesthaler** FF-Mitglieder

Nach gewissenhafter Vorbereitung und zahlreichen Übungen stellten sich drei weibliche und sieben männliche Feuerwehrmitglieder am Samstag, dem 17. Mai, der Prüfung zum Erreichen des Leistungsabzeichens in Bronze, welche gleichzeitig die erste Stufe der „Ausbildungsprüfung Technischer Einsatz“ darstellt. Die Abnahme erfolgte durch Hauptprüfer Bezirksfeuerwehrkommandant-Stellvertreter Brandrat Reinhard Steyrer sowie den Prüfern Oberlöschmeister Josef Laber und Oberlöschmeister Erwin Süsser jun.

Das Abzeichen „Ausbildungsprüfung Technischer Einsatz“ in Bronze errangen folgende Mitglieder:

Daniel Fried, Bernhard Hornoff, Viktoria Hornoff, Carmen Piwalt, Georg Schöfbeck und Philipp Voglmüller sowie Christian Schöfbeck und FF-Kommandant Reinhard Hornoff als Ergänzungsteilnehmer für die Freiwillige Feuerwehr Eibesthal sowie Rene Bauer und Monika Griebaum für die Freiwillige Feuerwehr Wetzelsdorf.

Wie bereits die Bezeichnung „Ausbildungsprüfung“ vermuten lässt, ist dies kein klassischer Feuerwehrleistungsbewerb, wo viele Bewerbungsgruppen gegen-

einander antreten. Bei dieser Prüfung stellt sich zumeist nur eine Gruppe einer Feuerwehr der kritischen Beurteilung eines externen Bewerterteams. Diese Ausbildungsprüfung soll v.a. die Kenntnisse und Fähigkeiten der Feuerwehrmitglieder im technischen Einsatz vertiefen und erhalten, um so Menschenrettungen nach Verkehrsunfällen effizienter und sicherer durchführen zu können. Inhalte der Prüfung sind das Herstellen der Verkehrswegeabsicherung, der Aufbau der Stromversorgung, der Beleuchtung, der hydraulischen Rettungsgeräte und der anschließende Einsatz zur Menschenrettung.



Eibesthal Feuerwehrheuriger

Die Freiwillige Feuerwehr Eibesthal lädt am Samstag, dem 21. und Sonntag, dem 22. Juni, zum traditionellen Feuerwehrheurigen ins Festzelt beim Feuerwehrhaus. Der Samstag startet ab 17.00 Uhr mit dem Heurigenbetrieb mit Vinothek (ab 19.00 Uhr), für die musikalische Unterhaltung sorgen ab 20.00 Uhr die „Weinviertler Buam“.

Der Sonntag beginnt traditionell um 10.00 Uhr mit einem Frühschoppen mit der „Frühschoppenpartie des Musikvereines Eibesthal“ und Heurigenbetrieb mit Vinothek. Der Reinerlös der zweitägigen Veranstaltung wird zur Finanzierung von Schutzausrüstung verwendet.

Der Eintritt ist frei.

Firmung und Erstkommunion in **Paasdorf**

17 Jugendlichen wurde am Samstag, dem 3. Mai, in Paasdorf das Sakrament der Heiligen Firmung durch Domprediger Doz. Dr. Ewald Huscava gespendet. Bestens für diesen besonderen Tag vorbereitet wurden die Firmlinge von Pater Roger sowie Ingrid Toriser und Rudi Weiß. Eine gute Woche später erhielten vier Kinder am Muttertag, dem 11. Mai, das Sakrament der Heiligen Erstkommunion in Paasdorf. Hier übernahmen ebenfalls Pater Roger als auch die Tischmütter

Maria Ribisch und Irene Seltenhammer die Vorbereitungsarbeiten.



Hundekotsackerlautomat am Johannesplatz in **Hörersdorf**

Bereits im Frühjahr wurden im Lichtensteinpark, am Försterweg sowie in der Grünen Straße in Mistelbach neue Hundekotsackerlautomaten aufgestellt, um Verunreinigungen durch Hunde in den Griff zu bekommen. Vor kurzem wurde nun auch am Johannesplatz in der Ortsgemeinde Hörersdorf ein solcher Hundekotsackerlautomat montiert. Um Verunreinigungen durch Hundekot von Gehwegen und öffentlichen Plätzen weitestgehend zu vermeiden, werden HundebesitzerInnen

eindringlich darauf hingewiesen, von diesem Sackerl Gebrauch zu machen und bei Verunreinigungen durch Vierbeiner den Hundekot umgehend zu entfernen.



Pfarrfest in **Hüttendorf**

Der Pfarrgemeinderat von Hüttendorf lädt am Sonntag, dem 29. Juni, zum alljährlichen Pfarrfest in den Pfarrhof von Hüttendorf. Beginn ist um 09.00 Uhr mit dem Sonntags-

gottesdienst. Im Anschluss ist für Speis und Trank sowie gute Unterhaltung mit einer Tanzeinlage der „Line Dance Gruppe Hüttendorf“ gesorgt.

16 TeilnehmerInnen kochten beim „Tut gut!“-Kochkurs

Insgesamt 16 HobbyköchInnen nahmen am Freitag, dem 16. Mai, beim „Tut gut!“-Kochkurs im Rahmen der Gesunden Gemeinde Mistelbach in der Bezirksbauernkammer teil. Neben den Vitalstoffen in verschiedenen Lebensmitteln wurde den TeilnehmerInnen des Kurses von Ernährungsberaterin Mag. Claudia Beckel unter anderem auch die ausgewogene, gesunde und vollwertige Ernährung nähergebracht.

Ein besonderes Augenmerk lag auf der Zubereitung regionaler und saisonaler Küche. Ernährungspsychologische Tipps, unter anderem wie der Genuss am Essen das körperliche und seelische Wohlbefinden

zu steigern vermag, bereicherten den theoretischen Teil. Geschmackserfahrungen konnten die KöchInnen nach der Zubereitung der Speisen bei der Verkostung sammeln.



Gesunde Gemeinde-Vortrag Selbstgeerntetes aus dem eigenen Garten

Selbstgeerntetes aus dem eigenen Naturgarten schmeckt nicht nur herrlich, sondern ist auch garantiert giftfrei und sehr gesund. Doch oft fehlt der Platz für den Garten mit knackigem Gemüse, saftigem Obst und duftenden Kräutern zum Selbsternten. In Mistelbach ist dies für einige PächterInnen seit Mitte April mit den „Mistelbacher BürgerInnengärten“ möglich! Passend dazu widmete sich der

jüngste Vortrag im Rahmen der Gesunden Gemeinde Mistelbach am Mittwoch, dem 23. April, diesem Thema. Unter dem Titel „Quer durch den Gemüsegarten“ referierte Dipl.-Ing. Anna Leithner von „Natur im Garten“ vor rund 60 BesucherInnen zu den Themen Anbau und Düngung, biologischer Pflanzenschutz bis hin zu Ernte und Lagerung von Essbarem aus dem eigenen Garten.



Dipl. Päd. Veronika Goller, Roman Heinz, Irmgard Opitz, Theresa Bernhart, GR Christian Balon und Michaela Schmidt

31 TeilnehmerInnen beim Kräuterlehrlingskurs 2014

Die Landschaft des Weinviertels ist Lebensraum für viele Wildkräuter. Welches Kräuterl man wofür verwenden kann und woran man es erkennt, erfuhren 31 interessierte TeilnehmerInnen beim diesjährigen Kräuterlehrlingskurs in Mistelbach, der im März startete. Der zweimonatige Kurs vermittelte Basiswissen zum Kennenlernen sowie zur Auffrischung/Weiterbildung von Wissen über einheimische Kräuter. Am 24. Mai haben die TeilnehmerInnen den Kurs mit dem Flori-Klick-Zertifikat abgeschlossen.

Neben allgemeinem Grundwissen konnte man im Kräuterkochkurs selbst Wildkräutergerichte zubereiten, lernte auf Kräuterwanderungen viele Pflanzen kennen sowie in anschließender Gruppenarbeit selbst Kräuter zu bestimmen und erfuhr Vieles über Sammeln, Aufbewahren und Verwenden von Wildkräutern. Der Bogen der Pflanzen spannte sich

von der Gundelrebe und dem Gänseblümchen für Salat und Suppe bis zu den sagenumwobenen Hexenkräutern Stechapfel und Bilsenkraut, von Wissen über Sorte, Art und Gattung bis zum Kochen und Verkosten von Dinkel-Buttermilchwaffeln mit Blütenaufstrich und Hollerkoch. Aufgrund der regen Nachfrage soll der Kurs im nächsten Frühjahr wieder angeboten werden.

Partnerschaftsschokolade aus fairem Handel

Anlässlich der langjährigen Partnerschaft zwischen Neumarkt i.d. Oberpfalz und Mistelbach haben Bürgermeisterin Ruth Dorner und Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer die Produktion einer Partnerschaftschokolade aus fairem Handel beschlossen.

Hergestellt wird diese nun von der Mistelbacher Confiserie Hynek. Bestehend aus je einer Milkschokolade und einer Bitterschokolade mit mindestens 60 % Kakaoanteil wird die Partnerschaft der beiden Städte um eine süße Gemeinsamkeit erweitert.

Die Zutaten stammen aus



fairer und biologisch kontrollierter Landwirtschaft

Die Partnerschaftsschokolade wird im Rahmen des Mistelbacher Markt-gassenfestes am 14.6. erstmals vorgestellt und ist ab diesem Zeitpunkt im Weltladen Mistelbach erhältlich.



Pflegeexperte DGKP Bernd Nawrata MAS, Pflege-daheim GmbH informiert

Förderungen – Bundespflegegeld UND Förderungen in der 24-Stundenbetreuung

Rund 440.000 Menschen in Österreich sind pflegebedürftig, Österreich hat ein einheitliches Pflegevorsorgesystem geschaffen. Mit 1. Juli 1993 trat das Bundespflegegeldgesetz in Kraft.

In der Stufe 1 (€ 154,20) ist ein Pflegeaufwand von 60 Stunden pro Monat notwendig. S2 (€ 284,30) 85 Stunden, S3 (€ 442,90) 120 Stunden, S4 (€ 664,30) 160 Stunden, S5 (€ 902,30) 180 Stunden + dauernde Bereitschaft, S6 (€ 1260,00) 180 Stunden + unkoordinierbare Betreuung, S7 (€ 1655,80) 180 Stunden + Bewegungsunfähigkeit.

Zusätzlich zum Pflegegeld wird seit 1.1.2009 jede Betreuungskraft in der 24 Stundenbetreuung – und Pflege mit € 275,- pro Monat gefördert. Da meist 2 Betreuungskräfte eingesetzt werden sind dies in Summe € 550,- pro Monat.

Kombiniert man Pflegegeld und die Förderung für 24 Stundenbetreuung gelten für die einzelnen Stufen folgende Monatssummen:

Stufe 1*:	€ 704,20
Stufe 2*:	€ 834,30
Stufe 3:	€ 992,90
Stufe 4:	€ 1.214,30
Stufe 5:	€ 1.452,50
Stufe 6:	€ 1.810,-
Stufe 7:	€ 2.205,80

Eine Förderung kann gewährt werden, wenn das monatliche Netto-Gesamteinkommen der pflegebedürftigen Person einen Betrag von EUR 2.500,- (ohne Pflegegeld) nicht übersteigt,

* Die Förderung wird ab der Pflegestufe 3 gewährt, bei einer fachärztlich diagnostizierten Demenz bereits ab Stufe 1.

Die Firma Pflege-daheim bietet Ihren Kunden laufende Beratung und Abwicklung der kompletten Förderanträge.

Erfolgreicher Tag der offenen Tür im ProMami Mistelbach

Unter dem Motto „Sei fit – mach mit!“ lockte der Tag der offenen Tür am Montag, dem 5. Mai, im ProMami Mistelbach viele interessierte (werdende) Eltern in die Räumlichkeiten am Brennerweg. Leiterin Hebamme Eva Vyoral-Prock beantwortete alle Fragen rund um Schwangerschaft, Geburt und die Zeit danach. Zusätzlich zur Möglichkeit, das breite Angebot von ProMami kennenzulernen, waren alle eingeladen, aktiv mitzumachen. Schnuppereinheiten „FitdankBaby@“ und „Nordic Walking mit (Baby-)Bauch“ mit Kursleiterin Sabine Markert standen ebenso auf dem Programm wie Beratung in Bezug auf das richtige Tragen von Babys und Informationen zur Cranio-Sacral-Behandlung von Physiotherapeutin Elisabeth Perschl. Henriette Miklós und Gabriele Seidl-Pass gaben einen Einblick in die Praxis von Shiatsu, Coaching und die Seminarartätigkeit ihrer Praxis „spürbar“. Als offizieller Vertreter der StadtGemeinde Mistelbach

überzeugte sich Gemeinderat Christian Balon vom vielfältigen ProMami-Programm.

Infos

ProMami Mistelbach, Leiterin Eva Vyoral-Prock
 Brennerweg 14, 2130 Mistelbach
T 0676/3677836
E hebamme.vyoral@promami.at
I www.promami.at



Neuer Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie und Implantologie

Die NÖ Gebietskrankenkasse hat mit DDr. Nikita Jurasch einen neuen Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde und Implantologie am Hauptplatz in Mistelbach unter Vertrag genommen. Neben den Leistungen der klassischen Zahnheilkunde und Prothetik, liegt ein Schwerpunkt bei kleinen operativen Eingriffen, komplizierten Weisheitszahn- oder Zystenentfernungen sowie implantatgetragenen Zahnersatz.

Ordinationszeiten: Mo 14 - 19 Uhr, Di + Mi 9 - 17 Uhr, Fr 8 - 13 Uhr

Infos

DDr. Nikita Jurasch
 Hauptplatz 31/3, 2130 Mistelbach
T 02572/32914



Harald Köppel von der NÖGKK, DDr. Nikita Jurasch, Doris Sparrer, Claudia Goldmann und Yvonne Grohotolszky

Neue Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin in Mistelbach

In der Mistelbacher Pfarrgasse 3/1 eröffnete am Freitag, dem 23. Mai, Dr. Christine Opschall eine neue Kassenordination für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin. Aus diesem Anlass besuchte auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl die neue Fachärztin in der Stadt und wünschte ihr für den Neustart ihrer Praxis in Mistelbach alles Gute. Musikalisch umrahmt wurde das Programm von Mag. Olaf Zeigert sowie mit einer Lesung von Dipl.ET Christina Wenger.

Infos

Dr. Christine Opschall
 Pfarrgasse 3/1, 2130 Mistelbach
T 02572/34292 **F** 02572/34292-24
E ordination@opschall.at



Helga Rath, Doris Harich, Dr. Christine Opschall und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

Traumhaftes Wetter beim **Senioren**ausflug der StadtGemeinde Mistelbach

Bei traumhaftem Wetter genossen 259 SeniorInnen am Montag, dem 2. Juni, einen gemeinsamen Ausflug nach Lilienfeld und Mariazell. Begleitet von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und einigen GemeindevertreterInnen ging die Reise beim diesjährigen Seniorenausflug zunächst zum Stift Lilienfeld. Unter der Führung von Abt Mag. Matthäus Nimmervoll wurde das seit dem Jahr 1202 bestehende Zisterzienserstift als größte Kirche Niederösterreichs und größter

mittelalterlicher Klosterbau Österreichs besichtigt. Im Rahmen einer Führung bekamen die SeniorInnen unter anderem die originelle Bibliothek, den mittelalterlichen Kreuzgang, das neugotische Brunnenhaus, die Kirche und den Kapitelsaal zu sehen. Von dort ging es weiter nach Mariazell mit anschließendem Mittagessen und Zeit zur freien Verfügung. Den Abschluss des Seniorenausfluges bildete wie jedes Jahr ein gemeinsamer Besuch beim Heurigen.



„Immer am Ball-Bädertour“ im Weinlandbad

Die „Immer am Ball – Bädertour“ vom SPORT.LAND.Niederösterreich startet wieder, und zwar am Samstag, dem 28. Juni, im Weinlandbad Mistelbach. Mit dabei sind der SPORT.LAND.Niederösterreich Hindernisparcours, Segways, computerunterstützte Testsysteme, Gewinnspiele und vieles mehr. Außerdem finden sich auch Sportpromis wie Snowboarder Benny Karl, die Beach-

volleyballerinnen Doris und Steffi Schwaiger oder der Ex-Internationale Fußballspieler Toni Pfeffer sowie viele andere Sportimage-träger aus Niederösterreich ein, um Autogramme und Sporttipps zu geben. „Wenn das Sportland Niederösterreich Team mit dem Segway-Geschicklichkeitsparcours ins Freibad kommt, gibt es für alle Kinder und Jugendlichen bis 14 Jahre freien Eintritt“, freut

sich Initiatorin Sportlandesrätin Dr. Petra Bohuslav, denn „wir wollen möglichst vielen, vor

allem jungen Menschen Lust auf Bewegung machen“. Beginn ist um 10.00 Uhr.



„Berührung und Frucht“ Vortrag rund um die wunderbare Welt der Früchte

Die wunderbare Welt der Früchte steht am Mittwoch, dem 18. Juni, im Mittelpunkt des nächsten Vortrages im Rahmen der Gesunden Gemeinde Mistelbach im Stadtsaal von Mistelbach. Als Referent ist Dr. Joseph Suppan zu Gast, der unter dem Titel „Berührung und Frucht“ über die sinnliche Wunderwelt der Früchte referiert und passend dazu sein gleichnamiges Buch vorstellt. Beginn ist um 19.00 Uhr, der Eintritt ist frei. Ein kleines Früchtebuffet lädt zur Verkostung ein.

„Als studierter Philologe, Geschichtenerzähler und leidenschaftlicher Früchte-Liebhaber habe ich es mir zur Aufgabe gemacht, als Botschafter der Früchte die Wunderwelt der Früchte einem größeren Kreis von Menschen nahe zu bringen. Früchte sind viel mehr als „Obst“ oder einfach nur Vitaminlieferanten. Sie sind eine Wunderwelt an Vielfalt von Farben, Formen

und Geschmack, die unser Leben in vieler Hinsicht bereichern. Früchte sind eine sinnlich beglückende Welt, die uns wieder staunen lässt und uns zufrieden und dankbar wie Kinder macht“, erzählt Dr. Joseph Suppan über sich selbst.

Infos

! www.wunderweltderfruechte.at



pflege daheim

selbst.bestimmt.bleiben.

Pflege-daheim.at GmbH
 Bahnstraße 1,
 2130 Mistelbach
 office@pflege-daheim.at
 Tel.: 02572/35777
www.pflege-daheim.at





Eine Rose? Eine Vase?

Demenz bedeutet Verlust von Intellekt und Persönlichkeit. pflege daheim vermittelt Ihnen 24-Stunden-Pflege, Pflege und Betreuung nach einem Krankenhausaufenthalt und Entlastung für pflegende Angehörige.

Muttertagfeier des Sozialhilfevereines Mistelbach

Die Mitglieder des Sozialhilfevereines Mistelbach luden auch heuer wieder zu einer gemeinsamen Muttertagfeier im Pater Jordan-Haus. Die zahlreichen Gäste wurden mit Kaffee und Kuchen bewirtet und genossen die Darbietungen der Kinder des Kindertagesheimes am Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf unter der Leitung von Gabriele Schärf und Marion Horvath sowie eine Lesung von Heide Swoboda. Als Ehrengäste

konnte Obfrau Helga Reimer Stadtpfarrer Pater Hermann Jedinger, Gemeinderat Erich Stubenvoll und Mag. Marcus Piringer begrüßen, der im Rahmen dieser Feier als Regionalleiter der Caritas verabschiedet wurde. Helga Reimer dankte Mag. Piringer seitens des Sozialhilfevereines Mistelbach für die sehr gute Zusammenarbeit und wünschte ihm für seinen weiteren privaten und beruflichen Lebensweg alles Gute.



Gemeinderat Erich Stubenvoll, Pater Hermann Jedinger, Anna Huber, Rosa Schuster, Mag. Marcus Piringer und Obfrau Helga Reimer

Muttertagfeier im Franziskusheim Mistelbach

Bereits zum zweiten Mal überraschten die ÖVP-Frauen am Mittwoch, dem 7. Mai, die BewohnerInnen des NÖ Landes-pensionisten- und pflegeheimes Mistelbach und verwöhnten diese aus Anlass des Muttertages

mit Sacher- und Nusstorten. Sowohl die BewohnerInnen als auch der Direktor des Franziskusheimes Reg.Rat Klaus Pavlecka freuten sich über die tolle Aktion und dankten den Damen für die mitgebrachten Mehlspeisen.



STEUERBERATUNG
WODITSCHKA
& PICHER

Bilanz
 Buchhaltung
 Lohnverrechnung

MISTELBACH BAHNSTRASSE 26 TEL.: 02572 - 2351
 office@woditschka-picher.at

A-2263 Dürnkrot, Hauptstraße 54
 Tel +43 2538 80 411 Fax DW 11
 Mobil +43 664 98 111 92
 Mail office@kommunaldienst.at
 Web www.kommunaldienst.at

KDW[®]
 KOMMUNALDIENST
 WEINVIERTEL OG

KOBER
 Komplettservice
 für die Bauwirtschaft

Transporte
Straßen- und Wegebau
Erd- und Abbrucharbeiten
Bauschuttmuldenverleih
Sand und Schotter

Schotter- und Recyclingzentrum Mistelbach
 Sand und Schotter, alle Körnungen vor Ort
 Mistelbach - Wilfersdorf an der B40
 Telefon 0664/420 45 57
 E-mail office@kobertransporte.at

Kober GmbH & Co KG
 2153 Stronsdorf 238 Tel. 02526/7303

Sommerputz

Fensterreinigung
 Hausputz
 Wintergarten
 Entrümpelungen
 Ordinationsreinigungen
 Urlaubsvertretungen
 Krankenstandsvertretungen

Ihr unverbindliches Angebot
 Einfach anrufen unter 02538 / 80 411
 bzw. per Mail an office@kommunaldienst.at

**Nützen Sie unsere Leistungen für
 Ihre Sauberkeit in den eigenen 4 Wänden!**

Gemütlicher Leseraum in der **Volksschule 2**

Zweimal wöchentlich finden in der Volksschule Mistelbach 2 Lesestunden statt, um bei den Kindern möglichst früh das Lesen zu fördern. Um dies den SchülerInnen auch im gemütlichen Rahmen zu ermöglichen, wurde nun damit begonnen, einen eigenen Lehrmittelraum zur Schulbibliothek umzufunktionieren, der mit vielen Lesebüchern ausgestattet ist. Und damit sich die Kinder auch so richtig wohlfühlen, spendete das Möbelhaus KIKA auch eines seiner bekannten roten Sofas, das die Kinder natürlich gleich ausprobierten.

„Die eigene Schulbibliothek in der Volksschule 2 ist im Rahmen eines Schulentwicklungsprojektes mit dem Schwer-

punkt Lesen entstanden. Denn für weiterführende Schulen ist es wichtig, dass Kinder gut lesen können“, erklärt VOL Brigitte Böhm.

Bis zum Herbst soll der Raum, der von den Mitarbei-

terInnen der StadtGemeinde Mistelbach ausgemalt wurde, sukzessive zur Schulbibliothek umfunktioniert werden. Hierfür fehlen noch die eine oder andere Sitzgelegenheit sowie Regale zum Verstauen der Bücher.

Schwimmkurs im Hallenbad Ladendorf

19 Volksschulkinder aus Mistelbach freuten sich am Dienstag, dem 22. April, über bestandene Schwimmprüfungen, die im Rahmen eines Schwimmkurses, der vom Elternverein der VS 1 in Mistelbach veranstaltet wurde, abgelegt wurden. Die Kinder hatten in den zehn Trainingseinheiten mit Patricia Gratsch und Karin Hansal-Frei-

tag viel Spaß und konnten den Schwimmkurs als Früh- oder Freischwimmer abschließen. Dies freute sowohl die Kinder als auch die Obfrau des Elternvereins, Frau Mag. (FH) Bettina Vollmair, die ins Schwimmbad Ladendorf kam, um den Kindern zu gratulieren und sich bei den Trainerinnen für den tollen Kurserfolg zu bedanken.



Riesenigel als Geschenk

Anlässlich ihres 60. Geburtstages spendete Gemeinderätin Renate Knott für den Kinderspielplatz hinter der Volksschule ein neues Spielgerät in Form eines Riesenigels. Rechtzeitig vor den Ferien wurde der über-

dimensionale Igel vor Ort aufgestellt und von den Kindern sofort auf Herz und Nieren getestet. Im Namen aller Kinder sagt die StadtGemeinde Mistelbach herzlich Danke für dieses tolle Geschenk!



24 STUNDEN – 7 TAGE DIE WOCHE!

WEINVIERTEL APOTHEKE

ST. MARTIN APOTHEKE

LANDSCHAFTS APOTHEKE

die apotheken in Mistelbach

WEINVIERTEL APOTHEKE	ST. MARTIN APOTHEKE	LANDSCHAFTSAPOTHEKE
M-City Herzog Albrecht Straße ☎ 02572-32630 Durchgehend geöffnet!	Oserstraße 6 ☎ 02572-2271 Mo-Fr: 8-12 und 14-18 Uhr, Sa: 8-12 Uhr	Hauptplatz 36 ☎ 02572-2442 Mo-Fr: 8-12 und 14-18 Uhr, Sa: 8-12 Uhr

ARZNEIMITTELBERATUNG • BLUTDRUCKMESSUNG • BLUTZUCKERMESSUNG
CHOLESTERINMESSUNG • BESORGUNG INTERNATIONALER MEDIKAMENTE
IMPFBERATUNG • REISEVORSORGE • TEES & KRÄUTER • HOMÖOPATHIE
BACHBLÜTEN • SCHÜSSLER SALZE • ALTMEDIKAMENTENSORGUNG

Spaß und Abwechslung mit dem Ferienprogramm der Volkshochschule Mistelbach

Das Ferienprogramm der Volkshochschule Mistelbach für die Monate Juli und August ist erschienen. Auf sechs Seiten werden Kurse für Erwachsene und Kinder angeboten. Das Angebot für Erwachsene beinhaltet die Seminare „Die energetische Hausapotheke“, einen 5-Elemente-Kochkurs „Krebs-Prophylaxe & Energie tanken“, die „Energetische Schuljause“ und einen Töpferkurs. Für Kinder werden wieder die bewährten Kurse wie die Englisch-Projektwoche, das English Summer-Camp sowie die Schwimm-, Tanz-, Musical- und Forscherwoche angeboten. Der erfolgreiche Kurs „Parkour Freerunning“ wird ebenfalls weitergeführt. Somit steht einem abwechslungsreichen Sommer nichts mehr im Weg.

BORG Vize-Landesmeister im Schulschach

In bewährter Weise hatte Mag. Christian Kindl, Präsident des NÖ-Schachverbands und bereits in Pension befindlicher ehemaliger HAK-/BORG-Professor, die Bezirksausscheidung am Schulschachtag Ende April im Bundesschulzentrum Mistelbach organisiert. 28 Mannschaften (insgesamt 130 Kinder bzw. Jugendliche) spielten fünf Stunden lang um den 1. Platz und somit um das Ticket für die Teilnahme an der Schach-Landesmeisterschaft in verschiedenen Alterskategorien. Den Bezirkssieg in der Kategorie Oberstufe errang eine Mannschaft des BORG Mistelbach, bestehend aus Schülern der 5. bis 8. Klassen.

Mit vier Spielern, nämlich Stefan Pribitzer, Sebastian Kipling, Bogdan Micic und Martin Rieder, trat das BORG auch bei der Landesmeisterschaft am Montag, dem 12. Mai in St. Pölten an. Nach der Startrangliste war maximal ein 3. Platz zu erwarten, da sowohl das BG/BRG Horn als auch das BG/BRG Tulln weitaus stärkere Spieler auf den ersten Brettern stellen konnten. Doch bereits in

der 1. Runde setzten sich die BORG-Spieler durch, darunter zwei MaturantInnen, die gerade ihre schriftlichen Prüfungen absolvierten. Auch wenn der Sieg insgesamt knapp verfehlt wurde und an das Gymnasium Tulln ging, Schachbetreuer Mag. Christian Kindl und Direktorin Mag. Isabella Zins freuten sich sehr über den 2. Platz der Mannschaft des BORG Mistelbach.



Die Kinder und Jugendlichen lernen die neue Trendsportart jetzt auch im Freien kennen. Saltos beherrschen, Hindernisse ohne Probleme überwinden und über Wände laufen ist bald kein Problem mehr!

Neu im Programm sind die Kurse „Waldwichtel unterwegs“ und „Schlaue Füchse unterwegs“, die mit einer zertifizierten Waldpädagogin angeboten werden. Die Kinder entdecken den Wald auf spielerische Weise und tauchen mit allen Sinnen in die Wunderwelt der Natur ein.

Ein weiterer Schwerpunkt der Volkshochschule Mistelbach ist die Lernhilfe für SchülerInnen, für die es während des Schuljahres nicht so gut gelaufen ist. In Kleingruppen wird in den Fächern Rechnungswesen, Deutsch, Französisch, Englisch, Latein und Mathematik professionelle Lernhilfe angeboten.

Qualifizierte PädagogInnen unterstützen jeden Schüler/jede Schülerin auf seinem/ihrer Weg zum Lernerfolg. Weiters wird ein Kurs „Mit Leichtigkeit zur Prüfung“ angeboten. In diesem Kurs lernen die Kids verschiedene Elemente aus dem Mentaltraining kennen, die ihnen helfen, sich besser zu konzentrieren und mit Nervosität besser umzugehen. Mit dieser Hilfe können die TeilnehmerInnen mental gestärkt und sicher zur nächsten Prüfung bzw. Schularbeit gehen.

Infos
 Volkshochschule Mistelbach
 Franz Josef-Straße 43
 2130 Mistelbach
 T 02572/5200
 E info@vhs-mistelbach.at
 I www.vhs-mistelbach.at



HAUSTECHNIK FORSCHNER

Hackschnitzel?

Wir haben die Lösung!




Hackschnitzelheizung

- ➡ Heizkomfort auf natürliche Art
- ➡ nachwachsender, heimischer Rohstoff
- ➡ maximale Sauberkeit

2130 Mistelbach Wiedenstraße 2 ☎ 02572-34500
 2272 Ringelsdorf Untere Hauptstr. 17 ☎ 02536-7297

www.forschner.at

Landeslehrlingswettbewerb in der Landesberufsschule Mistelbach

Am Ende waren alle Sieger, Verlierer gab es keine! Am Donnerstag, dem 15. Mai, war die Landesberufsschule Mistelbach wieder Austragungsort des NÖ Landeslehrlingswettbewerbes der Fahrzeugbau-, Landmaschinen-, Metall-/Schmiedetechniker und der Spengler, wo die Schüler entsprechend ihrem Fachbereich vor einer Jury ihr Können unter Beweis stellen mussten. Ergänzend dazu fand für die Lehrlinge der Baumaschinentechnik ein schulinterner Bundes-Berufsschulwettbewerb sowie für die Kraftfahrzeug- und Nutzfahrzeugtechniker die Vorausscheidung zum Landeslehrlingswettbewerb statt. Organisiert und durchgeführt wurde der NÖ Landeslehrlingswettbewerb von der NÖ Landesinnung der Metalltechniker gemeinsam mit der Landesberufsschule in Mistelbach.



„Das duale Ausbildungssystem ist zeitgemäß. Viele Länder in Europa bewundern uns für dieses weltweite Vorzeigemodell, dessen Stellenwert auch im Bundesland Niederösterreich sehr hoch ist!“ Landesberufsschulinspektorin Doris Wagner brachte bei der Preisverleihung der NÖ Landeslehrlingswettbewerbe in der Landesberufsschule in Mistelbach die Bedeutung der Lehrlingsausbildung auf

den Punkt. Und dass die Jugendlichen großartiges theoretisches und vor allem auch praktisches Know-How in ihren jeweiligen Fachbereichen besitzen, davon konnten sich alle anwesenden Ehrengäste, darunter auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, beim diesjährigen Landeslehrlingswettbewerb in Mistelbach selbst überzeugen, wo die besten SchülerInnen mit Geld- und Sachpreisen für ihre Leistungen belohnt wurden.

„Wir ziehen alle an einem gemeinsamen Strang, nämlich unsere SchülerInnen bestens ausgebildet in den Berufsalltag entlassen zu können. Der Landeslehrlingswettbewerb ist hier eine ganz wesentliche Stütze!“

Die Sieger nach Kategorien

A) Baumaschinentechnik
Andreas Steiner - Stockenboi
B) Kraft/Nutzfahrzeugtechnik

Philipp Grünauer aus St. Pölten-Spratzern
C) Landmaschinentechnik
Mathias Fischer aus Flandorf
D) Metall/Fahrzeugbautechnik
Simon Anton Siegl aus Riegers
E) Metall/Schmiedetechnik
Christian Distlberger aus Blindenmarkt
F) Spengler:
Vladan Paunovic aus Wien

Schule und Bildung ist die Chance für Afrika

Beim österreichisch-nigerianischen Abend am 9. Mai in der BAKIP/FW/HLW Mistelbach waren der aus Nigeria stammende Pfarrer Dr. Joseph Chudi Ibeanu und seine Freunde die Ehrengäste beim Benefizabend im Bundesschulzentrum. Mit den Einnahmen aus der Veranstaltung, zu der Direktor Mag. Johannes Holzinger sowie die LehrerInnen und SchülerInnen gemeinsam luden, soll der Bau einer Schule in Igboukwu, Südost-Nigeria, ermöglicht werden.

Die Benefizveranstaltung war ein großes, gemeinsames Fest: Die Blasmusik präsentierte sich als bunte Mischung aus Eltern, LehrerInnen und SchülerInnen. Gemeinsam wurde nach einigen einführenden Worten von Direktor Mag. Johannes Holzinger und Pfarrer Dr. Joseph Chudi Ibeanu weitergefeiert. Kinder des Übungskindergartens tanzten, SchülerInnen sangen und spielten auf ihren Instrumenten.

Höhepunkt des Abends war der Vortrag von Mag. Elisabeth Wolf, die von den Eindrücken und Erfahrungen ihrer Rei-

se nach Igboukwu berichtete. Was als Spendenaktion im Vorjahr begonnen hatte, wurde durch den persönlichen Einsatz einiger Organisatoren zu einem besonderen Projekt: dem Neubau einer Schule. Wie weit dieser schon realisiert wurde, erfüllte viele mit Erstaunen einige der BesucherInnen mit Stolz.

Bei einem gelungenen Fest darf auch die entsprechende Verpflegung nicht fehlen, natürlich österreichisch-nigerianisch: Aus Österreich kam das Gulasch und der Wein, aus Nigeria Stew mit Yam-Wurzeln und das Bier.

Auf diese Weise gestärkt ging es in die zweite Halbzeit, in der der Lehrerinnenchor ein Weinviertler Volkslied präsentierte und SchülerInnen ein nigerianisches Lied sangen. Und so wie das Fest begonnen wurde, sollte es auch beendet werden. Nämlich mit einem gemeinsamen Lied, das für viele schon zur Hymne wurde: „We are the world“!

Wollen auch Sie den Bau der Schule unterstützen?

Schulprojekt IGBOUKWU NIGERIA
IBAN: AT48 3239 5000 0051 8134
BIC: RLNWATWWKOR



Neue Bücher der Stadtbibliothek - Eine Auswahl

Breaking News : Roman / Frank SCHÄTZING. - 1. Aufl. - Köln : Kiepenheuer & Witsch, 2014.

Tom Hagen, gefeierter Star unter den Krisenberichterstattem, ist nicht zimperlich, wenn es um eine gute Story geht. Die Länder des Nahen Ostens sind sein Spezialgebiet, seine Reportagen Berichte aus der Hölle. Doch in Afghanistan endet eine Geiselnbefreiung im Desaster. - Thriller vor dem Hintergrund einer epischen Saga.



Felsenfest : Alpenkrimi / Jörg MAURER. - Frankfurt am Main : Fischer Scherz, 2014.

Ein Klassentreffen ist ja nicht immer eine durchwegs schöne Angelegenheit. Doch was Kommissar Jennerweins ehemaligen Mitschülern passiert, geht doch etwas weit. Die gesamte Gruppe gerät auf einer Bergwanderung in Geiselhaft.

Ein letzter Brief von dir : Roman / Juliet Ashton. - Dt. Erstausg. - Reinbek bei Hamburg : Rowohlt-Taschenbuch-Verl., 2014

Die Valentinskarte ihres Freundes Simon lässt Orlas Herz höherschlagen. Ob darin der ersehnte Heiratsantrag steht? Doch bevor sie den Brief öffnen kann, erfährt sie, dass Simon in London nach einem Zusammenbruch gestorben ist.



In jedem steckt ein Optimist : wie wir lernen können, eine positive Lebenseinstellung zu gewinnen / Elaine Fox. - 1. Aufl. - München : Bertelsmann, 2014.

Wissenschaftliche Forschungen belegen, dass es eine genetische Veranlagung für Pessimismus und für Optimismus gibt; sie zeigen aber auch, dass das Gehirn beeinflussbar und eine optimistische Grundeinstellung erlernbar ist.

Wissenschaftliche Forschungen belegen, dass es eine genetische Veranlagung für Pessimismus und für Optimismus gibt; sie zeigen aber auch, dass das Gehirn beeinflussbar und eine optimistische Grundeinstellung erlernbar ist.

Wo ist mein Hut / Jon Klassen. - Zürich : Nord-Süd-Verl., 2012. - [18] Bl.: überw. Ill.

Der Hut des Bären ist weg! Und er will ihn wiederhaben. Höflich fragt er jedes Tier auf seinem Weg, ob es seinen Hut gesehen habe. Der Bär will schon aufgeben, da fragt ein Hirsch die einzig richtige Frage. Plötzlich fällt dem Bären wieder ein, wo und vor allem auf wessen Kopf er seinen Hut zuletzt gesehen hat...



Neues aus der Stadtbibliothek Mistelbach

Back to the 50's – Ferienspiel

Auch heuer beteiligt sich die Stadtbibliothek Mistelbach wieder am Ferienspiel der StadtGemeinde. Am Mittwoch, dem 9. Juli, heißt es von 14.30 bis 17.00 Uhr „Zurück in die 50er Jahre“. Die Kinder werden unter anderem bei verschiedenen Stationen kennen

lernen, wie sich deren Großeltern die Zeit vertrieben haben. Natürlich ist für Getränke und kleine Snacks für alle anwesenden Kinder gesorgt. Anschließend hat jedes Kind Gelegenheit, sich in der Stadtbibliothek Mistelbach Bücher, CDs etc. auszuleihen.

„Kamishibai“ die besondere Art des Erzählens

In der Stadtbibliothek Mistelbach fand Ende Mai eine besondere Art des Erzählens statt. Sabine Stimson präsentierte stündlich für viele begeisterte ZuhörerInnen eine kleine Kamishibai-Vorführung. „Kamishibai“ ist ein japanisches Papiertheater, mit dem unter anderem das Buch „Wo ist

mein Hut“ und „Ich will Nudeln“ mit dem Erzähltheater vorgetragen wurde. Bei der letzten Veranstaltung am Nachmittag gab es noch auf Wunsch aller Anwesenden eine Extravorführung. Aufgrund des guten Erfolges wird es im Herbst wieder zu einer Lesung mit dem „Kamishibai“ kommen.



Neuer Server online

Ab sofort ist es BenutzerInnen der Stadtbibliothek Mistelbach wieder möglich, ihr Leserkonto bequem über das Internet zu verwalten. Damit können LeserInnen das Rückgabedatum entlehnter Medien oder den Status vorbestellter Medien überprüfen sowie Medien vorbestellen. Der Ge-

samtbestand der Stadtbibliothek Mistelbach, über 25.000 Medien, ist außerdem auch ohne Mitgliedschaft oder Anmeldung über den Link „Recherche und Benutzerkonto“ auf der Homepage der Stadtbibliothek abrufbar.

Infos

Stadtbibliothek Mistelbach
 Franz Josef-Straße 43, 2130 Mistelbach
 T 02572/2515-6310,
 E buch@mistelbach.at
 I <http://bibliothek.mistelbach.at>

ÖKL-Zertifizierung für die LFS Mistelbach

Verbunden mit einem großen Hoffest für alle Gäste und Freunde wurde die Landwirtschaftliche Fachschule Mistelbach als erste Schule Österreichs mit dem Zertifikat für tiergestützte Pädagogik am Bauernhof ausgezeichnet. Dem Direktor der Schule, Bürgermeister a.D. Studienrat Ing. Christian Resch, wurde im Rahmen eines Festaktes die offizielle ÖKL-Zertifizierung und die dazu passende Hoftafel feierlich von Landesrat Mag. Karl Wilfing überreicht, der von einem Pionierprojekt der sozialen Landwirtschaft sprach.

„Landwirtschaft ist heute viel mehr und hat weit mehr Aufgaben, als nur Lebensmittel zu produzieren! Es ist wichtig, über Landwirtschaft zu reden, Landwirtschaft herzuzeigen und darüber zu argumentieren“, weiß der Direktor der Schule, der den Lehrgang zur „Tiergestützten Pädagogik | Therapie | soziale Arbeit am Bauernhof“ mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen hat.

„Für mich ist das wichtigste Ziel, die Mensch-Tier-Beziehung wieder mit Leben zu erfüllen. Dazu müssen die Tiere speziell trainiert sein, was an der Fachschule Mistelbach

auch geschieht, damit man aktiv in Interaktion mit den Tieren treten kann. Kühe, Schweine, Ziegen, Gänse und Kaninchen kann man bei uns wirklich angreifen“, betont Direktor Ing. Christian Resch.

Mit der Auszeichnung hat die Landwirtschaftliche Fachschule in Mistelbach gleichzeitig ein Alleinstellungsmerkmal für sich erreicht. „Dies bedeutet einen Multiplikatoreffekt für die tiergestützte Intervention am Bauernhof. Damit ist auch bewiesen, dass man mit behinderten Kindern nicht zur Delfintherapie nach Amerika fliegen muss, da auch alle

landwirtschaftlichen Nutztiere diese Fähigkeiten besitzen“, so Dipl.-Ing. Kornelia Zipper, Projektleiterin von ÖKL.

Um ausgezeichnet zu werden, müssen Betriebe fünf Säulen positiv erfüllen! Darunter unter anderem die Absolvierung des LFI-Zertifikatslehrgangs zur Erweiterung einer therapeutischen, pädagogischen oder sozialen Grundqualifikation in Kombination mit der Landwirtschaft, die der Direktor der Schule in mehr als 300 Stunden Ausbildungslehrgang mit anschließender Abschlussprüfung mit den Tieren mit ausgezeichnetem Erfolg

abschloss! Desweiteren zählen dazu die artgerechte Nutztierhaltung am Hof nach der Bio-Richtlinie, die Sicherheit am Bauernhof – insbesondere für Kinder und Jugendliche – und eine Bescheinigung der Tiergesundheit durch Tiermediziner.

„Die Kombination von Landwirtschaft mit sozialen Berufen ist ein Pionierprojekt, das vielversprechende Zukunftsperspektiven in den „Grünen Berufen“ eröffnet. Die Schule hat es dadurch verstanden, Praxis und Lehre bestens zu verbinden“, so Landesrat Mag. Karl Wilfing.



Landesrat Mag. Karl Wilfing, Schüler der Landwirtschaftlichen Fachschule Mistelbach, Stadträtin Dora Polke, DI Kornelia Zipper und Direktor Studienrat Ing. Christian Resch



nur am Freitag
27. Juni 2014

Wir sorgen für einen coolen Ferienbeginn und lassen das Schuljahr mit Gratis-Eis ausklingen.

lernquadrat

Nachhilfe.

Ferien-Intensivkurse.

Sommerferien: 28.7. -29.8.2014

Jedes Alter. Alle Fächer.

0 - 24 Uhr: 02572 - 611 99
Mistelbach, Hauptpl. 16
www.lernquadrat.at

45 Jahre Allgemeine Sonderschule Mistelbach

Es war ein ausgesprochen herzliches Fest, das am 9. Mai, in der Aula der Hauptschule in Mistelbach gefeiert wurde. „Ein besonderes Fest einer besonderen Schule, die täglich besonderes Engagement für besondere Menschen erarbeitet“, brachte es Bürgermeister Dr. Alfred Pohl auf den Punkt. Gemeint ist die Allgemeine Sonderschule Mistelbach unter der Leitung von Direktorin Anna Schimmer, die am 1. Mai 1969 eine eigenständige Schule wurde.

Die Allgemeine Sonderschule Mistelbach ist eine von insgesamt 24 Schulen der Stadt. Und sie ist eine spezielle Schule, bei der bestimmte Menschen ganz besonderes im Mittelpunkt stehen, nämlich SchülerInnen mit besonderen Bedürfnissen. „Ich danke den PädagogInnen, dass sie Kinder mit Behinderungen, Beeinträchtigungen oder Entwicklungsverzögerungen unterstützen und begleiten, damit sie gestärkt sind, am späteren beruflichen und gesellschaftlichen Leben möglichst selbstständig teilhaben zu können“, dankte unter anderem Landes- schulinspektorin Oberschulrätin

Maria Handl-Stelzhammer, MA den LehrerInnen der Schule für ihre tägliche Arbeit. „45 Jahre Allgemeine Sonderschule Mistelbach bedeuten 45 Jahre sehr individuelles, pädagogisches Arbeiten mit SchülerInnen, die besondere Unterstützung brauchen, im ihren Bedürfnissen gerecht zu werden. Das sind 45 sehr erfolgreiche Jahre im Dienste der Bildung“, so die Direktorin der Schule Anna Schimmer.

Der Dank galt aber auch den SchülerInnen der Schule, die gemeinsam mit den LehrerInnen ein nettes Rahmenprogramm mit Theaterstücken, Liedern und Trommeleinlagen

gestalteten, um das 45jährige Schuljubiläum auch entsprechend zu feiern. „Dieser Vormittag war großartig und mit euren Fähigkeiten habt ihr gezeigt, was ihr alles könnt und bewiesen, dass Schule auch Freude machen kann“, dankte auch Festredner Landesrat Mag. Karl Wilfing.

Zahlreiche Fest- und Ehrengäste waren an diesem Tag in der Allgemeinen Sonderschule Mistelbach, um mit den Schüle-

rinnen und LehrerInnen zu feiern. Darunter unter anderem NÖ Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer, der auch der erste Obmann der Sonderschulgemeinde war, Bezirkshauptmann W. Hofrat Dr. Gerhard Schütt, die beiden Bezirksschulinspektorinnen Brigitte Ribisch und Mag. Elke Wimmer, Stadtpfarrer Pater Hermann Jedinger sowie viele DirektorenkollegInnen und politische VertreterInnen.



kabelplus

Das Immerallesnetz.

OLEE, OLEE,

OLLE SPIELE IN HD!

- **Superschnell surfen**
- **Riesenauswahl an TV-Programmen**
- **Telefonieren ohne Grundgebühr**

**MEDIAMARKT-
GUTSCHEIN
ZU JEDER
ANMELDUNG!**

**IM WERT
VON BIS ZU
480 €***

*Aktion gültig bis 30.06.2014 bei Neuanmeldung eines kabelCOMPLETE oder kabelTV Produktes. Für Haushalte in von kabelplus versorgten Objekten. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Etwaige Kosten für Hausinstallation sind nicht inkludiert. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Barablässe nicht möglich. Bei Anmeldung im Aktionszeitraum wird der Gegenwert von 3 Monaten Grundentgelt des gewählten Produktes als Gutscheine übergeben. Beispiel: KabelCOMPLETE magic € 149,90 / Monat, aufgrundeter Gutscheinebetrag für Media Markt € 480. Nur gültig bei 24 Monaten Mindestvertragsdauer. Näheres zur Aktion unter www.kabelplus.at

www.kabelplus.at
0800 800 514

Klares Bekenntnis zur Polytechnischen Schule

Ein deutliches Bekenntnis der regionalen Wirtschaft und der Bildungsdirektion zur Polytechnischen Schule Mistelbach als wichtige Einstiegsstelle in das duale Ausbildungssystem!

Das ist das erste klare Ergebnis der „Zukunftswerkstätte Polytechnische Schule Mistelbach“, die aus rund 40 Wirtschaftstreibenden, Bildungsbeauftragten, PolitikerInnen und LehrerInnen der Polytechnischen Schule Mistelbach besteht, die in offiziellen Diskussionsrunden über die Bedeutung der Schule für die gesamte Region beraten.

„Eine gut ausgerüstete Polytechnische Schule ist ein wichtiger Faktor für qualifizierte Lehrlinge in der Region“, ist Bürgermeister Dr. Alfred Pohl überzeugt. Und dieses klare Bekenntnis bestärkt wiederum Stadt und Gemeindeverband, den Weg zu einer neuen Polytechnischen Schule in Mistelbach konsequent fortzusetzen!



Viertelswettkämpfe

Polytechnische Schulen aus dem Weinviertel schickten am Dienstag, dem 29. April, wieder ihre jeweils besten Schüler aus den unterschiedlichsten Fachbereichen in die Polytechnische Schule nach Mistelbach, wo wie jedes Jahr die Viertelswettkämpfe für Elektro, Holz und Metall stattfanden. Vier Stunden lang erarbeiteten die Schüler dabei ein vorgegebenes Werkstück, das anschließend von schulunabhängigen Vertretern aus der Wirtschaft bzw. aus verschiedenen Be-

reichen beurteilt wurde. Als Sieger setzten sich dieses Jahr Bernd Amon (Polytechnische Schule Mistelbach) im Fachbereich Elektro, Michael Berthold (Polytechnische Schule Korneuburg) im Fachbereich Holz und Mathias Madner (Polytechnische Schule Zistersdorf) im Fachbereich Metall durch. Die jeweils besten drei Schüler der einzelnen Fachbereiche aus drei verschiedenen Schulen dürfen wieder bei den Landeswettbewerben in St. Pölten an den Start gehen.



Poly-Raiffeisencup

Im Sportzentrum von Mistelbach fand am Mittwoch, dem 7. Mai, die Viertelmeisterschaft des Poly-Raiffeisencups statt. Insgesamt sieben Polytechnische Schulen des Weinviertels zeigten in zwei unterschiedlichen Gruppen ihr fußballerisches Können, um die besten Sportler unter sich auszumachen. Als Sieger ging letztlich die Polytechnische Schule Gänserndorf vor den Schülern der

Polytechnischen Schule Korneuburg vom Platz. Mistelbach sicherte sich mit einem 4:2-Sieg in einem spannenden Elfmeterschießen gegen Tulln den dritten Platz. Für die Stärkung der Sportler sorgten die Schülerinnen der Handel-/Büro-Gruppe, das VIP-Bufferet wurde von der Dienstleistungsgruppe unter der Leitung von Petra Fuchs vorbereitet.

Die spark7 SLAM Tour zu Gast in Mistelbach

Auf ihrem Weg durch Österreich macht die spark7 SLAM Tour auch heuer wieder Station in Niederösterreichischen Schulen. Den allgemeinen Bildungsanliegen der Schulen angepasst, werden qualitative Workshops von ExpertInnen aus den Bereichen Sport, Sprache, Karriere, Schuldenprävention und Teambuilding abgehalten und somit außerschulisches Know-How in unsere Klassenzimmer gebracht. Am Mittwoch, dem 7. Mai, war die spark7 SLAM Tour in der HAK/HAS Mistelbach zu Gast.

Die Bildungs- und Bewegungsinitiative entwickelte sich in nur wenigen Jahren von einem schulischen Pionierprojekt zur größten Veranstaltungsreihe im Land. Mit 2014 startete die spark7 SLAM Tour in ihr 13. Tourjahr und begeisterte bereits über 900.000 SchülerInnen.

Ziel der spark7 SLAM Tour ist es, nachhaltig Freude an der Bewegung zu vermitteln, neue Wege im Fremdspracherwerb aufzuzeigen, auf das Berufsleben vorzubereiten und den Teamgeist zu stärken. Die spark7 SLAM Tour ist stets bemüht durch ein wechselndes

Workshop-Angebot die Bedürfnisse der SchülerInnen abzudecken. Das Angebot passt sich also von Jahr zu Jahr neu an.

In diesem Jahr präsentierte der österreichische Fußballverband im Rahmen der spark7 SLAM Tour die kommende Europameisterschaft 2014 in Österreich. So steht die spark7 SLAM Tour als bis dato einzigartiges Projekt für qualitative Workshops außerhalb des regulären Schulunterrichts und bietet allen Beteiligten einen abwechslungsreichen Schultag abseits des klassischen Unterrichts.

Viele Aktivitäten an der **Europahauptschule**

Biku-English-Project-Week

Bereits zum wiederholten Mal fand die „Biku English-Project-Week“ an der Europahauptschule statt. In bewährter Manier wurden die SchülerInnen eine Woche lang von

vier „Coaches“ aus California, Connecticut und Miami in Kleingruppen unterrichtet. Insgesamt 70 SchülerInnen nahmen daran teil! Und am Ende waren sich alle einig: English is fun!



Vanessa Schneider, Klara Mock und Katharina Kraft



Schulchor im Schloss Grafenegg

Unter dem Motto „Niederösterreich singt“ fand Ende Mai das Chöretreffen im Auditorium im Schloss von Grafenegg statt. Der Schulchor der Europahauptschule Mistelbach

unter der Leitung von Dipl.-Päd. Katrin Schuster und Dipl.-Päd. Irene Schuster nahm an diesem toll organisierten Event teil und wusste voll und ganz zu überzeugen.

Digitale Displays

SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern profitieren in allen Ebenen des Gebäudes nun von digitalen Displays, welche als Leit- und Infosystem fungieren und zu gegebenen Anlässen auch Multimediashows bzw. diverse Highlights aus dem Schul-

alltag zeigen. „Der Informationsfluss ist eine wesentliche Erleichterung für die Kommunikation in unserer Schule. Zudem sind die aktuellen Infos in allen Ebenen sichtbar“, streut Direktor Mag. Josef Fürst dem neuen Infosystem Rosen.



Direktor Mag. Josef Fürst, Obfrau der Hauptgemeinschaftsleiterin Regina Gaugg und Dipl.-Päd. Viktoria Strom



4. English Olympics

Vier SchülerInnen der Europahauptschule Mistelbach gingen heuer als große Sieger der English Olympics hervor, die am Mittwoch, dem 21. Mai, bereits zum vierten Mal in der Schule stattfanden. Aus zehn Haupt- und Neuen Mittelschulen des Bezirks Mistelbach kamen je vier SchülerInnen mit Begleitperson in die Europahauptschule nach

Mistelbach, um bei verschiedenen Stationen ihre Englischkenntnisse unter Beweis zu stellen und sich im Wettkampf mit ihren Alterskollegen zu messen. Den zweiten Platz belegten diesmal die SchülerInnen der Hauptschule Großkrut vor den SchülerInnen der Hauptschule Laa an der Thaya 2.

Sammeln für Tansania

Im Rahmen eines Schulprojekts verkauften SchülerInnen am Freitag, dem 9. Mai, Selbsthergestelltes und Waren aus Tansania im Eingangsbereich der Volksbank Mistelbach. Die Lehrerinnen Michaela Schultes und Viktoria Strom hatten diese Aktion vorbereitet. Der Reinerlös von 350 Euro wird direkt an die Kinder in Afrika gebracht, wo diese z.B. ein halbes Jahr lang ein warmes

Mittagessen bekommen. SchülerInnen der Europahauptschule bedruckten mit Hilfe ihrer Lehrerinnen Stofftaschen, die dann an einem Freitagvormittag im Eingangsbereich der Weinviertler Volksbank Mistelbach gemeinsam mit selbst hergestellten Tonketten aus Tansania und sehr bunten Stofftaschen, ebenso aus Afrika, verkauft wurden.



4. Tag der NÖ Musikschulen

„Ein Land voll Musik“ hieß es am Freitag, dem 9. Mai! An diesem Tag öffneten Niederösterreichs Musikschulen beim mittlerweile vierten Tag der NÖ Musikschulen ihre Tore und luden Jung und Alt zur Begegnung ein. Der Beitrag der Städtischen Musikschule Mistelbach dazu war einerseits ein Konzert in der Stadtpfarrkirche Mistelbach sowie der Tag der offenen Tür am Samstag, dem 10. Mai. Das Konzert zeigte einen Querschnitt durch das Schaffen der MusikschülerInnen und präsentierte eindrucksvoll die Vielfalt der Städtischen Musikschule.

Der Konzertabend wurde vom Volksmusikensemble (Leitung: Karin Tobisch), dem Gitarrenensemble (Leitung: Mag. Robert Timko), dem Jugendblasorchester (Leitung: Barbara Schreiber), dem Streichorchester (Leitung: Juana Ruiz) sowie der Schulband (Leitung: Christian Jilli) gestaltet. Zwischen den musikalischen Beiträgen traten Kinder der Bühnenspiel-

gruppe auf (Leitung: Gunde Selinger). Als Gäste musizierte ein Volksmusikensemble der Partnerschule Mikulov in Tschechien.

Einschreibung

Zurzeit läuft die Einschreibung für das kommende Schuljahr. Interessierte finden im Internet Informationen unter <http://musikschule.mistelbach.at>.



at, kontaktieren den Schulleiter Mag. Karl Bergauer oder kommen einfach am Nachmittag in der Musikschule vorbei, wo auch Schnupperstunden möglich sind.

Infos

Städtische Musikschule
Mistelbach
Bahnzeile 1, 2130 Mistelbach
T 02572/2515-6130
E musikschule@mistelbach.at
I <http://musikschule.mistelbach.at>

Leseshow mit Musik zum Abschluss des LiteraTourFrühlings

Im vollbesetzten Café „Altes Depot“ fand am Freitag, dem 16. Mai, der Abschluss des diesjährigen LiteraTourFrühlings der Stadtbibliothek Mistelbach statt. Als letzter, musikalischer Autor war „Austrofred“ alias Franz Adrian Wenzl aus Steyr in Oberösterreich zu Gast in Mistelbach.

Wortgewandt und mit starker Mimik und Gestik las „Austrofred“ aus seinem neuen Buch „Hard on“: Österreichs Spitzen-Entertainer, der Freddie-Mercury-Impersonator „Austrofred“, fungiert dabei als Hauptfigur in einem hochdynamischen Abenteuerro-

man. Auf dem schmalen Grat zwischen Fiktion und Wirklichkeit durften ihn seine Fans und LeserInnen von Istanbul über den Orient-Express bis nach Bad Schallerbach begleiten.

Außerdem brachte der „Champion“ das Publikum mit Songs wie: „Ich bin der Mär-

chenprinz“, „Schifoan“ und „Macho“ zum Lachen und Weinen. Für alle BesucherInnen war es ein Erlebnis, dieses imposante Gehabe und Spektakel des „Austrofred“ mitzuerleben.

Nach der Vorstellung unterhielt sich der privat eher ruhige und sympathische Oberösterreicher noch lange mit den Gästen im Alten Depot.



Internationale Meisterkurse Mistelbach 2014

Bereits zum sechsten Mal finden im Sommer von Sonntag, dem 10. bis Sonntag, dem 17. August, die Internationalen Meisterkurse Mistelbach statt. Herausragende DozentInnen aus dem In- und Ausland werden in den Fächern Flöte, Klavier, Gesang (Lied/Oratorium, Oper und Stimmbildung) und Harfe ein intensives Kursprogramm mit täglichem Einzelunterricht betreuen. Feldenkrais, Improvisations- und Rhythustraining sowie ein umfangreiches Konzertprogramm mit freiem Eintritt runden die Kurswoche ab.

Besonders beliebt ist der Einstiegsworkshop für Jazz und Populärmusik für klassische MusikerInnen, die in die Welt der Improvisation eintauchen wollen. Flöte, Klarinette, Saxophon, Kontrabass, Jazz-Pia-

no, E-Bass, Drums, Vokals und Percussion werden angeboten. Jazztheorie, Rhythustraining, Einzelunterricht mit Improvisationstraining und Ensemblespiel in der Band stehen täglich auf dem Programm.

Konzerte

Mittwoch, 13. 8., 20 Uhr:

DozentInnenkonzert im Stadtsaal Mistelbach

Donnerstag, 14. 8., 20 Uhr:

Jazz-Abschluss-Gig auf der Terrasse des Museumszentrum Mistelbach (bei Schlechtwetter in der M-Zone)

Freitag, 15. 8., 18 Uhr:

Kirchenkonzert in der Stadtpfarrkirche

Freitag, 15. 8., 20 Uhr:

Ensemblekonzert „Flutes & More“ am Kirchenvorplatz (bei Schlechtwetter in

der Stadtpfarrkirche)

Samstag, 16. 8., 20. Uhr:

SolistInnenkonzert im Stadtsaal Mistelbach

Sonntag, 17. 8., 11. Uhr:

Concert – Matinée der KursteilnehmerInnen

Infos/Anmeldung

Verein Internationale Meisterkurse Mistelbach

Dr. Harald Schlosser

Tel.: 0699/13472241

Karin Reda

T 0676/6178964

E office@meisterkurs-m.com

I www.meisterkurs-m.com

36. Internationale Puppentheatertage vom 21.-26. Oktober 2014 Was Sie schon immer über Helden wissen wollten

Liebe Fans und Freunde der Puppenspielkunst,

Das Nibelungenlied ist wohl das berühmteste Heldenepos der mittelhochdeutschen Literatur und gilt als herausragendes Beispiel der europäischen Heldenepik. Es wurde um 1200 von einem unbekanntem Dichter am Hof des Passauer Bischofs Wolfger von Erla niedergeschrieben. Die strophische Dichtung in 39 Aventiuren erzählt von der Liebe des Drachentöters Siegfried

zur burgundischen Königstochter Kriemhild und ihrer Heirat, von Siegfrieds Tod durch Hagen und Kriemhilds Rache mit Hilfe des Hunnenkönigs Etzel, die zum Untergang des Burgunder-Reiches führt. ... Das Epos basiert auf älteren mündlichen Überlieferungen. Historischer Hintergrund ist der Sieg der Hunnen über die Burgunder 436 n. Chr. Die Sage reicht bis in die Zeit der Völkerwanderung in Europa zurück und war weit über die Landesgrenzen

hinaus in ganz Skandinavien und in Spanien verbreitet. Wussten Sie, dass die Handschriften fast 500 Jahre lang als verschollen galten? Um ein Haar hätten wir Ihnen diesen Stoff nicht auf den Brettern, die die Welt bedeuten, präsentieren können. Es ist der akribischen Suche des Schweizer Schriftstellers, Philosophen und Wundarzt Jacob Hermann Obereit (auch Oberreit) zu verdanken, der im Jahre 1755 in der Schlossbibliothek im Palast zu Hohenems in Vorarlberg fündig wurde. Ein weiterer Teil wurde im Jahre 1779 am gleichen Ort entdeckt. Man behauptet sogar, er sei direkt daneben gestanden. Nun, im Laufe der Jahrhunderte haben sich viele Bühnen mit diesem sagenumwobenen Stoff auseinandergesetzt, doch nur einer gelang es, einer Puppenbühne!, der Kritik stand zuhalten: Das Theater Triebwerk Berlin wird Ihnen am Samstag, 25. Oktober 2014 um 19 Uhr „Looking For Brunhild“ eine Version des Nibelungenliedes zeigen – einer ge-



lungenen Mischung aus Drama und Humor, eben passend zum Motto „Helden – aus der Rüstung in die Jeans“. Natürlich werden Sie heuer weiteren Heldenpersönlichkeiten im Programm begegnen: u.a. Helden aus der Urzeit, Don Quijote, Sherlock Holmes, Miss Marple, Peter und dem Wolf, der Schönen und dem Biest, dem gestiefelten Kater, dem siebten Geißlein, Jules Verne, den drei kleinen Schweinchen, den Protagonisten der französischen Revolution - Danton, Robespierre, Desmoulins und Saint Just, einer Heldin der ehemaligen Sowjetunion und Dämonen. In diesem Sinne, bleiben Sie wachsam, mutig und gesund.,

Ihre Cordula Nossek
Intendantin

Im Atelier bei Ewald Trischak

Im Verlauf der Vorbereitungen zu der Ausstellung „Das Hohle Ei“ lud Ewald Trischak aus Siebenhirten Bürgermeister Dr. Alfred Pohl in sein Atelier. Die Objekte stehen hier auf engstem Raum und in provisorischer Anordnung. Die volle Schönheit seiner Kunstwerke wird sich erst in dem 160 m² großen Ausstellungssaal in der M-Zone des Museumszentrums Mistelbach offenbaren. Die Ausstellung wird am Mittwoch, dem 18. Juni, von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl eröffnet. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Das Hauptthema der Ausstellung umfasst sechs mittelgroße Skulpturen, die in den „Yin/Yang“ und den „Möbius-Weg“ geteilt sind. In der Nebengruppe stehen Skulpturen aus den Kategorien „Baumfrauen“, „Kopfstudien“ und „Abstrakte“. Die Ausstellung besteht aus insgesamt 27 Objekten, bei der sowohl bekannte als auch neue Schnitzwerke zu sehen sind.

Akustisch wird die Vernissage von Alfred Garcia im klassischen Stil begleitet. Alfred Garcia gilt als einer der besten Gitarristen der österreichischen Musikszene. „Die Ausstellung von Ewald Trischak verspricht mit einem tiefgründigem wissenschaft-

lichen Thema, begleitet von der klassischen Gitarrenmusik eines Professionisten, eine Vernissage mit Kunstqualität auf höchstem Niveau“, freut sich Bürgermeister Dr. Alfred Pohl.

Ausstellungsdauer

DO, 19. Juni bis FR, 18. Juli (F Vernissage um 18.00 Uhr)

Öffnungszeiten

DI bis SO: 10.00 bis 18.00 Uhr

Infos

Ewald Trischak
Mühlweg 18
2130 Siebenhirten
T 0699/11775267
I www.ewald-trischak.at



Bürgermeister Dr. Alfred Pohl auf Besuch im Atelier von Ewald Trischak in Siebenhirten

MAG. INGRID STRNAD

S O M M E R K U R S

P L A S T I K

SKIZZIEREN - BILDEN - FORMEN

MODELLIEREN IN TON

JULI UND/ODER AUGUST

ATELIERBETRIEB IN MODULEN

INDIVIDUELLE ZEITEINTEILUNG

KURSDAUER/BEITRAG: 24 STUNDEN (8 MODULE)

€ 250,- EXCL. MATERIAL UND BRENNEN

PERSÖNLICHE ANMELDUNG BEI DER

INFORMATIONSVANSTALTUNG AM

MITTWOCH, 25. JUNI 2014, 19 UHR

FRANZ JOSEF-STR. 41, MISTELBACH

BEI FRAGEN: 0664/19 18 353

140 Jahre Stadt Mistelbach Ausstellung über die Entwicklung unserer Heimatgemeinde

Unter dem Titel „140 Jahre Stadtgemeinde Mistelbach“ zeigen das Stadt-Museumsarchiv und der Arbeiter-Briefmarkensammlerverein Mistelbach von Freitag, dem 1. bis Sonntag, dem 24. August, in einer umfangreichen Ausstellung die Entwicklung unserer Heimatge-

meinde. Die Ausstellung reicht inhaltlich von der ersten urgeschichtlichen Besiedlung bis zur Stadterhebung und in weiterer Folge von 1874 bis heute. Besonderer Schwerpunkt ist die Veränderung der Stadt unter den einzelnen Bürgermeistern, angefangen bei Joseph Strasser

(1867 bis 1887) bis zu Univ.-Doz. Prof. Dipl.-Ing. Dr. Alfred Pohl (seit 2010). Die feierliche Eröffnung findet am Freitag, dem 1. August, um 19.00 Uhr statt, der Eintritt ist frei.

Öffnungszeiten:

Mo + Do: 10 bis 16 Uhr
Di + Fr: 10 bis 18 Uhr
Samstag: 10 bis 18 Uhr
Sonn-/Feiertag: 14 bis 18 Uhr



Toller Tag im **Stadt-Museumsarchiv Mistelbach**

Am 18. Mai präsentierte das Stadt-Museumsteam in seinem begeh-, beschau- und bestaunbaren Museums-Archiv hinter dem Stadtsaal vor allem neue heimatgeschichtliche Besonderheiten. Das aus Poysdorf kommende Postmuseum von Egon Englisch wurde mit dem Telefonmuseum von Vizebürgermeister a.D. Reg.Rat. Alfred Englisch erweitert. Die von der Stadtgemeinde Mistelbach erworbene Fossilien-sammlung von Franz Weichselbaum und die Sammlung „Honig-Biene“ (vom Imkerverband durch Originalgegenstände von Guido Sklenar ergänzt) wurden öffentlich vorgestellt.

„Schön wie der Tag“ Konzert der Jungen Tenöre

Nach fast drei Jahren kreativer Schaffenspause und neuerdings unter dem ebenso renommierten wie innovativen Label „Palm Records“ erklingen sie wieder, „Die Jungen Tenöre“. Am Donnerstag, dem 16. Oktober, gastieren die drei Männer taufersch und gut aufeinander eingestimmt mit ihrem Konzert „Schön wie der Tag“ im Stadtsaal in Mistelbach. Beginn ist um 20.00 Uhr, Einlass bereits ab 19.00 Uhr.

Ist es wirklich möglich, dass „Die Jungen Tenöre“ in ihrem 14. Album noch in der Lage sind, etwas Neues, Kreatives zu schaffen, irgendetwas hörbar zu machen, was wir bisher noch nicht gehört haben? Das wird sich vielleicht der ein oder andere fragen, und die Antwort lautet: Es ist möglich!

Melodien, die wir so nicht kennen. Stimmen, die wir bisher anders wahrgenommen haben, und zweifellos ein intimere Bild der „Jungen Tenöre“. Frei von allen Vorgaben und unterlegt mit eigenen Texten erklingen die klassischen Melodien à la Wagner, Verdi und Bizet in den gewohnt anspruchsvollen Arrangements aus der Feder des Produzenten Florian Schäfer, der bereits für die Erarbeitung der letzten Alben verantwortlich zeichne-

te. Hubert Schmid, Ilja Martin und Hans Hitzeroth bewegen sich ein weiteres Mal zwischen Popmusik und klassischem Anspruch, und wieder finden sie ihren eigenen, in den letzten Alben schon herausgearbeiteten Stil, anstatt dienstbar alten Klischees nachzueilen.

Kartenverkauf

Karten sind bei Ö-Ticket, bei allen Raiffeisen- und Volksbanken sowie bei Libro erhältlich.



(c) Anja Wechsler

Hauptorganisator Reg.Rat. Alfred Englisch freute sich über den großen Andrang von über 200 begeisterten BesucherInnen. An Ehrengästen waren Nationalrat Ing. Mag. Hubert Kuzdas, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Vizebürgermeister Ernst Waberer, Stadtrat Ing. Herbert Etenauer, die Gemeinderäte Friederike Bachmayer und Christoph Rabenreither, Josef Wild vom Post-Zentralausschuss und Österreichs Postpenisionisten-Vorsitzender Dietmar Fürst anwesend.

Hubert Loibl, Franz Weichselbaum, Reg.Rat Alfred und Egon Englisch führten die BesucherInnen durch die Räumlichkeiten und zeigten ihnen die interessantesten Sammelstücke. Nationalrat Ing. Mag. Hubert Kuzdas bedankte sich beim Museumsteam für die geleistete Arbeit für die Allge-

meinheit, die die vielen Kulturschätze aus der Vergangenheit genau dokumentieren und archivieren. Bürgermeister Dr. Alfred Pohl dankte vor allem im Namen der Stadtgemeinde Mistelbach für die wichtige Dokumentationsarbeit durch das Stadt-Museumsteam Mistelbach.

Das gesamte Museumsarchiv, das Post- und Telefonmuseum, die Fossilien- und die Honig-Bienen-Sammlung sind eine Art Dauerausstellung und kann werktäglich von 14.00 bis 16.00 Uhr oder gegen Voranmeldung besucht werden.

Infos

Stadt-Museumsteam
Franz Josef-Straße 45
2130 Mistelbach
T 02572/2515-6410
E stadt-museumsarchiv@mistelbach.at



Obmannwechsel im Vorstand der **Stadtkapelle Mistelbach**

Im Rahmen der ordentlichen Hauptversammlung am Freitag, dem 25. April, übergab Bürgermeister a.D. Studienrat Ing. Christian Resch seine Funktion als Obmann der Stadtkapelle Mistelbach an Johann Stöger. Nach vielen Jahren des Vereinsvorsitzes hat sich der scheidende Obmann dazu entschlossen, bei der Neuwahl des Vorstandes nicht mehr für diese Funktion zu kandidieren. Johann Stöger wurde daraufhin einstimmig zum neuen Obmann gewählt.

Altobmann Studienrat Ing. Christian Resch

Ing. Christian Resch gelangte im Jahr 1990 als Obmann-Stellvertreter in den Vorstand des Musikvereines und rückte im März 2000 zum Obmann auf. Es war ihm immer wichtig, die traditionellen, kulturellen Aufgaben zu erfüllen. Darüber hinaus befürwortete er die musikalische Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Kunst sehr. Besonders die Nachwuchs- und Jugendarbeit war ihm stets ein großes Anliegen, weshalb auch während seiner Obmannschaft das Jugendblasorchester Mistelbach gegründet wurde. Studienrat Ing. Christian Resch wurde zum Ehrenobmann der Stadtkapelle Mistelbach gewählt.

Neuer Obmann Johann Stöger

Der Paasdorfer Johann Stöger startete im Jahr 1977 seine Musikausbildung an der Klarinette bei Ernst Wendy. Weitere musikalische Erfahrungen sammelte er bei der Gardemusik Wien, beim OMV-Blasorchester und den Schneeweiss-Musikanten. Neben der Stadtkapelle Mistelbach, deren aktives Mitglied er seit 1985 ist, musiziert Johann Stöger in verschiedenen Blasmusikformationen, so etwa bei der „Ortsmusik Paasdorf“, bei den „Haintalern“ und der „Paasdorfer Brass“. Im Jahr 1991 übernahm er in der Stadtkapelle die Aufgabe des Stabführers und wurde damit Vorstands-

mitglied. Seit dem Jahr 2003 bekleidet er auch das Amt des Bezirksstabführers und ist in dieser Funktion bis heute im Vorstand der Bezirksarbeitsgemeinschaft des NÖ Blasmusikverbandes tätig. Ziel des neuen Obmannes ist es, die Gemeinschaft innerhalb des Vereines weiter zu fördern und sich in Zusammenarbeit mit Kapellmeister, Funktionären und allen MusikerInnen dafür einzusetzen, dass sich die Stadtkapelle Mistelbach auch in Zukunft ihrem Publikum in gewohnter Weise auf hohem Niveau präsentieren kann.

Einen Wechsel gab es auch bei den Obmann-Stellvertretern. Josef „Blacky“ Schwarz legte auf eigenen Wunsch diese Funktion zurück, die er seit dem Jahr 2000 inne hatte. Josef Schwarz ist seit 1963 aktives Mitglied des Musikvereines und wurde bereits 1976



in den Vorstand berufen. Neu zum Obmann-Stellvertreter wurde Ökonomierat Johann Fally gewählt, der selbst ein langjähriger, aktiver Musiker in der Stadtkapelle Mistelbach ist und Johann Stöger mit seiner Erfahrung aus vielen zurückliegenden Funktionspositionen unterstützen wird. Als bereits amtierender zweiter Obmann-Stellvertreter wurde Ing. Hermann Weis einstimmig in dieser Aufgabe bestätigt und für eine weitere Periode bestellt.

Professorentitel für **Karin Reda**

Für ihr herausragendes und jahrzehntelanges Engagement im Dienste der Kulturvermittlung und der Musik im Besonderen wurde Karin Reda vom Bundespräsidenten der Berufstitel „Professorin“ verliehen. Im künstlerischen Bereich wird die versierte Flötistin aufgrund ihres Stilverständnisses für Alte Musik sowie auch im zeitgenössischen Bereich besonders von KomponistInnen und MusikkennerInnen geschätzt, was sich auch immer wieder in ihr gewidmeten Kompositionen zeigt.

Zahlreiche Preise, die ihre SchülerInnen beim jährlichen Landes- und Bundeswettbewerb „Prima La Musica“ erreicht haben, sowie auch die Weitervermittlung vieler hochbegabter SchülerInnen an Universitäten und Konservatorien zeugen vom Erfolg ihrer pädagogischen Tätigkeit.

Sowohl als künstlerische Leiterin der Internationalen Meisterkurse Mistelbach, als Autorin mehrerer Flötenschulen, sowie als Jurorin bei Musikwettbewerben ist ihr be-



sonderes Engagement in der Förderung des musikalischen Nachwuchses hervorzuheben.

NEUHEIT: Wenderock

für Kinder

Wenderock
1 Rock, 2 Gesichter

**ACHTUNG FERIEEN
Keine LANGEWEILE**

in den Ferien mit Spaß
beim Knüpfen mit Paracord

CREATIVES Häkeln, Sticken, Stricken, Nähen

MATERIAL dazu erhältlich im
www.handarbeitstreff.at

HANDARBEITSTREFF

Franz Josef-Str. 8 · 2130 Mistelbach · 02572/32022

Creativo

Kulinarisch, unterhaltsame **Sommerszene** Mistelbach

Der Sommer steht vor der Tür! Und damit öffnet auch der größte Schanigarten des Weinviertels, die Mistelbacher Sommerszene hinter dem Sportzentrum, wieder seine Pforten. Ab 19. Juni steht den BesucherInnen knapp zwei Monate lang ein Urlaubsfeeling wie im Süden zur Verfügung. Dafür sorgen vielfältige Musik- und Unterhaltungsangebote für Jung und Alt, internationale Speisen und ein reichhaltiges Cocktailangebot. Kommen Sie vorbei und genießen Sie den Sommer in der Sommerszene Mistelbach.

Highlights
(jeweils fünf Euro Eintritt):

Freitag, 27. Juni:

Der Poysdorfer Saurüssel präsentiert Gerald Fleischhackers **„Feinkost!“** „Feinkost!“ ist das neue Solo Programm von Gerald Fleischhacker. Handverlesene Gags des aktuellen Tagesgeschehens und mit Liebe ausgewählte Themen, gut gereift und am Punkt serviert.

Samstag, 5. Juli:

Jazz Gitti „Best of – 30 Jahre“ Sie ist ein österreichisches Original: Martha Butbul, besser

bekannt als „Jazz Gitti“, eine stimmungsgewaltige Lawine aus Witz, Charme und Wiener Schmäh. Zum 30-jährigen Bühnenjubiläum besucht die Künstlerin wieder die Sommerszene Mistelbach, wird ihre größten Hits präsentieren und sicher auch aus ihrem bewegtem Leben erzählen...

Samstag, 19. Juli:

ABBA Coverband – 40 Jahre Waterloo

Wer kennt sie nicht, die größten Hits der schwedischen Kultband ABBA? 2014 steht bei uns natürlich unter dem Motto „40

Jahre Waterloo“! Denn 1974 gewann die schwedische Kultband den Songcontest und wurde eine der weltweit populärsten Musikgruppen ihrer Zeit. In dieser ABBA Musik – Show präsentiert das Dolce Vita Quartett ein perfektes und vor allem mitreißendes Konzert.

Freitag, 25. Juli:

Themenabend Oldies – Lady Sunshine & Mr. Moon

Das Duo Lady Sunshine & Mister Moon – Elisabeth Heller & Oliver Timpe – entführen das Publikum auf eine Zeitreise in die goldene Ära der deutschsprachigen Musik, als das Wort „Schlager“ noch für echte „Gassenhauer“ stand.

Samstag, 9. August:

Themenabend Schlager – Oliver Haidt & Styryna

Schlagermusik liegt wieder voll im Trend und mit Styryna und Oliver Haidt steht geballte Schlager-Power aus der Steiermark auf der Bühne. Die sympathische Styryna wird in der Sommerszene ihre größten Hits wie „Flieg mit mir“, „Sternenfeuer“, „Mi Amor“ und vielen mehr für Stimmung sorgen. Oliver Haidt steht rund 150 Mal pro Jahr auf der Bühne und gilt nach wie vor als unangefochtene Nummer 1 der österreichischen Schlagersänger.

Kulinarisches Angebot

In kulinarischer Hinsicht sorgen wieder fünf Sommerszenewirte mit ihren asiatischen und griechischen Köstlichkeiten, Fisch-



spezialitäten, internationalen Speisen und Cocktails für die kulinarische Verköstigung der Gäste. Die fünf Gastronomen bieten 45 kulinarische Köstlichkeiten aus verschiedenen Ländern, rund 30 Spitzenweine aus der Region, 13 verschiedene Biersorten, ein großes Cocktailangebot und vieles mehr.

Öffnungszeiten

Die Sommerszene Mistelbach ist von Donnerstag, dem 19. Juni, bis Freitag, dem 9. August, jeweils donnerstags bis samstags von 18.00 Uhr bis 01.00 Uhr geöffnet. Zusätzliche Termine im diesjährigen Sommerszene-Programm sind Donnerstag, der 14. und Donnerstag, der 21. August. Live-Veranstaltungen finden jeweils freitags und samstags von etwa 20.30 Uhr bis 23.00 Uhr statt, Donnerstag ist DJ-Line. Ersatztermine sind Freitag, der 15., und Samstag, der 16. August.

Infos

StadtGemeinde Mistelbach
Hauptplatz 6, Mistelbach
T 02572/2515-5261
I www.mistelbach.at

Erfolgreiche Vernissage der **Malakademie Mistelbach**

Im Foyer des Stadtsaales Mistelbach fand am Freitag, dem 16. Mai, die alljährliche Leistungsschau der SchülerInnen der Malakademie Mistelbach in Form einer Vernissage statt. Rund 60 kunstinteressierte Personen konnten im Rahmen eines kleinen Festaktes die in diesem Sommersemester angefertigten Kunstwerke der jungen KünstlerInnen Markus Czaby, Ann-Louisa Haas, Anna Hager, Viktoria Hienert, Mariella Höß,

Lukas Nowak, Nathalie Pfeiffer, Sofie Staffa und Lisa Tatzber bestaunen. Kulturstadtrat Klaus Frank nahm die Begrüßung vor, Günther Esterer als Leiter der Malakademie Mistelbach sprach im Anschluss erklärende Worte zu den KünstlerInnen und deren Kunstwerken. Für die musikalische Umrahmung sorgte das Flötenensemble der Städtischen Musikschule Mistelbach.



IHR VERSICHERUNGSMAKLER
DIE BESTE VERSICHERUNG



KOSTENLOSE BERATUNG
PRÄMIENVERGLEICHE
SCHADENABWICKLUNG

P. ZAJIC GmbH & Co KG

2130 Mistelbach, Hauptplatz 32
02572/2438, office@zajic.at

Der Vergangenheit auf der Spur...

Wirtschaftskrise, Migration, Umweltprobleme und offener Umgang mit religiöser Vielfalt sind Herausforderungen des heutigen Alltags. Doch schon frühere Gesellschaften mussten sich mit diesen Fragen auseinandersetzen. Jede Zeit hat ihre eigenen Antworten gegeben. Am Freitag, dem 9. Mai, gastierte Sabine Ladstätter im Rahmen des LiteraTourFrühlings im MAMUZ Museum Mistelbach, wo sie aus ihrem aktuellen Buch „Knochen, Steine, Scher-

ben – Abenteuer Archäologie“ vorlas und die BesucherInnen in die Vergangenheit, an archäologische Fundorte und zu den Geschichten ihrer Entdeckung entführte. Dabei durften alle feststellen, dass Archäologie weit mehr als nur Knochen, Steine und Scherben sondern ein Abenteuer ist.



Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Almut Ruso, Sabine Ladstätter und MAMUZ-Geschäftsführer Mag. Matthias Pacher

Tricky Niki Partner Tausch

Mit seinem aktuellen Programm „Partner Tausch“ war am Samstag, dem 10. Mai, der Kabarettist und Bauchredner Tricky Niki zu Gast im Stadtsaal von Mistelbach. Vor mehr als 500 BesucherInnen sorgten er mit seinem Programm und talentierten Bauchredkünsten für lustige Unterhaltung. Die ÖVP-Frauen Inge Eder, Hermine Essbüchl,

Inge Kiss, Karoline Kummerer, Bernadette Prinz, Anneliese Pukl und Maria Rath sowie Herbert Eidelpes verwöhnten beim anschließenden Buffet die vielen BesucherInnen.



Das Mädli aus der Vorstadt Theaterstück der Bunten Bühne

Ein wortwitziges und situationskomisches Verwirrspiel mit zahlreichen gesellschaftskritischen, politischen und sozialen Seitenhieben. Das ist Johann Nepomuk Nestroy's Stück „Das Mädli aus der Vorstadt“. Im Rahmen des alljährlichen „Theaters in der Stadt“ spielt die Bunte Bühne Mistelbach heuer Nestroy's dreiaktige Komödie im Barockschlössl in Mistelbach. Zu sehen ist die amüsante und flotte Posse ab Freitag, dem 20. Juni. Beginn der Premierenvorstellung ist um 20.00 Uhr, bei Schlechtwetter finden die Vorstellungen in der Arbeiterkammer Mistelbach statt.



(c) Alexander Bernold

Ein Bräutigam, der seine reiche Verlobte gegen ein armes Vorstadtmädli tauschen möchte. Eine reifere Dame, die das nicht dulden will. Und ein Onkel, der trotz eigener Schwierigkeiten allen das Leben schwer macht. Bleibt nur mehr einer,

der alle amourösen und kriminalistischen Verwicklungen im Guten auflösen kann: der Winkeladvokat Schnoferl (Nationalrat a.D. Heinz Kuba), der die Fäden in der Hand hält und mit Witz und List zum Ende sogar selbst sein Glück findet.

Vorstellungen

Freitag, 20. Juni, 20.00 Uhr (Premiere)
 Samstag, 21. Juni, 20.00 Uhr
 Sonntag, 22. Juni, 18.00 Uhr
 Freitag, 27. Juni, 20.00 Uhr
 Samstag, 28. Juni, 20.00 Uhr
 Sonntag, 29. Juni, 18.00 Uhr

Kartenvorverkauf

Bürgerservice der Stadtgemeinde Mistelbach
 Tel.: 02572/2515-2130
 sowie 1 Stunde vor der Vorstellung an der Abendkasse

Kartenpreise

Erw.: 20,-- / Kinder: 10,--

Infos

I www.buntebuehne.at

sommerkino.mistelbach unter freiem Himmel im MAMUZ

Der Kulturverein film.kunst.kino übersiedelt, wie schon im Vorjahr, während der Sommermonate auf die herrliche Piazza des Museum Mistelbach. Dieses Jahr werden dem Publikum – in Kooperation mit dem Museum Mistelbach – gleich vier sommerlich erfrischende Filme präsentiert. Beginn der Vorstellungen ist jeweils gegen Einbruch der Dunkelheit (Juli: 21.00 Uhr, August: 20.30 Uhr). Genießen Sie im herrlichen Ambiente der Piazza des Museums Mistelbach einen gelungenen Filmabend!

„Die Atmosphäre des Mu-

seums und der Piazza mit der angrenzenden Terrasse bietet die perfekte Umgebung für unsere Sommerfilme“, so Herbert Marko, Obmann des Kulturvereins film.kunst.kino. Auch für das leibliche Wohl der CineastInnen ist natürlich gesorgt: Das Café. Bar.Bistro Hegerson serviert kühle Sommergetränke und regionale Köstlichkeiten.

Vorstellungstermine

1. und 15. Juli, 5. und 19. August (jeweils Dienstag)

Bei Schlechtwetter findet die Vorstellung im Inneren des Museums statt.

Spektakuläre Mammutskulptur aus purem Eis

Man benötigt 4,6 Tonnen Eis in Form von Blöcken zu je 140 Kilogramm, stapelt sie schichtweise übereinander und schnitzt sechseinhalb Stunden eine Skulptur hinein! Was am Ende dabei herauskommt, davon konnten sich BesucherInnen am Donnerstag, dem 1. Mai, im MAMUZ Museum Mistelbach überzeugen: Nämlich ein detailgetreues, drei Meter hohes und vier Meter langes, Eismammut. Mit ihren Motorsägen und feinem Werkzeug bearbeiteten die Eismänner, vielen besser aus der TV-Show „Die große Chance“ bekannt, an diesem Tag die insgesamt 33 Eisblöcke und schnitzten so Schritt für Schritt das Mammut aus dem Eis.

Zahlreiche BesucherInnen bestaunten die aufwendige Schnitzaktion, darunter auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl: „Es ist zwar nicht ganz so süß wie das Riesenpunschkrapferl im Vorjahr, aber mindestens genauso spektakulär“, zeigte sich der Bürgermeister begeistert.

Für ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm war auch

parallel zur Schnitzaktion gesorgt: Den ganzen Tag über wartete auf alle Kinder ein Aktivprogramm mit Steinzeitabenteuer, Höhlenmalerei und ein kreatives Schminkstudio sowie für Jugendliche und Erwachsene ein Rock-Konzert mit Birgit Denk und Band. Zu späterer Stunde sorgte ein DJ für musikalische Unterhaltung.



Infos

MAMUZ Museumszentrum Betriebs GmbH
Waldstraße 44-46
2130 Mistelbach

T 02572/20719
E info@mamuz.at
I www.mamuz.at

Stadtchor Mistelbach feierte 150-Jahr-Jubiläum

Der Stadtchor Mistelbach feierte heuer sein 150-jähriges Bestehen, und dies gleich mit mehreren Programmpunkten an unterschiedlichen Tagen. Der Auftakt der Feierlichkeiten begann am Donnerstag, dem 15. Mai, mit einem Ständchen beim Schubertstein im Stadtpark, das Highlight der Veranstaltung bildete ein Festkonzert in der Aula der Volksschule.

Enthüllung des Schubertsteines

Dank einer großzügigen Spende eines Chormitgliedes war es möglich, diesen Stein reinigen und die Inschrift neu vergolden zu lassen. Nach der Begrüßung erklärte der Obmann des Stadtchores die besondere Verbindung des Chores zu diesem Denkmal, ehe der renovierte Stein anschließend durch NÖ Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer, Kulturstadtrat Klaus Frank und Obmann Gerhard Girsch feierlich enthüllt wurde. Aufgrund der schlechten Witterung mussten die vorgesehenen Lieder im Foyer des Stadtsaales gesungen werden. Anschließend begab sich der Chor, bestehend aus Stadtchor Mistelbach und Sängerrunde Kettlasbrunn und die anwesenden Gäste in die ERSTE Bank Mistelbach, wo die Ausstellung „150 Jahre Stadtchor Mistelbach“ durch Kulturstadt-

rat Klaus Frank eröffnet wurde.

Festkonzert

Den Höhepunkt der Feierlichkeiten bildete das Festkonzert am Samstag, dem 24. Mai, in der Aula der Volksschule. Nach dem ersten Lied und der Begrüßung durch den Obmann, sprach der Schirmherr der Veranstaltung Hofrat Mag. Edmund Freibauer Grußworte und gratulierte dem Chor zu diesem Jubiläum. Chorleiter Gerhard Rak hatte für dieses Konzert ein anspruchsvolles Programm mit dem Gemeinschaftschor, bestehend aus Stadtchor Mistelbach und Sängerrunde Kettlasbrunn, erarbeitet. Waren im ersten Teil des Konzertes die „älteren“ Komponisten wie Leo Haßler, Johannes Brahms, Franz Schubert, Felix Mendelssohn Bartholdy und Johann Sebastian Bach vertreten, wurden im zweiten Teil Werke von Andrew Lloyd Webber, George Gershwin bis

hin zu Hubert von Goisern gesungen. Auch Volkslieder wurden gebracht, sodass der Chor die Breite seines Repertoires zeigen konnte.

Das Konzert wurde aber auch für Ehrungen von langjährigen und verdienten Mitgliedern genutzt. So konnte der Obmann des Chorverbandes NÖ und Wien, Mag. Anton Nimmervoll, Ernestine Rötzer, Siegrid Weidinger und Gerhard Girsch die Nadel in Silber, und Elfriede Kloner die Nadel in Gold überreichen. Weiters wurde Johann Böhm die silberne Ehrennadel und Dir. i.R. Willibald Reiß, der wegen eines Kuraufenthaltes leider nicht anwesend sein konnte, die goldene Ehrennadel überreicht. Eine besondere

Auszeichnung erhielten Gerda Bayer und Helga Pernold. Sie konnten den Ehrenbrief mit Ehrenzeichen für 50 Jahre Mitgliedschaft vom Chorverband Österreich entgegennehmen. Weiters wurde Mag. Anton Nimmervoll für seine 25-jährige Tätigkeit als Obmann zum Ehrenobmann des Stadtchores Mistelbach ernannt.

Festmesse

Den Abschluss der Feierlichkeiten bildete am Sonntag, dem 25. Mai, eine Festmesse. Der Stadtchor Mistelbach, gemeinsam mit der Sängerrunde Kettlasbrunn sowie SolistInnen und MusikerInnen, brachte die „Missa brevis in C“ (Orgelsolomesse) von Wolfgang Amadeus Mozart zur Aufführung.



USG Hüttendorf gewinnt UNION-Seniorenfußballmeisterschaft

Mit Bullendorf, Großrubach, Hüttendorf, Kronberg, Michelstetten und Paasdorf bestritten insgesamt sechs Mannschaften in der Saison 2013/2014 die seit vielen Jahren bestehende UNION-Seniorenfußballmeisterschaft, die seinerzeit von UNION-Bezirksgruppenobmann Gerhard Schmatzberger ins Leben gerufen wurde. Viele spannende und packende Duelle prägten die abgelaufene Saison, bei der es zum Glück keine größeren Verletzungen gab. Bis ganz

oben aufs Treppchen schafften es am Ende schließlich die Spieler der Union Sportgemeinschaft Hüttendorf, die acht der insgesamt zehn Partien gewannen, eine Partie unentschieden spielten und nur ein Match verloren. UNION-Bezirksgruppenobmann Gerhard Schmatzberger durfte der Mannschaft im letzten Spiel der Hüttendorfer Ende Mai bereits vorzeitig den Meistertitel überreichen und gratulierte den Spielern zur überlegenen Saison.



Tischtennis Spielgemeinschaft Weinviertel

Die Tischtennis Spielgemeinschaft Weinviertel 1 beendete die Saison 2013/2014 auf dem sechsten Platz. Nachdem man im Herbst lange um die Tabellenspitze mitkämpfen konnte, verhinderten einige unglückliche Umstände, wie z.B. eine Verletzung von Amir Ahmed, eine bessere Platzierung. So gesehen musste man am Ende mit der Bilanz von neun Siegen, zwei Remis und sieben Niederlagen leben.

Nun laufen schon die Planungen für die nächste Saison: Amir Ahmed wird den Verein verlassen, der Verbleib von Fabian Becker ist noch offen. Das Ziel für 2014/2015 ist dennoch hoch gesteckt: „Wir wollen nächste Saison versuchen, den Aufstieg in die Bundesliga zu schaffen. Dies wäre ein ganz großer Schritt für unseren Verein und für den gesamten Tischtennisport im Weinviertel“, so Präsident Eduard Herzog.

Gelingen soll das mit gleich

zwei Neuzugängen. Der 22-jährige Engländer William Maybanks, ehemaliges Mitglied des englischen Nationalteams, wird in der nächsten Saison für die Bezirkshauptstädter auf Punktejagd gehen, ebenso der 19-jährige ungarische Jugend-Nationalteamspieler Richárd Kovács.

Komplettiert wird die Mannschaft durch die beiden Mistelbacher Youngsters Martin Steingassner (16) und Roman Kiessling (22), die Tischtennis Spielgemeinschaft Weinviertel



Paasdorfer Damen Fußballmeister

Spannend bis zum Schluss war die Meisterschaft im Damenfußball der Saison 2013/2014. Erst das letzte Match brachte die Entscheidung um den Meistertitel, den sich diesmal die Damen der Mannschaft der Union Sportgemeinschaft Paasdorf sicher-

ten. Mit großem Kampfgeist konnten die Fußballerinnen das Unentschieden im letzten Spiel halten und haben so den Meistertitel vor dem Verfolger, dem FSG Stetteldorf/Großweikersdorf, mit nur einem Punkt Vorsprung nach Paasdorf geholt.



Die Damenmannschaft des NÖ Landespflege- und -pensionistenheimes Mistelbach mit Helga Bauer, Monika Hauswirth, Silvia Mold und Mathilde Steineder ging bei der diesjährigen Arbeiterkammer-Bezirkskegelmeisterschaft von Mistelbach als großer Sieger hervor. Die vier Damen setzten sich mit einer Anzahl von 900 Kegeln vor dem Team des Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf mit 880 Kegeln durch. Mit 245 Kegeln schaffte Helga Bauer gleichzeitig das beste Einzelergebnis.



Martin Steingassner, Fabian Becker, Amir Ahmed, Christian Strobl und Roman Kiessling

wird also wieder ein sehr junges Team haben.

Abseits der Einsermannschaft freute man sich über die Tischtennis Spielgemeinschaft Weinviertel 8, die in der zweiten Klasse Ost A mit 15 Sie-

gen und nur einer Niederlage den Meistertitel feiern konnte. Franz Weichselbaum, Gregor Bader, Gerhard Krames und Karl Schöller dürfen sich also nächstes Jahr in der ersten Klasse behaupten.

„Run the Weinviertel“ brachte 438 Euro für das Kinderschutzzentrum „die möwe“

Fünf Läufer des LAC Harlekin machten sich von Samstag, dem 19., bis Montag, dem 21. April, auf den Weg, um entlang des Jakobsweges Weinviertel zu laufen und dabei Geld für den guten Zweck zu sammeln. Gestartet wurde in Drasenhofen, wo die Läufer entlang der gesamten Strecke bei einzelnen Stationen von anderen LäuferInnen begleitet und herzlich empfangen wurden. Traditionell war auch Mistelbach Station, wo Bür-

germeister Dr. Alfred Pohl und Gemeinderätin Martina Pürkl die Sportler bei der Kirche Maria Rast empfangen und es für alle eine Stärkung gab, ehe es weiter in Richtung Buschberg ging. Zwei Tage später und 130 Kilometer in den Beinen waren die Sportler schließlich in Krems und damit am Ziel angekommen. Im Zuge des Laufes konnten so 438 Euro für das Kinderschutzzentrum „die möwe“ gesammelt werden.



Einzelzeitfahren des LAC Harlekin

Der LAC Harlekin veranstaltete am 1. Mai, ein Einzelzeitfahren von Mistelbach nach Kleinhadersdorf und wieder retour. Die Strecke von 19 Kilometer war

für die insgesamt 72 TeilnehmerInnen, von denen neben den LAC-AthletInnen auch einige MistelbacherInnen an den Start gingen, recht anspruchs-

voll. Schnellster und somit bei der Siegerehrung im Café Harlekin ganz oben am Stockerl war Andreas Wagner.

Asphaltstockturnier in Paasdorf

Die Paasdorfer Asphaltstockanlage war am 24. Mai bereits zum fünften Mal Austragungsort des alljährlichen Stockschützenturniers. Insgesamt sieben Mannschaften, darunter auch einige Wiener Stockschützenvereine, nahmen am Vormittag am Turnier teil, das heuer die Mannschaft des SV Spillern für sich entschied. Die Mannschaften ESV Ottakring und ESV Gerasdorf erreichten die Plätze 2 und 3.

Am Nachmittag fand ein

Mixed-Duo mit ebenso sieben Vereinen statt. Als Sieger ging die Mannschaft des ESV Ottakring hervor, die Stockschützen aus Mistelbach wurden Dritte.

Die Siegerehrung nahmen die GemeinderätInnen Renate Knott und Friederike Bachmayer vor.

Juniturnier

Am Samstag, dem 28. Juni, findet auf der Asphaltstockanlage in Paasdorf das Juniturnier statt. Ob Jung oder Alt, Hob-

by- oder FreizeitsportlerIn, bis zu sieben Mannschaften sind berechtigt, am Turnier mitzuspielen. Als Gewinne werden Pokale und tolle Sachpreise vergeben. Beginn ist um 8 Uhr.

Nennschluss ist der 22. Juni. die Nengebühr beträgt 30,-.

Infos / Anmeldung

Silvia Eckel

T 0660/8192108

E paasdorf@gmx.at

Schneller, höher, weiter ÖSTA-Abzeichen 2014

Dieses Motto gilt nicht erst bei den Olympischen Spielen 2018, sondern schon ab Dienstag, dem 1. Juli, am Mistelbacher Sportplatz. All jene, die sich über die Sommermonate fit halten oder einfach gemeinsam schwitzen möchten, dürfen sich wieder beim Österreichischen Sportabzeichen (ÖSTA) beweisen. Egal ob aus persönlicher Motivation oder als Wettkampf mit Vereinskollegen oder Freunden. Ein absolut vielfältiges Sportprogramm, mit Hochsprung, Weitsprung, Sprint oder Kugelstoßen wartet. Das Training ist jeweils dienstags im Juli und August ab 19.00 Uhr.

Anmeldungen sind jedenfalls nicht erforderlich, einfach vorbeikommen und mitmachen. Und zum Abschluss gibt's für alle erfolgreichen Teilnehmer das Abzeichen vom Sportministerium.

Infos

Sportunion Mistelbach

I www.mistelbach.sportunion.at

Nachwuchsstockschützen Bronze bei Landesmeisterschaft

Bei der U14-Landesmeisterschaft der Stockschützen am Samstag, dem 3. Mai, in St. Pölten konnte die Auswahl Weinviertel mit den beiden Spielern der Sportunion Mistelbach, Michelle und Rene Brucha, die Bronzemedaille vom Winter bestätigen. Trotz großer Konkurrenz erreichten die beiden Mistelbacher den ausgezeichneten dritten Platz und mussten sich nur knapp den Erst- und Zweitplatzierten geschlagen geben. Mit elf bzw. zwölf Jahren zählen jedoch beide noch zu den jüngeren Teilnehmern, was für die kommenden Jahre in der U14 noch einiges erwarten lässt.



Meisterfeier des KSV Raiffeisenbank Mistelbach

Für die Mitglieder des KSV Raiffeisenbank Mistelbach ging eine wahrlich erfolgreiche Spielsaison zu Ende. Die 1. Mannschaft erreichte in der Österreichischen Superliga letztendlich den 6. Platz, abgesichert zum Tabellenende und nur knapp hinter den vorderen Rängen. Und die Landesligamannschaft schaffte mit einer eindrucksvollen Meisterschaft den Aufstieg in die Bundesliga. Auf diese großartigen Leistungen wurden am Freitag, dem 30. Mai, im Restaurant Diesner angestoßen.

Österreichische Superliga

Vor allem bei den Heimpartien hat der sportliche Leiter Josef Bartos ein gutes Gespür bewiesen. Norbert König, Johann Konlechner, Erhard Seimann und Karl Sünder waren Garanten für gute Leistungen.

In der neuen Saison 2014/2015 wird Zoran Nikolic, der bereits vor zwei Jahren im KSV-Dress gekegelt hat, zurück auf die Diesner-Bahnen

kommen. Außerdem bemüht sich die KSV-Führung um zwei tschechische Topspieler, welche Josef Bartos zum Verein bringen wird.

NÖ Landesliga

Die 2. Mannschaft als Sieger in der NÖ Landesliga wird in der kommenden Spielsaison in die 2. Bundesliga Nord aufsteigen. Jürgen Simperler hat um die Topspieler Dalibor Lang und Miloslav



Sowohl die Kampfmannschaft als auch alle drei Kinder- und Jugendmannschaften des Union Tennisclubs Hüttendorf wurden mit Beginn der Meisterschaftssaison 2014 mit neuen Mannschaftstrikot ausgestattet. Mit den einheitlichen T-Shirts werden die drei Kinder- und Jugendmannschaften (U12 Burschen, U14 Burschen und U14 Mädchen) als auch die Kampfmannschaft in der Grenzlandmeisterschaft ihre Meisterschaftspartien bestreiten. Ein besonderer Dank gilt UTC-Obmann Thomas Paltram von der Donau Versicherung, Filialleiter Helmut Schwarz von der ERSTE Bank sowie Wolfgang Neckam mit seinem Meisterbetrieb Fliesen und Steine Neckam aus Asparn an der Zaya, die das Sponsoring der Dressen übernahmen.



hinten: Leopold Bösmüller, Zoran Nikolic, Erhard Seimann, Jürgen Simperler und Andre Klötzel
vorne: Die vermeintliche Neuzugänge Filip Dajda und Radim Metelka und Obmann Gerald Diesner

Hybl eine verlässliche Mannschaft geformt! Christian Aschengeschwandtner, Franz und Mario Pekarek, Helmut Pernold sowie Josef Zimmermann komplettierten die Supertruppe.

NÖ A-Liga Nord

Die 3. Mannschaft in der NÖ A-Liga Nord um Kapitän Andre Klötzel spielte ebenfalls um die vorderen Plätze mit! Der 4. Tabellenplatz bestätigt die hervorragende Arbeit aller Spieler.

NÖ B-Liga Nord

Die 4. Mannschaft in der NÖ B-Liga Nord wurde zum Ende der Meisterschaft vom Obmann Gerald Diesner betreut, was zum 7. Platz in der Abschlusstabelle geführt hat.

NÖ Mannschaftscup

Im NÖ Mannschaftscup war der KSV Raiffeisenbank Mistelbach gut vertreten! Der 3. Platz in diesem Bewerb spiegelt die gute Vereinsarbeit wider.

Jugendarbeit

Auf eine tolle Leistung dürfen Jakob Landschau, Marielies

Mayer, Maxie Müller, Jakob Neckam, Chiara Vollmair und Julian Wachtler stolz sein. Die sechs SchülerInnen aus Mistelbach nahmen an der diesjährigen Landesschulmeisterschaft im Kegeln im Sportzentrum Wiener Neudorf teil und konnten bei den 8- bis 10-Jährigen den Sieg für sich entscheiden. Marielies Mayer und Jakob Landschau gewannen die jeweiligen Einzelbewerbe. Trainiert wurden die „Mistelbacher Cracks“, so deren Name, vom Obmann des KSV Raiffeisenbank Mistelbach Gerald Diesner, der die Idee hatte, eine eigene Schülermannschaft zu gründen, die jeden Dienstag auf den Kegelbahnen des Restaurants Diesner trainieren durfte.

Vorstand

Eine Änderung gab es auch im Vereinsvorstand. Helmut Pernold musste aus beruflichen Gründen die Tätigkeit des Schriftführers zurücklegen. Dieses Amt wurde von Gemeinderätin Martina Pollak übernommen.

LEIDENSCHAFTLICH ANDERS.



**SONDERWÜNSCHE SERIENMÄSSIG:
DER MAZDA2 TAMURA.**



**JETZT AB
€ 9.990,-***

www.mazda.at

Verbrauchswerte: 5,0 l/100 km,
CO₂-Emissionen: 115 g/km. Symbolfoto.

*Exkl. Metallic. Der angegebene Aktionspreis beinhaltet sämtliche Verkaufsstützungen seitens des Herstellers und Mazda Schweinberger. Angebot gültig solange der Vorrat reicht. Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Nur bei Ihrem
Mazda Partner



Schweinberger
B. Co. Ges. m. b. H.

2225 Zistersdorf
Wiedengasse 12-14
Telefon (02532) 2251
www.mazda-schweinberger.at

Der Mazda2 1.3i Tamura ist alles, außer gewöhnlich. Ausgestattet mit 15-Zoll-Leichtmetallfelgen, Lederlenkrad mit Audiobedienungselementen, getönten Scheiben sowie schwarz lackierten Außenspiegeln bleiben im günstigen City-Flitzer keine Wünsche offen.

80. Geburtstage:

Gertrude Hawel aus Mistelbach am 08. Mai
Maria Preyer aus Kettlasbrunn am 17. Mai
Maria Nechvatal aus Hörersdorf am 18. Mai
Margarete Scherzer aus Mistelbach am 21. Mai
Anna Grötzl aus Lanzendorf am 25. Mai
Otilie Milanovich aus Mistelbach am 29. Mai
Adelinde Griessl aus Mistelbach am 03. Juni
Rosalia Mock aus Eibesthal am 07. Juni
Maria Strobl aus Eibesthal am 07. Juni

90. Geburtstage:

Ida Stuiber aus Mistelbach am 27. April
Marianne Biczý aus Mistelbach am 05. Mai
Johann Meierhofer aus Mistelbach am 08. Mai

95. Geburtstag:

Rosa Nistler aus Mistelbach/Eibesthal am 28. Mai

Goldene Hochzeiten (50. Hochzeitstag):

Ingrid und Erich Bartos aus Mistelbach am 30. April
Maria und Josef Bauer aus Ebendorf am 22. Mai
Aloisia und Friedrich Schimmer aus Siebenhirten am 26. Mai

Eheschließungen:

Theresa Hiller und Gerhard Grünwald, beide aus Eibesthal, am 02. Mai
Kerstin Rauscher und Martin Schubert, beide aus Paasdorf, am 22. Mai
Jasmin Kulinski und Reinhard Schuch, beide aus Mistelbach, am 06. Juni
Romana Murtinger und Thomas Girsch, beide aus Mistelbach, am 06. Juni

Geburten

Kathrin Kurka und Rainer Stöger aus Mistelbach, eine **Sophia** am 27. April
 Simone Graf und Stefan Hofer aus Mistelbach, einen **Niklas** am 28. April
 Petra und Klaus Polster, einen **Nicolas** am 03. Mai
 Claudia Schöfmann-Wiesinger und Ing. Gernot Wiesinger, einen **Lorenz Gernot** am 05. Mai
 Isabella und Kurt Schrittwieser aus Ebendorf, einen **Leon** am 07. Mai
 Nicole Baar und Leopold Strobl aus Eibesthal, einen **Johannes** am 18. Mai
 Stefanie Mewald und Michael Kaider aus Mistelbach, einen **Christian** am 23. Mai
 Feride und Mehdi Salihi aus Mistelbach, eine **Merjona**, am 29. Mai
 Claudia und Christian Borensky aus Ebendorf, eine **Mia** am 03. Juni
 Sonja und Ing. Roman Staniek aus Ebendorf, einen **Simon** am 03. Juni

90. Geburtstag



Rosalia Fally
aus Mistelbach am 24. April

95. Geburtstag



Rosalia Wiesinger
aus Eibesthal am 03. Juni

Sterbefälle

Maria Ertl aus Mistelbach, verstorben am 26. April im 96. Lj.
Johann Mauser aus Mistelbach, verstorben am 28. April im 88. Lj.
Rosa Mechtler aus Mistelbach, verstorben am 29. April im 90. Lj.
Margarete Schoderböck aus Ebendorf, verstorben am 01. Mai im 86. Lj.
Juliana Böhm aus Siebenhirten, verstorben am 08. Mai im 83. Lj.
Stadtrat Walter Weinerek aus Ebendorf, verstorben am 08. Mai im 61. Lj.
Margareta Lukas aus Mistelbach, verstorben am 09. Mai im 83. Lj.
Eduard Wolfram aus Lanzendorf, verstorben am 09. Mai im 79. Lj.
Dir. Herbert Barisits aus Mistelbach, verstorben am 10. Mai im 66. Lj.
Maria Pleil aus Hüttendorf, verstorben am 15. Mai im 76. Lj.
Maria Baar aus Eibesthal, verstorben am 16. Mai im 88. Lj.
Dir. Erich Falmbigl aus Mistelbach, verstorben am 17. Mai im 60. Lj.
Rosemarie Bürbaum aus Paasdorf/Ladendorf, verstorben am 19. Mai im 93. Lj.
Ing. Dietrich Kling aus Mistelbach, verstorben am 20. Mai im 78. Lj.
Elisabeth Bößmüller aus Hörersdorf, verstorben am 21. Mai im 91. Lj.
Maria Krikawa aus Kettlasbrunn, verstorben am 23. Mai im 67. Lj.
Anna Antos aus Mistelbach, verstorben am 25. Mai im 91. Lj.
Hedwig Dolezal aus Mistelbach, verstorben am 28. Mai im 84. Lj.
Anna Jirak aus Mistelbach, verstorben am 01. Juni im 81. Lj.

Sommerbad



Liegewiese mit 600 Sommerliegen
Kühles Sommerbecken
Sommerbar mit Snacks & Cocktails
und vieles mehr...



Alle Infos unter: www.therme-laa.at

Ein Resort der VAMED Vitality World

EIN ZEICHEN
HÖCHSTER
QUALITÄT

7 JAHRE
KIA
GARANTIE

Volltreffer! Nicht nur für Fußball-Fans. Die Kia FIFA World Cup™ Edition.

www.kia.com



WELTMEISTER
1,77%
FINANZIERUNG¹⁾

BIS
ZU €2.900,-
PREISVORTEIL²⁾



The Power to Surprise

Autohaus Mistelbach Raiffeisen LH Weinviertel Mitte

Bahnstrasse 32 • 2130 Mistelbach • Telefon: 02572/2715147 • Fax: 02572/2715144

CO₂-Emission: 189-100 g/km, Gesamtverbrauch: 3,8-7,2 l/100km

Symbolfoto, Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) Berechnungsbeispiel am Modell Kia Sportage Brazuca 1.7 CRDi 2WD. Aktionspreis inkl. aller Abgaben € 27.390,00; Anzahlung € 9.129,09; Sollzinssatz 1,77 % p. a.; Effektivzinssatz 3,19 % p. a.; Bearbeitungsgebühr € 273,92; Erhebungspossum € 99,00; Laufzeit 24 Monate; jährliche Rate € 9.570,17; Gesamtkreditbetrag € 18.260,91; zu zahlender Gesamtbetrag € 19.140,34. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über Kia Finance powered by Santander Consumer Bank GmbH. Stand 04/2014. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Angebot gültig bis 30.6.2014. Bankübliche Bonitätskriterien vorausgesetzt. 2) Kia Sportage Brazuca inkl. kostenloser Navigationsystem samt Rückfahrkamera, Infinity Sound System, flexibler Servolenkung und Regensensor im Wert von € 1.500,- und € 1.400,- Weltmeisterbonus. 3) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.